Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1911

311 (8.7.1911) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich M. 2.20** **Auswärts:** bei Abholung am Postschalter **Mk. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **Mk. 2.52.**

8 seitige Nummern **5 Pfg.** Größere Nummern **10 Pfg.**

Anzeigen: Die Kolonelzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von **F. Thiergarten.** Chefredakteur: **Albert Herzog.** Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: **Martin Holzinger,** verantwortlich für Chronik und Residenz **Wilhelm Romberg,** für den Anzeigenteil **A. Rinderspacher,** sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12

Auflage: **33000 Expl.** gedruckt auf 3 Zwillinge-Rotationsmaschinen.

In **Karlsruhe** und nächste **Umgebung** über **21000 Abonnenten.**

Nr. 311. — **Karlsruhe, Samstag den 8. Juli 1911.** — Telephon-Nr. 86. — **27. Jahrgang.**

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Frankreich und die Lösung der Marokkofrage.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 7. Juli. Im englischen Unterhause hat gestern der Premierminister **Asquith** in wenigen Worten auf die Interpellation geantwortet, die der **englischen Regierung** über **Marokko** gestellt worden war. Allzu viel wird man aus den Sätzen des englischen Ministerpräsidenten nicht herauslesen können, da er es klüglich vermieden hat, sich auf eine bestimmte Ansicht festzulegen. Ein verständliches Verfahren, da heute noch niemand sich vorher sagen kann, wie sich die marokkanische Frage weiter entwickeln wird. Denn nach wie vor gehört das Wort **Frankreich,** und ehe die französische Regierung nicht in unzweideutiger Form ihre Absicht geäußert hat, wird sich jede andere Regierung vorsorglich hüten, ihre eigenen Forderungen zu bestimmen. Es ist darum verkehrt, zu fragen, was will Deutschland?, wie das jetzt mehrfach in der europäischen Presse, nicht zuletzt auch in deutschen Zeitungen geschehen ist, sondern die Frage kann nur lauten, **was will Frankreich?** Vermutlich aber wird Herr **Cambon,** der französische Botschafter, nach seiner Rückkehr nach Berlin, die morgen erfolgen soll, auch Herrn **von Kiderlen-Wächter** die erste Frage vorlegen, was wollte eigentlich **Deutschland,** als es ein **Kriegsschiff** nach **Agadir** sandte. Und unser Staatssekretär wird sicherlich mit dem freundlichsten Lächeln das ihm zu Gebote steht, darauf antworten: „Nichts anderes, als was wir aller Welt bereits verkündet haben, den **Schutz** unserer dortigen **Wirtschaftsunternehmungen** und **deutscher Staatsbürger** im Falle ihnen **Gefahr** von den **Marokkanern** drohen sollte. Zugleich aber wird vermutlich auch er die inhaltlich schwerere Frage an den diplomatischen Vertreter der französischen Regierung stellen, was **wollen** eigentlich die Herren **Franzosen** in **Marokko,** in dem sie jetzt schon weit über einen Monat sich häuslich niedergelassen haben?

Was darauf Frankreich erwidern wird, vermag auch kein Sachverständiger vorher zu sagen, und doch wird sich Frankreich über seine Absichten vollkommen klar werden müssen, ehe das heutige **Provisorium** in Marokko in einen **dauernden Zustand** verwandelt werden kann. Die **Versteckspiel-Politik,** die **Frankreich** offenbar bis jetzt in Marokko getrieben hat, muß dabei endgültig in offener und ehrlicher Vertretung seiner Ambitionen und Wünsche handeln. Diesen Umschwung, der nicht realer, sondern nur idealer Art ist, hat die Entsendung des deutschen Kriegsschiffes notwendiger Weise herbeigeführt. Dabei braucht Frankreich durchaus nicht auf seine bisherigen **Absichten** zu **verzichten,** wenn es nur als **Ersatz** dafür **Deutschland gleichwertige Vorteile** in **Marokko** zu gewähren vermag. Und selbst in dieser Beziehung ist Frankreich noch nicht auf Marokko allein angewiesen.

Es gibt eine ganze Reihe von Gegenden in der Welt, die, zu einem **deutschen Interessengebiet** umgearbeitet, eine vollgültige **Kompensation** für ein französisches Marokko darstellen könnten, wobei zugleich die heute schon vorhandenen deutschen wirtschaftlichen Rechte in Marokko sicher nicht preisgegeben werden dürfen. Paßt aber wieder ein solcher Handel der französischen Regierung nicht, so hat sie immer noch die Möglichkeit, zu erklären, daß binnen vier Wochen auch der letzte Franzose das marokkanische Gebiet verlassen würde, und sogleich wird dann auch der **deutsche Kreuzer heimwärts** dampfen. Allerdings könnte das nur geschehen, wenn **Frankreich** sein **Versprechen loyal erfüllt.** Man sieht also, die Franzosen müssen reden und selbst ihre stattliche See- und Landmacht wird sie von dieser Notwendigkeit nicht befreien.

Nun gehört aber Marokko weder Deutschland noch Frankreich, sondern seine staatliche **Souveränität** ist von **sieben Mächten** auf der **Algeciraskonferenz** feierlich **garantiert** worden. Sollte **darum Marokko** tatsächlich seine **Selbstständigkeit verlieren** und ein neues **französisches Kolonialland** werden, so würden sich vermutlich noch **einige andere Mächte** melden, die gleichfalls dort **Erbansprüche** erheben könnten. Aus der Rede des **englischen Premierministers** klang bereits eine **derartige Forderung** heraus, die natürlich in die freundlichsten Formen gekleidet war. Eine **Aufteilung Marokkos** wird darum ohne die Zusammenberufung einer **internationalen Konferenz** schwer möglich sein. Die Konferenzen aber wiederum stehen heute bereits viel zu sehr im Verruf, als daß eine Macht sich finden könnte, die sie gern beschicken würde. Die bisherigen Ergebnislosigkeiten auf den internationalen diplomatischen Konferenzen lassen den Verdacht immer rege werden, daß auch die nächste Konferenz positive Resultate nicht erzielen werde. Deshalb wird Frankreich seine Ansprüche als Universalerbe des Sultans wohl mäßigen müssen und sich lieber mit geringeren **wirtschaftlichen Vorteilen** in **Marokko** und entsprechender **Beteiligung deutschen Kapitals** zufrieden geben, als Gefahr zu laufen, im Kampfe um Alles oder Nichts — nichts zu gewinnen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Frankfurt a. M.,** 7. Juli. (Tel.) Am 11. Juli wird eine Anzahl von **hervorragenden Industriellen** und **Kaufleuten aus Boston,** Mitgliedern der dortigen **Handelskammer,** sowie von **anderen amerikanischen Plätzen** mit **Damen** in Frankfurt eintreffen. Diese sind auf einer **Tour** durch **Europa** begriffen, um die **kommunalen, kommerziellen** und **industriellen Einrichtungen** der verschiedenen Plätze **kennen zu lernen** und die **Mitglieder** der verschiedenen **Handelskammern** zu dem **5. internationalen Handelskammerkongreß,** der Ende **September 1912** in **Boston** stattfindet, **einzuladen.** Die **Handelskammer** wird die **amerikanischen Gäste** an diesem Tage abends 8½ Uhr im Kaisersaal des **Römer** empfangen. Am 12. d. M. wird eine Rundfahrt durch die Stadt gemacht, die in einem Tee im Palmengarten am Nachmittag endet.

= **München,** 7. Juli. Der **Bierkonsum** in **München** ist trotz der im vorigen Jahre eingetretenen Bierpreissteigerung und trotz der Antialkoholbewegung im Jahre 1910 gegen das Jahr 1909 um 5 Liter auf den Kopf der Bevölkerung **gestiegen.** Auch die **Bierausfuhr** aus München ist im **Wachsen** begriffen.

Die Industrie und der Hansabund.

= **Mülhausen i. Els.,** 7. Juli. Unter dem Vorsitz des bekannten Großindustrie!en Geheimen Kommerzienrats **Schlumberger** tagt die Ortsgruppe des Hansa-Bundes in Mülhausen im Elsaß. In der Angelegenheit des Austritts des Landrats **Rötger** aus dem Hansa-Bund nahm sie folgende Stellung ein:

„Die Ortsgruppe spricht Herrn Geheimrat Dr. **Rießer,** dem Vorsitzenden im Präsidium des Hansa-Bundes, ihr **vollstes Vertrauen** zu seiner Leitung aus. Wir **bedauern** den **Austritt** des Landrats **Rötger** aus dem Bundespräsidium und werden für unsern Teil **allen Versuchen,** die **gegen die Agrardemagogie** gerichtete **einheitliche Phalan** von **Gewerbe, Handel und Industrie zu stören, energisch entgegentreten."**

= **Görlitz,** 7. Juli. Der Vorstand und Ausschuß der Bezirksgruppe der **preußischen Oberlausitz des Hansabundes** können, wie aus einer von ihnen angenommenen Resolution hervorgeht, **keinen begründeten Anlaß** für den **Rücktritt** des Landrats **Rötger** vom Präsidium des Hansa-Bundes erkennen. Die Versammlung zollte Herrn Geheimrat **Rießer** für die mannhafte Wahrnehmung berechtigter Interessen **Dank** und **Anerkennung.**

Deutsch-holländischer Fischereikonflikt

hd **Emden,** 7. Juli. Aufgrund des **neuen holländischen Fischereigesetzes,** das am **1. Juli** in **Kraft** getreten ist, hat sich der **Bürgermeister** von **Finsterwalde** in Groningen mit einer **Polizei-Abteilung** zu Schiff auf den **Dollart** begeben, um die **Fischereigeräte** der **preußischen Fischer** auf dem **Watten zu beschlagnahmen** und die **Fischer** an der **Ausübung** der **Fischerei** mit Gewalt zu **verhindern.** Da es sich hierbei für die **preußischen Fischer** um eine **Existenzfrage** handelt, **befürchtet** man, daß es zu **Zusammenstößen** kommen wird. Die **Fischer** haben bei dem **Gericht** in Weener **Klage** auf **Ungültigkeitserklärung** der gegen sie gerichteten **Bestimmung** des **holländischen Fischereigesetzes** angestrengt.

Frankreich.

= **Paris,** 6. Juli. Wie verlautet, wird der **Kriegsminister** schon im **nächsten Ministerrat** einen **Gesetzentwurf** gegen die **Spionage** vorlegen, der **ähnliche Bestimmungen** enthält wie das **deutsche Spionagegesetz.**

= **Paris,** 8. Juli. (Tel.) Die **Kammer** hat mit 290 gegen 248 Stimmen einen **Antrag angenommen,** wonach bei der **Zusammensetzung** der **Budgetkommission** das **zur Zeit geltende Wahlsystem,** das die **proportionale Vertretung der Parteien verbürgt,** durch das **früher geltende** ersetzt werden soll und aufgrunddessen den **Bureaus der Kammer** die **Wahl der Kommission** obliegt.

Die Wiedereinstellung der entlassenen Eisenbahner.

= **Paris,** 7. Juli. (Tel.) In der **Kammer** begründete der Deputierte **Colly** einen **Antrag,** der auf die **Wiedereinstellung der entlassenen Eisenbahner** abzielt.

Ministerpräsident **Caillaux** erinnerte an die **Verpflichtungen,** die in dieser Beziehung in der **Regierungserklärung** übernommen worden seien, und fügt hinzu, die **Regierung** sei **aus Menschlichkeit** zu den **weitgehendsten Maßnahmen bereit,** aber sie werde **keine Störung** der **Ordnung dulden.**

Gemäß der Forderung **Caillaux',** der die **Vertrauensfrage stellte,** wurde die **Priorität** für eine **Tagesordnung Colly** mit 409 gegen 90 Stimmen **abgelehnt,** desgleichen die **Priorität** für einen **Antrag** auf **Uebergang zur Tagesordnung,**

Ums blaue Band des Ozeans.

Roman von Oskar T. Schweriner.

(8. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Die „Amerika" hatte sich wieder in Bewegung gesetzt; Jackson, mit triefenden Kleidern, nahm abwehrend die erregten Glückwünsche der ihn eng umringenden Passagiere entgegen, als sich Miß Davis zu ihm hindurch drängte.

„Sofort in Ihre Kabine, Mister Jackson!" befahl sie. „Sie holen sich hier draußen den Tod in dieser nassen Kleidung!"

Die andern stimmten bei.

„Gewiß! Wie unvorsichtig! Gehen Sie, gehen Sie!"

Jackson lachte gemütlich.

„In dieser herrlichen, warmen Sonne?!"

Aber Miß Davis blieb bei ihrem Befehl:

„Gehen Sie!"

Da ging er. Sie wandte sich an den Arzt.

„Darf ich helfen? Ich habe seiner Zeit einen Samariterkursus durchgemacht."

Und ohne seine Antwort abzuwarten, kniete sie neben den Arzt auf dem Decke nieder und beugte sich über den Körper des Verunglückten.

Endlich, nach langen Bemühungen schlug der Heizer die Augen auf und blickte matt um sich.

„Wo bin ich?" murmelte er in englischer Sprache. Der Arzt beruhigte ihn und befahl den Matrosen, ihn vorsichtig in das zwischen der ersten und zweiten Kajüte belegene Schiffslazarett zu tragen. Er selbst folgte auf dem Fuße. Miß Davis, auf ihre Bitte, schloß sich ihm an. Die übrigen blieben auf dem Deck zurück, den aufregenden Vorfall diskutierend.

Der Heizer erlangte bald sein volles Bewußtsein zurück und es war Belle Davis, die ihm von seiner Rettung durch Jackson erzählte. Wie er ins Wasser gelangt war, wußte er selbst nicht. Es war so fürchterlich heiß da unten gewesen und die Arbeit sei für ihn so ungewohnt. Die Vermutungen des Oberingenieurs trafen also zu.

Der Arzt, der noch andere Pflichten zu erfüllen haben mochte, verließ bald darauf das Lazarett. Und auch die junge Samariterin wandte sich zum Gehen. Da traf sie ein solch flehentlicher Blick des Heizers, daß ihr Herz weich wurde.

„Möchten Sie noch ein wenig mit mir plaudern?" fragte sie.

Timm wurde blaß und rot.

„Sie ahnen nicht, welche Wohltat Sie mir erweisen — — —" Seine Stimme zitterte.

Miß Davis aber dachte: „Der spricht nicht wie ein Heizer."

Und sie setzte sich an sein Bett und plauderte. Plauderte ununterbrochen. Und Timm lauschte mit halbgeschlossenen Augen und geröteten Wangen. Lauschte, bis die Natur ihre Rechte forderte und er einschlief. Da stand die junge Dame leise auf und verließ das Lazarett.

Sie eilte nach oben. Schon von weitem hörte sie das lebhafte Durcheinander; die Passagiere schienen sämtlich und gleichzeitig auf Jackson einzusprechen. Dann, als sie die Treppe erklommen, sah sie die Gruppen am andern Ende des Personendeckes.

Jackson schien ihre Nähe zu ahnen. Er schritt vorwärts, und unwillkürlich, einem Zwange folgend, teilte sich die Gruppe. Und so schritten Miß Davis und Jackson mit ausgestreckten Händen aufeinander zu.

Dies geschah gerade zur selben Zeit, als Timm, ein Deck tiefer, von einer rauhen Hand aus seinem Ermattungsschlaf aufgerüttelt wurde. Erschreckt fuhr er empor. Vor ihm, mit drohendem Gesicht ,stand Wolpert.

„Ist das verfluchte Frauenzimmer endlich fort?!" Er versuchte nach Möglichkeit seine Baßstimme zu dämpfen, was ihm in seinem Zorn nur mit Mühe gelang. „Schöne Geschichten machen Sie da. Was fällt Ihnen denn eigentlich ein?!"

Timm strich sich, noch etwas wirr, mit der Hand über die Stirn.

„Es war so fürchterlich heiß da unten. Ich muß geistesgestört gewesen sein."

„Ach was, geistesgestört! Sie sind wie all die andern. Vorher eine große Schnauze, und wenn's zum Klappen kommt — —"

Mit einem Ruck saß Timm aufrecht. Alle Schwäche schien von ihm gewichen.

„Stopp! — Stopp!"

Seine Augen funkelten. Und Wolpert, den Blick des andern auffangend, brach kurz ab.

Eine kleine Pause entstand.

„Ich bin Ihnen keine Verantwortung schuldig. Verlassen Sie diesen Raum!"

„Mir nicht, aber anderen!"

„Ich werde mich zu verantworten wissen!"

Wolpert lächelte höhnisch.

„In Ihrem Interesse — hoffentlich. Indessen wann sehen wir uns?"

„Morgen abend, wie schon verabredet."

„Gut! Springen Sie nur indessen nicht wieder über Bord."

Der Patient erwiderte nichts und Wolpert wandte sich zum Gehen. Doch schon nach einigen Schritten kehrte er zurück.

„Timm," — und er streckte dem andern seine Hand hin, — „nichts für ungut, Timm. Ich war ein bischen heftig. Aber — Sie wissen ja, es war nicht bös gemeint."

Timm nickte nur, und schien die dargebotene Rechte zu übersehen.

Da verließ Wolpert endlich das Lazarett.

Auf dem Promenadedeck hatten die übrigen Passagiere fast Spalier gebildet zur Begrüßung zwischen Miß Davis und Jackson.

„Mein Held, es wird Sie freuen zu hören, daß es Ihrem Geretteten gut geht und er darauf brennt Ihnen seinen Dank

der von **Beauregard gestellt** und von der **Regierung bekämpft** wurde, mit 365 gegen 171 Stimmen.

Die **Tagesordnung Pechadres**, die die **ministeriellen Erklärungen billigt und der Regierung das Vertrauen ausdrückt**, wurde mit 361 gegen 81 Stimmen **angenommen**.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 28. Juni 1911 gnädigst geruht, den Finanzassessor Karl **Röttinger** unter Verleihung des Titels Finanzamtmann zum zweiten Beamten der Finanzverwaltung zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 28. Juni 1911 gnädigst geruht, den ordentlichen Professor für physikalische und Elektrochemie an der Technischen Hochschule Karlsruhe Dr. Fritz **Haber** auf sein untertänigstes Ansuchen auf 1. Oktober 1911 aus dem badischen Staatsdienst zu entlassen.

Durch Entschließung der Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues vom 6. Juli 1911 ist Bezirksgeometer Karl **Rudolph** in Meßkirch nach Wertheim versetzt worden.

Neue Ernennungen.

☆ **Karlsruhe**, 7. Juli. Im „Staatsanzeiger" werden heute die **neuen Amtsbezeichnungen der etatmäßigen Beamten** und die damit im Zusammenhang stehenden Ernennungen veröffentlicht. Die Ernennungen beziehen sich auf den Geschäftskreis der Oberrechnungskammer, des Ministeriums des Gr. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen, des Ministeriums des Kultus und Unterrichts, des Ministeriums des Innern und des Ministeriums der Finanzen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 30. Juni d. Js. gnädigst geruht, zu ernennen:

aus dem Geschäftskreise der Oberrechnungskammer:

zu **Oberrevisoren:** die Revisoren Karl **Basemann**, Jakob **Berger** und Philipp **Müller** in Karlsruhe;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und des Auswärtigen:

zu **Oberrevisoren:** die Revisoren Christian **Bardusch** und Alfred **Graf** in Karlsruhe;

zu **Oberverwaltungssekretären:** die Kanzleisekretäre Heinr. **Diehm** und Gustav **Gedemer**; den Registrator Christian **Holzer** und den Expeditureassistenten Franz **Karrer** in Karlsruhe;

zu **Oberjustizsekretären:** die Bureauvorsteher Gustav **Altfelix** in Mannheim, Ferdinand **Appel** in Freiburg, Wilhelm **Blatz** und Adolf **Boppel** in Karlsruhe, Hubert **Ehrensperger** in Heidelberg, Valentin **Feuerstein** in Karlsruhe, Karl **Göbelbecker** in Heidelberg, Hermann **Grasberger** in Offenburg, Julius **Heiß** in Freiburg, Wilhelm **Katzenberger** in Pforzheim, Georg **Krauth** in Karlsruhe, Friedrich **Lutz** in Pforzheim, Jakob **Meder** in Mannheim, Karl **Mohr** in Freiburg, Franz **Müller** in Karlsruhe, Joseph **Roth** in Freiburg, Gustav **Schneider** in Heidelberg, Richard **Schwab**, Franz **Stalf** und Georg **Stark** in Mannheim, Johann **Staudt** in Freiburg, Heinrich **Stroh** in Karlsruhe, Lorenz **Vierneisel** in Freiburg und Albert **Walz** in Offenburg; die Sekretäre Moritz **Ballweg** in Meßkirch, Franz **Baumann** in Bruchsal, Philipp **Bauschlicher** in Säckingen, Karl **Beck** in Ueberlingen, Emil **Bernauer** in Villingen, Karl **Bernauer** in Freiburg, Friedrich **Beutel** in Mannheim, Hermann **Boppré** in Freiburg, Xaver **Bruttel** in Säckingen, Emil **Buselmeier** in Achern, Joseph **Dietrich** in Heidelberg, Oskar **Eckert** in Lörrach, Karl **Eisenträger** in Durlach, Franz **Feuerstein** in Lörrach, Wilhelm **Fleck**, August **Freymüller** und Ludwig **Grabenstein** in Mannheim, Philipp **Gruner** in Karlsruhe, Adalbert **Gutmann** in Pforzheim, Wilhelm **Häuser** in Wiesloch, Friedrich **Heber** in Mosbach, Otto **Hehn** in Freiburg, Albert **Heinrich** in Eberbach, Albert **Herrel** in Heidelberg, Friedrich **Herlperger** in Gengenbach, Moritz **Hofmann** in Baden, Christian **Hörnle** in Bühl, Franz **Kaufmann** in Waldshut, Friedrich **Kirchgäßner** in Eppingen, Franz **Kölble** in Müllheim, Ferinand **Krätz** in Freiburg, Gustav **Krumm** in Lahr, Heinrich **Kumpf** in Heidelberg, Pius **Kunz** in Ettenheim, Joseph **Lipp** in Karlsruhe, Max **Lohrer** und Karl **Mahlbacher** in Pforzheim, Georg **Maurer** in Kehl, Konrad **Rönninger** in Bühl, Ernst **Pfeuffer** in Karlsruhe, Eugen **Reich** in Wolfach, Jakob **Renkert** in Kenzingen, Adolf **Rittelmann** in Karlsruhe, Joseph **Rittelmann** in Heidelberg, Hermann **Rödle** in Müllheim, Nikolaus **Sauter** und Otto **Schiel** in Freiburg, Friedrich **Schneider** in Oberkirch, Hugo **Schneider** in Rastatt, Heinrich **Schön** in Karlsruhe, Karl **Schwindt** in Mannheim, Franz **Vogel** in Konstanz, Wilhelm **Wagner** in Ettlingen, Peter **Wasmer** in Karlsruhe, Peter **Wenk** in Bretten, Friedrich **Wiegele** und Heinrich **Wolf** in Karlsruhe, Joseph **Zimmermann** in Freiburg und Karl **Zirkel** in Wertheim; die Expeditoren Karl **Bauschlicher** in Waldshut, Philipp **Helmstädter** in Heidelberg, August **Liede** in Pforzheim, Karl **Löffler** in Freiburg, Friedrich **Renninger** in Konstanz, Johann **Neuer** in Waldshut, Ludwig **Schleicher** in Offenburg; die Registratoren Max **Bollong** in Mannheim, August **Braun** in Mosbach, Joseph **Erbacher** in Freiburg, Paul **Hock** in Konstanz, Nikolaus **Jöst** in Heidelberg, Anton **Meroth** und Emil **Riedlin** in Karlsruhe, Friedrich **Schäfer** in Mannheim und Gustav **Weißhaar** in Karl sruhe und die Kanzleisekretäre Jakob **Dörner** in Freiburg und Konrad **Goll** in Bruchsal;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Kultus und Unterrichts:

zu **Oberrevisoren:** die Revisoren Rudolf **Burkart**, Hermann **Höllischer**, Edmund **Neumann** und Richard **Schuster** in Karlsruhe,

zu **Oberverwaltungssekretären:** die Bureauvorsteher Heinrich **Bühler** in Freiburg, Ludwig **Gromer** und Philipp **Schleret** in Karlsruhe, Heinrich **Zimmermann** in Heidelberg; den Sekretär Georg **Pahl** in Karlsruhe; die Oberbuchhalter Heinrich **Antener** in Karlsruhe, Hermann **Brunner** in Heidelberg, Friedrich **Körber** in Karlsruhe, Heinrich **Müller** und Konrad **Zimmermann** in Freiburg und den Registrator Friedrich **Heuß** in Karlsruhe;

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums des Innern:

zu **Oberbauinspektoren:** den Wasserbauinspektor Theodor **Baer** in Offenburg; den Kulturinspektor Hermann **Bürgelin** in Lörrach; die Wasser- und Straßenbauinspektoren Friedrich **Greiff** in Lahr, Emil **Kerler** in Sinsheim, Philipp **Kinzler** in Donaueschingen, Karl **Kitiratschky** in Mosbach, Emil **Schwarzmann** in Wertheim, Jos. **Schwehr** in Bonndorf und Karl **Wielandt** in Pforzheim;

zu **Gewerbeinspektoren:** den Fabrikinspektor Dr. Ing. Friedrich **Ritzmann** und die Gewerbeassessoren Dr. med. Friedrich **Holtzmann**, Richard **Kling** und Richard **Körner** in Karlsruhe;

zu **Bauinspektoren:** den Bezirksingenieur Wilhelm **Bürk** in Konstanz; die Regierungsbaumeister Wilhelm **Büchner** in Offenburg, Adolf **Eisenlohr** in Karlsruhe, Philipp **Gaberdiel** in Mannheim, Wilhelm **Gräff** in Konstanz, Eduard **Kieser** in Rastatt, Karl **Kleiner** in Konstanz, Eugen **Kohler** in Karlsruhe, Ernst **Langsdorff** in Donaueschingen, Adolf **Ludin** in Ueberlingen, Otto **Morlock** in Mosbach, Rudolf **Nesselhauf** in Karlsruhe, Max **Pahl** in Freiburg, Karl **Schätzle** in Mosbach, Emil **Schmidt** in Karlsruhe, Eugen **Schuler** in Lörrach, Karl **Spieß** in Karlsruhe und Adolf **Stoll** in Freiburg;

zu **Oberevisoren:** die Revisoren Karl **Balde** in Ettlingen, Friedr. **Bechtel** und Franz **Blaser** in Karlsruhe, Stephan **Brecht** in Emmendingen, August **Breunig** in Triberg, August **von Briel** in Karlsruhe, Emil **Bühler** in Bruchsal, Karl **Bühler** und Johann **Bruttel** in Karlsruhe, Andreas **Bundschuh** in Konstanz, Karl **Eckert** in Achern, Franz **Fieger** in Villingen, Georg **Fischer**, Friedrich **Früh**, Wilhelm **Gaiser** und Karl **Gérard** in Karlsruhe, Friedrich **Greulich** in Freiburg, Friedrich **Groll** in Karlsruhe, Karl **Haas** in Waldkirch, Johann Georg **Hafselder** in Durlach, Heinrich **Häfner** in Schopfheim, August **Herrmann** in Karlsruhe, Wilhelm **Herrel** in Kehl, Hermann **Himmelhan** in Offenburg, Richard **Hock** in Tauberbischofsheim, Wilhelm **Hummel** in Lahr, Gottfried **Isele** in Lörrach, Karl **Kiser**, Hermann **Klenkler** und Leopold **Künstle** in Karlsuhe, August **Laist** in Sinsheim, Eduard **Merkel** in Karlsruhe, Otto **Müller** in Eberbach, Karl **Münchbach** und Otto **Neuer** in Karlsruhe, Leopold **von Pigage** in Freiburg, Eugen **Rastätter** und Friedrich **Reichert** in Karlsruhe, Adolf **Rieger** in Mannheim, Philipp **Schmid** in Karlsruhe, Florian **Schmidt** in Waldshut, Karl **Schmitt** in Karlsruhe, Ludwig **Schmitt** in Pforzheim, Karl **Schüpf** in Durlach, Albert **Simon** in Karlsruhe, Josef **Späth** in Konstanz, Karl **Stichs**, Franz **Stöckinger**, Edmund **Teubner**, Heinrich **Theobald**, Heinr. **Traut**, L. **Volk** und L. **Waag** in Karlsruhe, O. **Waizenegger** und Hermann **Walter** in Konstanz, Otto **Waßmer** in Karlsruhe, Konrad **Weismann** in Offenburg, August **Ziegler** und Otto **Ziegler** in Karlsruhe, Ludwig **Zimmermann** in Heidelberg, Johann Adam **Zuber** in Pforzheim und den Sekretär Wilhelm **Hell** in Karlsruhe;

zu **Oberverwaltungssekretären:** die Kanzleisekretäre Emil **Bender** in Durlach, Adolf **Blank** in Neustadt, Karl **Brenneis** in Heidelberg, Hermann **Bühler** in Schopfheim, Karl **Christ** in Mannheim, Friedrich **Diesenbacher** in Konstanz, Peter **Dürr** in Pforzheim, August **Faß** in Freiburg, Adolf **Fleuchaus** in Mannheim, Ludwig **Ganzenmüller** in Ettlingen, Philipp **Gmelin** in Schwetzingen, August **Greuter** in Rastatt, Friedr. **Groß** in Baden, August **Haller** in Karlsruhe, August **Hämmerle** in Freiburg, Alois **Hartmann** in Baden, Hermann **Hemberger** in Bruchsal, Otto **Kahl** in Heidelberg, Valentin **Kaiser** in Waldkirch, Gustav **Kiehnle** in Baden, Friedrich **Klingmann** in Heidelberg, Hermann **Kraus** in Bretten, Rudolf **Krauth** in Freiburg, Joseph **Krebs** in Mannheim, Anton **Leinz** in Offenburg, Friedrich **Leuther** in Triberg, Karl **Liede** und Karl **Mathos** in Karlsruhe, Eduard **Oettli** in Pfullendorf, Adam **Probst** in Waldshut, Jakob **Roos** in Tauberbischofsheim, Friedrich **Schäfer** in Karlsruhe, Leopold **Schmelzle** in Säckingen, Hermann **Schmitt** in Mannheim, Ludwig **Schoder** in Achern, Konrad **Schühle** und Joseph **Seufert** in Lörrach, Ludwig **Stöwe** in Sinsheim, Heinrich **Teubner** in Mosbach, Stephan **Uhl** in Rastatt, Karl **Webel** in Pforzheim, August **Wittemann** in Buchen, Heinrich **Zehringer** in Staufen und Heinrich **Zitsch** in Freiburg; die Oberbuchhalter Jakob **Kühn** in Pforzheim und Theodor **Zahn** in Kislau; die Registratoren Karl Martin **Bauer**, Joh. **Diesenbacher** u. Aug. **Harlfinger** in Karlsruhe; Aug. **Kaufmann** in Pforzheim, Ferd. **Kretschmann**, Karl **Kretschmann**, Friedrich **Kuhnmünch**, Philipp **Pfauz**, Ludwig **Reuther** und Philipp **Ruffler** in Karlsruhe; den Expeditor Julius **Kall** in Karlsruhe; die Verwaltungsassistenten Ludwig **Hölzer** in Karlsruhe und Joseph **Mußler** in Pforzheim;

zu **Oberbausekretären:** die technischen Assistenten Hermann **Dehoff** in Freiburg, Karl **Häusler** in Bruchsal, Wilhelm **Henninger** in Konstanz, Franz **Joggerst** in Freiburg, Wilhelm **Link** in Karlsruhe, Pankraz **Stritt** in Offenburg; die Zeichner Joseph **Amann** in Mannheim, Anton **Frey** in Heidelberg, Franz **Güther** und Ferdinand **Gutting** in Karlsruhe;

zu **Oberbauzeichnern:** die Zeichner Hermann **Felder** und Karl **Nigorth** in Karlsruhe;

zum **Obergewerbekontrolleur:** den technischen Assistenten Ernst **Haas** in Karlsruhe.

aus dem Geschäftskreise des Ministeriums der Finanzen:

a. **im Bereich der Finanzverwaltung:**

zu **Obersteuerinspektoren:** die Bezirkssteuerinspektoren Otto **Flum** in Heidelberg, Ernst **Haas** in Freiburg, Karl **Häusle** in Karlsruhe, Joseph **Heitzmann** in Tiengen, Dr. Gustav **Kaiser** in Mosbach, Johann **Keller** in St. Blasien, Erwin **Spuler** in Konstanz, Friedrich **Stepp** in Müllheim, Philipp **Weidner** in Sinsheim, Hugo **Wiesendanger** in Lörrach und Theodor **Ziegler** in Baden, sowie die Steuerinspektoren Heinrich **Stichs** und Hermann **Wagner** in Karlsruhe;

zu **Oberdomäneninspektoren:** die Bezirksdomäneninspektoren Theodor **Gast** in Bonndorf und Ludwig **Honegger** in Tiengen;

zu **Kassierern:** die Oberbuchhalter Karl **Baumann** in Dürrheim, Karl **Hack** in Heidelberg, Oskar **Kautz** in Bruchsal, Rudolf **Länger** und Alfred **Leist** in Mannheim, Sebastian **Schützler** in Tauberbischofsheim, Alfred **Schwarz** in Freiburg, Heinrich **Siegele** in Rappenau, Otto **Stärk** in Karlsruhe, Karl **Stengele** in Bruchsal, Max **Zäh** in Rothaus und Karl **Zeiser** in Achern; die Buchhalter Hermann **Englert** in Emmendingen, Julius **Glunk** in Mannheim, Heinrich **Hottenroth** in Rastatt und Karl **Stoll** in St. Blasien; die Steuerkontrolleure Adolf **Herrmann** in Lörrach, Adolf **Kraft** in Lahr, Peter **Mayer** in Wertheim und Eduard **Wöppel** in Säckingen; die Revisionsinspektoren Friedrich **Baumann** in Freiburg und Wilhelm **Fuchs** in Basel; den Zollverwalter Ernst **Zipse** in Mannheim und den Hauptamtsassistent Hermann **Friderich** in Pforzheim;

zu **Oberzollverwaltern:** die Revisionsinspektoren Karl **Bader** in Freiburg, Adolf **Buchholz** in Karlsruhe, Heinrich **Felber**, Hermann **Fitterer** und Albert **Gaitung** in Mannheim, Rudolf **Groß** in Kehl, Peter **Großmann** und Urban **Kögel** in Karlsruhe, Ernst **Kuhn** in Baden, Karl **Lang** in Basel, Ernst **Seibert** in Lörrach, Joseph **Stahl** in Heidelberg und Emil **Stetter** in Mannheim; die Zollverwalter Valentin **Albert** in Stetten, Friedrich **Buddensieg** in Kleinlaufenburg, Karl **Eggensperger** in Bruchsal, Albert **Ekert** in Rastatt, Oskar **Fecht** in Oehningen, Georg **Gerstenkorn** in Herbolzheim, Richard **Heby** in Villingen, Karl **Heiler** in Wertheim, Ambros **Hillenbrand** in Offenburg, Friedrich **Kall** in Waghäusel, Johann **Reitze** in Freiburg, Albert **Sieser** in Ueberlingen, Otto **Würth** in Radolfzell, Peter **Zimmermann** in Weinheim und den Oberbuchhalter Joseph **Walzenbach** in Mannheim:

zu **Oberrevisoren:** die Revisoren Anton **Blank**, Franz Anton **Blatz**, Friedrich **Bueb**, Karl **Dentz**, Albert **Durand**, Friedrich **Hochschild**, Otto **Keller**, Anton **Kilb**, Friedrich **Maier**, Alfred **Pezold**, Wilhelm **Rohr**, Karl **Sautner**, Joseph **Steiner**, Eugen **Wickenhäuser** und Joseph **Zimmermann** in Karlsruhe;

zu **Obersinanzsekretären:** den Revisor Adolf **Hüther**, die Registratoren Dominik **Falbisaner**, Ferdinand **Füller**, Hermann **Marbeiter** und Wilhelm **Riegel**; die Expeditoren Ludwig **Reuther** und Theodor **Spengler**; die Oberbuchhalter Joseph **Hamminger**, Wilhelm **Hartmann**, Friedrich **Hirth**, Konstantin **Hornung**, Philipp **Reinfarth**, Alois **Schäfer** und Karl **Wehrle** in Karlsruhe, ferner die Buchhalter Julius **Frey** in Freiburg, Karl **Hanagarth** in Müllheim, Ludwig **Klaiber** und Jakob **Neuberger** in Bruchsal, Wilhelm **Streißguth** in Pforzheim und den Revisionsinspektor Karl **Hennrich** in Mannheim;

zu **Obersteuerkontrolleuren:** Die Steuerkontrolleure Karl **Alfeld** in Bruchsal, Karl **Curtaz** in Schwetzingen, Karl **Dienst** in Lahr, Adolf **Dusberger** in Mannheim, August **Geisel** in Sinsheim, Friedrich **Kaufmann** in Ueberlingen, Georg **Kind** in Offenburg und Heinrich **Stöckinger** in Rastatt;

zu **Obergrenzkontrolleuren:** die Grenzkontrolleure Christian **Lehmann** in Wangen, Hermann **Schneider** in Petershausen und Friedrich **Winkler** in Konstanz;

zum **Oberbausekretär:** den Sekretär Max **Martin** in Karlsruhe u.

zum **Oberzeichner:** den Zeichner Karl **Weigel** in Karlsruhe.

b. **im Bereich der Hochbauverwaltung:**

zu **Oberbauinspektoren:** die Bezirksbauinspektoren Friedrich **Baumann** in Freiburg, Emil **Gamer** in Achern, Max **Gros** in Mannheim und Leopold **Weniger** in Donaueschingen;

zu Bauinspektoren: die Regierungsbaumeister Eugen **Amann** in Lahr, Robert **Edelmaier** in Mannheim, Joseph **Kuhn** in Heidelberg, Emil **Reißer** in Wiesloch und Karl **Siebold** in Freiburg;

zu **Oberbausekretären:** die Zeichner Martin **Keim** in Baden, Rudolf **Lembke** in Freiburg, Wilhelm **Müller** in Karlsruhe, Joseph **Schmieder** in Heidelberg und die technischen Assistenten Heinrich **Hartmann** in St. Blasien und Heinrich **Rott** in Bruchsal.

c. **im Bereich der Staatseisenbahnverwaltung:**

zu **Oberbetriebsinspektoren:** die Betriebsinspektoren Joseph **Bertram** in Karlsruhe, August **Eisele** in Mannheim, Adolf **Haas**, Dr. Edwin **Kech** und Ludwig **Kirsch** in Karlsruhe, Friedrich **Kleinbub** in Lauda und Franz **Zimmermann** in Karlsruhe;

zu **Oberbauinspektoren:** die Oberingenieure Heinrich **Abele** in Durlach, Joseph **Biehler** in Waldshut, Ferdinand **Grimm**, Otto **Hardung** und Eduard **Lang** in Karlsruhe, Christian **Lehmann** in Kehl, Ferdinand **Lehn** in Heidelberg, Ernst **Müller** in Mannheim, Johann **Riegger** in Offenburg, Richard **Roth** in Basel, Karl **Rümmele** in Neustadt, Otto **Spies** in Heidelberg, Hermann **von Stetten** in Freiburg und Richard **Tegeler** in Heidelberg; die Bahnbauinspektoren Alfons **Blum** in Karlsruhe, Hermann **Ganz** in Eberbach, Roland **Gasteiger** in Karlsruhe, Albert **Joachim** in Bruchsal, Friedrich **König** in Gernsbach, Karl **Leußler** in Lauda, Ludwig **Maas** in

---

persönlich zu Füßen zu legen. Morgen ist er jedenfalls wieder auf dem Damm. Ich komme eben von ihm."

Und sie hatten sich die Hände gedrückt wie alte Bekannte nach langjähriger Trennung.

Dann waren sie beide wieder von den anderen in die Mitte genommen worden.

„Wie ist er denn ins Wasser gekommen! Erzählen Sie doch bitte! Erzählen Sie!"

Und Belle Davis erzählte. Erzählte hier in der strahlenden Sonne, umgeben vom blauen Ozean, bis ein Trompetensignal kündete, daß es an der Zeit sei, sich zum Lunch bereit zu halten. Da stoben sie auseinander, jeder seiner Kabine zu.

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

△ **Karlsruhe**, 8. Juli. Heute Samstag, den 8. Juli, tritt im **Stadtgartentheater** nach langjähriger Pause Frl. Wini **Grabitz** das erste Mal wieder auf. Frl. Grabitz spielt die Rolle der „Resl" in Jarno's **„Musikantenmädel"**, eine Rolle, die wie für die Künstlerin geschaffen erscheint. Schon ihr Entrée mit ihrem Esel ist ein Kabinettstück voller Schalkhaftigkeit und diese steigert sich im Laufe der Komödie, bis sie bei den Duoszenen mit Großmann den Höhepunkt erreicht. Die übrigen Hauptrollen sind in den besten Händen. Frl. Schwarz spielt eine italienische Tänzerin, Frl. Kurt einen allerliebsten Prinzen und Herr Becker sowie Frl. Richter werden das Ehepaar Fürst und Fürstin Esterhazy verkörpern. Daß die Herren Großmann als Haydn der Komponist der österreichischen Volkshymne und deutschen Hymne: Deutschland, Deutschland über alles, Herr Warbeck als Musikus und Diener des Fürsten sowie Herr Karnbach als Lehrer viel zum Gelingen der Neuheit beitragen werden, muß wohl nicht erst betont werden. Morgen Sonntag, den 9. Juli, wird das **„Musikantenmädel"** wiederholt. Für Montag, den 10. Juli ist eine Wiederholung der **„Keuschen Susanne"** angesetzt.

§ **Weinheim**, 7. Juli. Beim **Entfernen** des **Gestühlbodens** in der **kathol. Kirche** fand man das **Grab** der **Erbauerin** der Kirche, **Hedwig von Schwende**, gest. 1294. Das Grab befand sich im Chor und war im Innern mit Backsteinen ausgemauter. Von dem morschen Sargholz waren einige Teile noch gut erhalten, u. a. wurden die 8 Metallgriffe, einige Stoffbänder und Skelettknochen gefunden.

Vermischtes.

= **Stuttgart**, 7. Juli. (Tel.) Wegen **Eindringens** von **Jauche** in einen Schacht der **Quellwasserleitung** mußten heute etwa **200 Brunnen** des inneren Stadtgebietes **gesperrt** werden.

hd **Friedberg**, 8. Juli. (Tel.) Der **Bezirkskassierer Billasch** II von Friedberg, welcher anfangs des Jahres, nachdem er **amtliche Gelder unterschlagen** und durchgebracht hatte, **flüchtig** gegangen ist, wurde **in Luxemburg verhaftet** und wird wahrscheinlich demnächst ausgeliefert werden.

= **Wilhelmshaven**, 8. Juli. (Tel.) Bei **Unterwasserarbeiten** am Linienschiff **„Nassau"** verunglückte ein **Taucher** der Besatzung **tödlich**.

Große Hitze in Newyork.

hd **Newyork**, 7. Juli. (Tel.) Das gestern abend ausgebrochene **kurze Gewitter** brachte nur eine **geringe Erleichterung** in der **Hitze**. Um Mitternacht betrug die Temperatur noch mehr als 90 Grad Fahrenheit bei wesentlich erhöhter Luftfeuchtigkeit. Für **morgen abend** sind **starke Gewitter** in Aussicht gestellt.

Aus dem gewerblichen Leben.

Pforzheim, 7. Juli. Der **Streik** der **Möbeltransportarbeiter** wurde am Mittwoch abend nach 14tägiger Dauer **abgebrochen**, ohne daß über den **Abschluß** des **Tarifes** eine **Einigung erzielt** worden wäre. Die **Unternehmer** gestanden lediglich ein **Entgegenkommen** bezüglich der **Krankenversicherung** zu.

● **Offenburg**, 6. Juli. Nach **Anhören** der **Handwerkskammer** über das **Verdingungswesen** hat der **Stadtrat beschlossen**, daß von nun ab auch bei Vergebung von Arbeiten im Turnus die bisher bei öffentlichen Ausschreibungen und bei Ausschreibungen in engerer Bewerbung als Richtschnur beachtete **Bestimmung**, daß bei **Vorliegen gleichwertiger Angebote** vonseiten mehrerer **tüchtiger** und **zuverlässiger Handwerker** diejenigen Bewerber vorzugsweise Berücksichtigung zu finden haben, welche den **Meistertitel** zu führen berechtigt sind, **grundsätzliche Beachtung** finden soll.

= **Stockholm**, 8. Juli. (Tel.) Da gestern die Verhandlungen im **Baugewerbe** definitiv gescheitert sind, tritt am **Montag** die **Aussperrung** von **40 000 Bauarbeitern** bei **allen Arbeitgebern Schwedens** ein.

Der internationale Seemannsstreik.

= **Antwerpen**, 7. Juli. (Tel.) Der **Beilegung** des **Ausstandes** der **Seeleute** und der **Hafenarbeiter** haben sich **erneute Schwierigkeiten** in den Weg gestellt, da die **Seeleute** auch die **Bezahlung** der **Ueberstunden** auf See verlangen, während die **Reeder** nur die **Ueberstunden** zahlen wollen, die **gemacht** werden, wenn sich die **Schiffe** im **Hafen** befinden. Der **Boykott der Red Star Line** ist entgegen einer anderen Meldung **nicht aufgehoben**, sodaß die **Wiederaufnahme der Arbeit in Frage gestellt ist.**

= **Amsterdam**, 7. Juli. (Tel.) Dem „Handelsblad" zufolge sind heute nachmittag **400 deutsche Arbeiter** mit **Extrazug** unter dem Schutze der Hafenpolizei **eingetroffen.** Sie werden verschiedenen Gesellschaften überwiesen werden.

= **London**, 7. Juli. (Tel.) Die **Arbeiter** auf den **Londoner Docks** nahmen die **Arbeit** bis zu der Montag stattfindenden Konferenz zwischen Vertretern der Dockarbeiter und Arbeitgeber **wieder auf.** Die **Verhandlungen** zwischen den Unternehmern und Seeleuten in **Leith** blieben deshalb **ergebnislos**, weil die Arbeitgeber sich weigern, den Verband der Dockarbeiter anzuerkennen. Die **Docks** wurden **geschlossen.** In **Glasgow** sind die **Aussichten günstiger**, soweit die Dockarbeiter in Frage kommen, doch ist noch **kein Anzeichen** bemerkbar, daß die **Seeleute** und **Heizer** die **Arbeit wieder aufnehmen.**

= **London**, 8. Juli. (Tel.) In **Belfast** kam es spät nachts zu erneuten **Krawallen.** Der **Mob** griff die **Polizei** mit einem **Hagel** von **Steinen** und **Glasplatten** an. **Viele Polizisten wurden erheblich verletzt.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Karlsruhe, Otto **Markstahler** in Weinheim, Wilhelm **Messerschmidt** in Villingen, Eduard **Michaelis** in Singen, Leopold **Schlössinger**, Franz **Schmitt** und Max **Weizel** in Karlsruhe und den Hochbauinspektor Friedrich **Weinbrenner** in Karlsruhe;

zu **Obermaschineninspektoren:** die Oberingenieure Felix **Eitner** und Friedrich **Joos** in Karlsruhe, Oskar **Schönfeld** in Freiburg und Friedrich **Zimmermann** in Mannheim; die Maschineninspektoren Max **Eichhorn** und Dr. Otto **Hesst** in Karlsruhe, Johann **Krieg** in Offenburg, Friedrich **Landwehr** in Basel, Wilhelm **Menningen** und Julius **Noe** in Karlsruhe, Wilhelm **Rees** in Heidelberg und den Dampfschiffahrtsinspektor Karl **Kaufmann** in Konstanz;

zu **Betriebsinspektoren:** die Bahnverwalter Karl **Bitterich** in Mannheim, Heinrich **Geiger** in Karlsruhe, Franz **Gramm** in Radolfzell, Georg **Häfele** in Waldshut, Franz **Hauser** und Paul **Herrmann** in Offenburg, Otto **Mörch** in Konstanz, Otto **Schifferdecker** in Heidelberg, Ludwig **Schultz** in Freiburg und Karl **Singrün** in Singen; den Regierungsbaumeister Otto **Schuler** in Bruchsal und den Vorstand eines Stationsamts I Dr. Wilhelm **Pfefferle** in Lauda;

zu **Bauinspektoren:** den Bahnbauinspektor Oskar **Brentano** in Basel; die Regierungsbaumeister Otto **Amann** in Karlsruhe, Heinrich **Baumgartner** in Durlach, Max **Brunner** in Bruchsal, Eugen **Burger** in Offenburg, Albert **Diehl** und Karl Friedrich **Eisenlohr** in Karlsruhe, Heinrich **Fleiner** in Heidelberg, Stephan **Fütterer** in Rastatt, Ernst **Gaber** in Heidelberg, Ludwig **Hopp** in Offenburg, Emil **Kärcher** in Mannheim, Artur **Kaufmann** in Basel, Wilhelm **Keim** und Theod. **Knittel** in Karlsruhe, Theodor **Kölmel** in Singen, Hans **Leiner** in Basel, Artur **Lenz** in Freiburg, Julius **May** und Rolf **Meetz** in Karlsruhe, Edwin **Pfützner** in Gernsbach, Joseph **Rochlitz** in Bruchsal, Emil **Schachenmeier** in Offenburg, Georg **Schmitt** in Basel, Christian **Schnitzspahn** in Walldürn, Adolf **Schuler** in Mannheim, Kurt **Specht** in Waldshut, Hermann **Stadel** in Karlsruhe, Otto **Strack** in Eberbach, Theodor **Wagner** in Kehl, Ludwig **Walz** in Freiburg und Eugen **Wasmer** in Heidelberg;

zu **Maschineninspektoren:** die Regierungsbaumeister Julius **Beutler** in Lauda, Karl **Frank** in Heidelberg, Philipp **Haas** in Berlin, Markus **Kammüller**, Otto **Kuen** und Wilhelm **Leis** in Karlsruhe, Friedrich **Neßler** in Villingen, Friedrich **Noll** und Hermann **Nutz** in Konstanz, Oskar **Rüdt** und Fritz **Schember** in Karlsruhe, Heinrich **Schember** in Offenburg, Jakob **Schmitt** in Mannheim, Karl **Stratthaus** und Wilhelm **Stratthaus** in Karlsruhe, Albert **Wolfhardt** in Basel;

zu **Oberrevisoren:** die Revisoren Theodor **Adler**, Georg **Albert**, Karl **Bandle**, Ludwig **Bannholzer**, Philipp **Baumeister**, Heinrich **Becker**, Paul **Becker**, Martin **Beierbach**, Friedrich **Bohner**, Albert **Bollheimer**, Johann **Bossert**, Max **Briegel**, Ludwig **Broßmer**, Hermann **Bruch**, Ottmar **Brütsch**, Friedrich **Clor**, Ferdinand **Demme**, Emil **Dennig**, Ludwig **Diehl**, Christian **Dittes**, Johann **Dörsam**, Oskar **Dreher**, Karl **Duppler**, Karl **Eichhorn**, Emil **Eiselin**, Friedrich **Eisenlohr**, Friedrich **Fehn**, Gustav **Feißkohl**, Franz **Feldhofen**, Philipp **Freudenberger**, Georg **Frey**, Otto **Friton**, Ludwig **Geisert**, August **Gersbach**, Franz **Gisinger**, Karl **Goos**, Karl **Großmann**, Franz **Haas**, Friedrich **Hainmüller**, Anton **Hanauer**, Albert **Hartmann**, Wilhelm **Hauck**, Gustav **Hauger**, Franz **Heger**, Robert **Heidt**, Karl **Heiligenthal**, Adolf **Henninger**, Adolf **Hermann**, Ludwig **Herz**, Clemens **Hofmann**, Friedrich **Horchler**, Peter **Junghans**, Heinrich **Junker**, Theodor **Karst**, Artur **Keller**, Engelbert **Kempf**, Adolf **Klingmann**, Friedrich **Knecht**, Rudolph **Knupfer**, Bernhard **Köberlin**, Otto **Koch**, Ferinand **Krämer**, Andreas **Kreutzer**, Hermann **Krotz**, Theodor **Krummel**, Karl **Lamprecht**, Jakob **Lang**, Karl **Lauer**, Karl **Lederle** und Karl **Lehmann** in Karlsruhe, Georg **Lichtenberger** in Mainz, Gustav **Liede**, Gustav **Lindenlaub**, Ernst **Löffler**, Dominik **Maier**, Adolf **Manger**, Friedrich **Meetz**, Karl **Meier**, Wilhelm **Meyer**, Georg **Meythaler**, Wilhelm **Morath**, Johann **Moser**, Oskar **Mötzner**, Julius **Neuer**, Roman **Noe**, Karl **Oberle**, Karl **Offenburger**, Heinrich **Reber** und Joseph **Rein** in Karlsruhe, Karl **Ritter** in Mainz, Friedrich **Romann**, Wenzeslaus **Ridinger**, Julius **Ruf**, Michael **Ruffler**, Joseph **Schemel**, Leo **Scherzinger**, Michael **Schlegel**, Johann **Schmich**, Pius **Schmidt**, August **Schneider**, Wilhelm **Schneider**, Karl **Schumacher**, Heinrich **Seith**, Alfred **Senn**, Emil **Siegele**, Karl **Sohm**, Philipp **Stahl**, Hermann **Stärk**, Leopold **Stober**, Ernst **Trautmann**, Joseph **Tritschler**, Emil **Vierling**, Friedrich **Volk**, Oskar **Volk**, Hermann **Wacker**, Leopold **Waldmann**, Karl **Walter**, Franz **Walther**, Franz **Warth**, Jakob **Weber**, Karl Friedrich **Weber**, Michael **Weber**, Georg **Weiner**, August **Weis**, Karl August **Weis**, Oskar **Werr**, Andreas **Wetzel**, Adolf **Wiest**, August **Wirth**, Adolf **Wissert**, Andreas **Wolz**, Martin **Zähringer** und Theodor **Ziegenhain** in Karlsruhe und Georg **Zipse** in Mainz; den Registrator Julius **Kleinhans** in Karlsruhe, die Oberbuchhalter Maximilian **Böttlin**, Simon **Burg**, Friedrich **Dürr**, Felix **Figlestahler**, Franz **Haferkorn**, Max **Jungaberle**, Karl **Meixner**, Eugen **Schättgen**, Julius **Schupp**, Theodor **Steinhauser** und Ludwig **Weber** in Karlsruhe; die Stationskontrolleure Rudolf **Asal**, Ludwig **Göpper** und Albert **Langenbrunner** in Karlsruhe; die Betriebssekretäre Linus **Keller**, Karl **Leser** und Johann **Peter** in Karlsruhe;

zu **Oberbausekretären:** die Baukontrolleure Emil **Ackermann** und Paul **Bautze** in Karlsruhe, Johann **Bender** in Villingen, Johann **Bendler** in Offenburg, Karl **Brill**, Ernst **Castorph**, Philipp **Christoph** und Franz **Dischinger** in Karlsruhe, Anton **Dörr** in Durlach, Max **Dreher** in Konstanz, Anton **Fertig** in Offenburg, Karl **Gruninger** und Adolf **Helff** in Freiburg, August **Humpert** in Basel, Heinrich **Kohler** in Heidelberg, Karl **Künkel** in Karlsruhe, Adolf **Martin** in Heidelberg, Joseph **Martin** in Karlsruhe, Friedrich **Misenta** in Offenburg, Leo **Rieple** in Karlsruhe, Karl **Rücklin** in Mannheim, Eugen **Saur** und Hermann **Schäfer** in Karlsruhe, Karl **Schilling** in Eberbach, Wilhelm **Schneider** in Karlsruhe, Karl **Sohm** und Rudolf **Steingronert** in Mannheim, Fridolin **Wacker** in Konstanz, Philipp **Wittmann** in Mannheim, Adolph **Würth** in Karlsruhe, Jakob **Zaiß** in Heidelberg, Friedrich **Zeitvogel** und Christian **Zimmerer** in Karlsruhe; den Hauptmagazinsmeister Wilhelm **Lorenz** in Karlsruhe, den Material- und Hausverwalter Karl **Schweizer** in Karlsruhe; die technischen Assistenten Philipp **Diehm** in Bruchsal, Wilhelm **Fränkle** in Karlsruhe, Friedrich **Gohm** in Konstanz, Albert **Krattinger** in Kehl und Georg **Maier** in Villingen; die Werkmeister Wilhelm **Schultze** in Mannheim, Eduard **Thilo** in Karlsruhe;

zu **Oberstationskontrolleuren:** die Stationskontrolleure Joseph **Amberg** in Freiburg, Karl **Baier** in Heidelberg, Karl **Bassinger** in Waldkirch, Heinrich **Belzner** in Hirschhorn, Wilhelm **Bender** in Mannheim, Ferdinand **Benz** in Freiburg, Friedrich **Benz** in Weingarten, Karl **Bernhard** in Neustadt, Ludwig **Bernhard** in Wilferdingen, Gebhard **von Briel** in Schopfheim, Hermann **Brünner** in Mannheim, Friedrich **Buck** in Offenburg, August **Buttmi** in Mannheim, Gustav **Buttmi** in Seckach, Rudolf **Charrier** in Orschweier, Joseph **Dammert** in Lörrach, Konrad **Dietsche** in Albbruck, Wilhelm **Dürck** in Schliengen, Karl **Etienne** in Kehl, Ernst **Frey** in Singen, Johann **Freytag** in Bretten, Friedrich **Fries** in Mannheim, Karl **Fuchs** in Wolfach, Philipp **Gaa** in Langenbrücken, Joseph **Gabel** in Haagen, Friedrich **Gantert** in Bad. Rheinfelden, Karl **Geiger** in Schlierbach, Hermann **Göbel** in Konstanz, Fridolin **Gottlob** in Breisach, Johann **Haas** in Meßkirch, Franz **Häfner** in Heidelberg, Albert **Hagemann** in Baden, Johann **Haller** in Petershausen, Karl **Harter** in Engen, Ludwig **Haselwander** in Friesenheim, Karl **Hecker** in Krozingen, Oskar **Heiland** in Basel, Anton **Hellmann** in Ottersweier, Christian **Helmlinger** in Karlsruhe, Albert **Heuser** in Mingolsheim, Rudolf **Hirtler** in Rastatt, Karl **Hoog** in Malsch, Eduard **Hosp** in Mannheim, Julius **Jander** in Sinsheim, Joseph **Itta** in Kehl, Jakob **Jung** in Muggensturm, Emil **Kaufmann** in Radolfzell, Friedrich **Klump** in Hornberg, Friedrich **Kraft** in Ueberlingen, Adolf **Krembs** in Durmersheim, August **Kremp** in Freiburg, Hubert **Kuhn** in Sinzheim, August **Kunzmann** in Oppenau, Otto **Kuttruff** in Gottmadingen, Friedrich **Lehmann** in Heitersheim, Joseph **Lehmann** in Schiltach, Sebastian **Lehmann** in St. Ilgen, Philipp **Leibrecht** in Basel, Ferdinand **Leier** in Bruchsal, Friedrich **Link** in Heidelberg, Franz **Litsch** in Renchen, Eduard **Lösch** in Friedrichsfeld, Rudolf **Ludwig** in Mannheim, Joseph **Maier** in Gaggenau, Joseph **Martin** in Basel, Julius **Merz** in Königshofen, Wilhelm **Morlock** in Karlsruhe, Friedrich **Munck** in Karlsruhe, Emil **Panther** in Rappenau, Martin **Pfeffer** in Denzlingen, Gottlieb **Pfeifer** in Konstanz, Heinrich **Pfeiffer** in Freiburg, Georg **Pleuler** in Basel, Hermann **Rapp** in Stockach, Franz **Reithinger** in Offenburg, Friedrich **Renz** in Eppingen, Ludwig **Richter** in Kirchheim, August **Rieger** in Pfullendorf, Philipp **Ritter** in Biberach-Zell, Georg **Rödel** in Leopoldshöhe, Heinrich **Rüdinger** in Bammental, Karl **Rueff** in Wertheim, Hermann **Rupp** in Rheinau, Albrecht **Sauer** in Gernsbach, Heinrich **Schifferdecker** in St. Georgen i. Schw., Zephyrin **Schlegel** in Markdorf, Fridolin **Schlötterlein** in Konstanz, Markus **Schmitt** in Baden, Kilian **Schumacher** in Neckarsteinach, Theodor **Schumacher** in Murg, Valentin **Schwab** in Tiengen, Rudolf **Siegrist** in Haslach, Karl **Speer** in Karlsruhe, Wilhelm **Spieler** in Walldürn, Stephan **Steiger** in Karlsruhe, Ferdinand **Steinacker** in Grötzingen, Jakob **Stephan** in Tauberbischofsheim, Otto **Stetter** in Mannheim, Karl **Stigler** in Gengenbach, Joseph **Stöckinger** in Hockenheim, August **Suhm** in Gottenheim, Bertold **Suhm** in Maxau, Max **Trautwein** in Mannheim, Georg **Tröger** in Kenzingen, Karl **Vogel** in Mannheim, Gottfried **Vögele** in Triberg, Oskar **Vollmar** in Herbolzheim, Georg **Wassenschmidt** in Schallstadt, Johann **Walter** in Taingen, Melchior **Waltz** in Meckesheim, Georg **Wambsganß** in Königsbach, Heinrich **Weihrauch** in Waghäusel, August **Weis** in Oberkirch, Albert **Weiß** in Weinheim, Georg **Welz** in Mannheim, Theodor **Werber** in Karlsruhe, Gustav **Winter** in Mannheim, Georg **Witzer** in Riegel, Patrizius **Wörner** in Basel, Adolf **Wunderle** in Heidelberg, Adam **Zahler** in Mannheim und Karl **Zeitler** in Untergrombach; die Telegraphenkontrolleure Johann **Hoffmann** in Offenburg, Engelhard **Lacher** in Mannheim, Eduard **Rettich** in Basel, Ludwig **Teubner** in Karlsruhe und Wilhelm **Werber** in Heidelberg; die Betriebssekretäre Eugen **Ballweg** in Singen, Lukas **Blümle** in Efringen-Kirchen Julius **Englert** in Rastatt, Karl **Fortwängler** in Erzingen, Emil **Hänsel** in Durlach, August **Hertlein** in Steinbach, Jakob **Himmele** in Mannheim, Karl **Himpel** in Pforzheim, Robert **Klevenz** in Mannheim, Theodor **Kuhn** in Basel, Gustav **Mann** in Bruchsal, Wilhelm **Meßmer** in Offenburg, Franz **Morgenthaler** in Freiburg, August **Obermann** in Titisee, Heinrich **Schmidt** in Freiburg und Eugen **Stolz** in Heidelberg; die Telegraphensekretäre Emil **Graß** in Neckarelz und Eduard **Schupp** in Konstanz;

zu **Obereisenbahnsekretären:** die Stationskontrolleure Theodor **Joachim** in Basel und Friedrich **Stephan** in Waldshut; die Betriebssekretäre Adolf **Beez** in Freiburg, Emil **Bischoff** in Offenburg, Julius **Blust** in Freiburg, Ernst **Boos** in Schiltach, Philipp **Brehm** in Konstanz, Wilhelm **Breidert** in Singen, Karl **Buff** in Mannheim, Ludwig **Bühr**, Oskar **Buselmeier** und Hermann **Danner** in Freiburg, Georg **Dosch** in Wertheim, Karl **Dumm** in Friedrichsfeld, Karl **Fendrich** in Offenburg, Rudolf **Fischer** in Heidelberg, Karl **Göpfrich** in Bruchsal, Gerhard **Gramlich** in Darmstadt, Philipp **Gutmann** in Hausach, Johann **Hege** in Mannheim, Christian **Henninger** in Eberbach, Adolf **Horn** in Heidelberg, Peter **Kaiser** und Heinrich **Kitzling** in Karlsruhe, Gabriel **Kleiber** in Offenburg, Wilhelm **Koch** in Mannheim, Ludwig **Lehmann** in Karlsruhe, Karl **Löffler** in Freiburg, Anton **Mayer** in Weinheim, Ludwig **Mayer** in Karlsruhe, Adolf **Meroth** in Kehl, Eduard **Probst** in Heidelberg, Wilhelm **Reichert** in Offenburg, Georg **Ritter** in Schwetzingen, Joseph **Santo** in Ettlingen, Gregor **Schäfer** in Bruchsal Richard **Schaub** in Appenweier, Karl **Schleicher** in Villingen, Karl **Schweinfurth** in Darmstadt, Eugen **Staiger** in Schwetzingen, Adolf **Thoma** in Waldshut, Julius **Tröndle** in Basel, Wilhelm **Ullmerich** in Bruchsal, Ernst **Beesenmeyer** in Mannheim, Hermann **Voigt** in Freiburg, Friedrich **Wagner** in Mannheim, Wilhelm **Waibel** in Freiburg, Joseph **Weber** in Basel, Joseph **Werner** in Heidelberg, Adolf **Winterhalder** in Freiburg, Karl **Wörter** in Offenburg und Adolf **Würtz** in Heidelberg;

zu **Oberbauzeichnern:** die Zeichner Karl **Hummel**, Wilhelm **Kirn**, Heinrich **Löwer**, Peter **Marx**, Franz **Ullrich**, Georg **Ulses** und Willibald **Zehner** in Karlsruhe.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 22. Juni ds. Js. wurden ernannt: zu **Eisenbahnassistentinnen:** die Eisenbahngehilfinnen Emma **Fabert** und Berta **Fischer** in Karlsruhe, Anna **Günthert** in Freiburg, Elisabeth **Heyd**, Emma **Junghanns** und Anna **Ries** in Karlsruhe, Susanna **Scheid**, Ida **Schneble**, Ludwiga **Steiglehner** und Auguste **Uihlein** in Heidelberg.

Badische Chronik.

⊞ **Ettlingen**, 7. Juli. In einer gestern abgehaltenen Zentrumsversammlung konstituierte sich die **Zentrumspartei Ettlingen.** Zum Vorsitzenden wurde der Landtagsabgeordnete Direktor **Blümmel** gewählt.

⊗ **Pforzheim**, 7. Juli. Bei dem **Bau** eines **Hauses** in der westl. **Karl Friedrichstraße** wurden bei den Grabarbeiten **drei menschliche Schädel** gefunden. Da nichts davon bekannt ist, daß dort in der Nähe irgend einmal eine Begräbnisstätte gewesen ist, so bedarf der Fund noch der **Aufklärung.**

⊻ **Mannheim**, 7. Juli. Der **Inhaber** einer hiesigen **Samengroßhandlung**, die in **Zahlungsschwierigkeiten** geraten ist, wird seit einigen Tagen **vermißt.** Der verschwundene Inhaber der Firma spielte in der Mannheimer Gesellschaft eine bedeutende Rolle.

ck. **Seckenheim** (A. Mannheim), 8. Juli. (Priv.) Gestern abend **ertranken** zwei junge Leute im Alter von 19 Jahren namens Schmitt und **Heiß** von Friedrichsfeld beim **Baden** im Neckar an der Seckenheimer Fähre. Der eine war in die Strömung geraten und rief um Hilfe, der zweite ertrank dann ebenfalls bei dem Versuch, dem ersteren zu helfen.

ck. **Ilvesheim** (A. Mannheim), 8. Juli. (Priv.) Der 23jährige Arbeiter **Matt** wurde wegen **Sittlichkeitsverbrechens verhaftet** und nach Mannheim eingeliefert.

⊼ **Heidelberg**, 7. Juli. Heute nachmittag **ertrank** beim **Baden** im **offenen Neckar** infolge eines **Herzschlages** der 19jährige Sohn des in Neuenheim wohnenden Waldhüters Seibert.

ib **Adelsheim**, 7. Juli. In **Möckmühl** ist das **achtjährige** Söhnchen des Bäckermeisters **Gebert** beim **Baden** in der Jagst **ertrunken.**

§ **Tauberbischofsheim**, 7. Juli. Aus der vom erzbischöflichen Ordinariat seinerzeit angeordneten **Kirchenkollekte** zu Gunsten der Hochwassergeschädigten des **Taubertals** sind bisher an die hiesige Hauptsammelstelle **85 400 ℳ** abgeliefert.

() **Baden-Baden**, 7. Juli. Wie das „Bad. Tagbl." aus zuverlässiger Quelle erfährt, stiftete Frau General **Isenbart**, eine treue Freundin unserer Bäderstadt, in welcher sie alljährlich zu weilen pflegt, mit Genehmigung des Kaisers die **Mittel** zur Errichtung eines **Genesungsheims für deutsche Offiziere.** Der mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Bau wird beim **Kohlbergfelsen** in unmittelbarer Nähe des **Kurhauses Oberplättig** erstellt werden, wo ein Gelände von 100 Hektar von der Stifterin erworben wurde. Das Genesungsheim wird 40 Betten umfassen, einen eigenen Arzt, Herrn Dr. Schieffer, zurzeit in St. Blasien, und eine Schwester als wirtschaftliche Leiterin erhalten. Die Pläne fertigte Prof. Kreis in Düsseldorf. Für die Errichtung dieses Heimes, das nach Fertigstellung als Schenkung **in den Besitz des Kaisers übergehen** soll, haben die edle Stifterin und deren Sohn aus erster Ehe, Rittergutsbesitzer Hans **Pringsheim** in Leuthen, die Summe von **2 Millionen** ausgeworfen.

st. **Freiburg**, 7. Juli. Heute mittag war auf dem **Speicher** eines **Hauses** in der **Zähringerstraße** ein **Brand ausgebrochen**, der bald auch auf den **Dachstuhl** eines **Nebengebäudes** übergriff. Nach 2½stündiger Tätigkeit der Spritzen konnten die Löscharbeiten als beendigt gelten. Das **Feuer** soll durch Knaben **entstanden** sein, die beim **Spielen** mit **Dampfmaschinen unvorsichtig** mit **Spiritus** umgegangen sind.

▲ **Dürrheim** (A. Villingen), 7. Juli. Ein **Unglück** ist gestern noch im letzten Augenblicke **verhütet** worden. Gastwirt **Kohler** aus Villingen fuhr in Begleitung eines Herrn aus Stuttgart mit seinem **Fuhrwerke** die Straße zur „Hirschhalde" hinauf, als ihm bei der Kurve am Landessolbad ein **Automobil** in **großer Geschwindigkeit** und **ohne ein Signal zu geben, entgegen** kam und auf das Fuhrwerk losfuhr. Nur der Geistesgegenwart des Lenkers der Pferde war es zu danken, daß die Pferde noch rechtzeitig herumgerissen und die **Insassen abspringen** konnten. Trotzdem wurde eines der Tiere verletzt. Auf telephonische Meldung hin war es möglich, die Autofahrer in Villingen **anzuhalten** und ihre **Personalien festzustellen.**

$ **Dauchingen** (A. Villingen), 7. Juli. Hier **stürzte** ein 17jähriger **Bursche**, der infolge zu schnellen Fahrens die **Herrschaft** über **sein Rad verloren** hatte, derart zu **Boden**, daß er eine **schwere Gehirnerschütterung** erlitt.

][**Bräunlingen** (A. Donaueschingen), 7. Juli. Der **Betrieb** der **niedergebrannten Holzwollfabrik Straub** Witwe ist vorläufig **eingestellt.** Die **Arbeiter** werden in der der gleichen Firma gehörenden **Kunstmühle beschäftigt.**

⊙ **Gresgen** (A. Schopfheim), 6. Juli. Der **Wiesentäler Militär-Gauverband** hielt unter Gauvorstand **Kiefer**-Zell hier den Gautag ab. Die Delegierten des Gaues erschienen vollzählig. Die Tagesordnung fand rasche Erledigung. Laut Beschluß findet der nächste Gautag in **Atzenbach** statt mit Verbindung der **25jährigen Stiftungsfeier** des Vereins, sowie **Enthüllung** einer **Gedenktafel** der Krieger von 1870/71.

⊙ **Lörrach**, 7. Juli. Ein in einer hiesigen **Schokoladefabrik** beschäftigtes **Mädchen** kam mit ihrem **Kopf** der **Transmission** zu nahe. Es wurde ihm die gesamte **Hautdecke des Schädels losgerissen.**

⚒ **Waldshut**, 7. Juli. Im Rhein bei **Albruck** wurde eine nur mit einem Hemd bekleidete **männliche Leiche geländet**, die 6—8 Tage im Wasser gelegen sein mochte.

△ **Baitenhausen** (A. Ueberlingen), 7. Juli. Vor wenigen Tagen feierte Bürgermeister Karl **Ehinger** das Jubiläum seiner **25 jährigen Tätigkeit** als Ortsvorstand unserer Gemeinde. Ehringer steht im 62. Lebensjahr und befindet sich seit 1878, zuerst als Gemeinderat, im Dienste der Gemeinde.

:,: **Konstanz**, 7. Juli. **Großherzogin-Witwe Luise** wird am 12. Juli zu **längerem Aufenthalt** auf der **Insel Mainau** eintreffen.

Zum Großfeuer in Engen.

):(**Engen**, 7. Juli. Zu dem von uns bereits mitgeteilten **Besuch** des **Großherzogs** in **Engen** wird noch gemeldet, daß der Großherzog, der von Freiherrn v. **Babo** und Major von **Braun** begleitet war, von dem Landeskommissar **Straub**, Oberamtmann Dr. **Hepp** und Bürgermeister **Reibstein** am Bahnhof empfangen wurde. Der Großherzog wurde zunächst zum **Rathaus** geleitet, wo der Gemeinderat versammelt war. In Gegenwart desselben und des Hilfsausschusses wurde die für die Stadt durch das große Brandunglück geschaffene **Lage eingehend erörtert** und die **Mittel** zur **Abwendung** der **Notlage besprochen.** Der **Großherzog** begab sich sodann zu den an drei verschiedenen Orten der Stadt gelegenen **Brandstellen**, wo der Landesfürst die Brandgeschädigten ansprach und seine Unterstützung zusagte. Der Großherzog besichtigte dann weiter die evangelische und die katholische Kirche und ließ sich die in der alten Fruchthalle eingerichtete Unterkunft für die Obdachlosen zeigen. Abends ½9 Uhr wurde die Rückfahrt nach Schloß Eberstein angetreten. — Das **Großherzogspaar** hat 500 ℳ, **Großherzogin Luise** 300 ℳ für die Brandgeschädigten überwiesen. Der **Fürst von Fürstenberg** sandte 1000 ℳ.

□ **Engen**, 7. Juli. Hier hat sich ein **Hilfsausschuß für die Brandgeschädigten** gebildet, der folgenden **Aufruf** erläßt: „Die Stadt Engen ist am 4. Juli 1911 von einem großen Brandunglück heimgesucht worden. 24 Wohngebäude und 8 mit Heu gefüllte Scheuern sind vollständig niedergebrannt. 31 Familien mit 128 Köpfen sind obdachlos; mit Ausnahme des geretteten Viehes sind weitaus die meisten Fahrnisse eine Beute des Feuers geworden. Weitestgehende, rascheste Hilfe, insbesondere in barem Gelde, um die wir im Namen der Heimgesuchten bitten, ist dringend geboten. Geldgaben ersuchen wir an das Großh. Bezirksamt, Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände bitten wir an das Bürgermeisteramt zu senden."

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 8. Juli.

* **Aus dem Hofbericht.** Der **Großherzog** reiste, wie kurz gemeldet, am Donnerstag nachmittag 1 Uhr von Schloß Eberstein nach **Engen**, wo die Ankunft bald nach 5 Uhr erfolgte. Derselbe wurde von dem Landeskommissär, Amtsvorstand und Bürgermeister empfangen und zunächst zum **Rathaus** geleitet, wo der Gemeinderat versammelt war. In Gegenwart desselben und des Hilfsausschusses wurde die **für die Stadt** durch das **große Brandunglück geschaffene Lage** eingehend erörtert und die Mittel zur Abwendung der Notlage besprochen. Seine Königliche Hoheit begab sich alsdann zu den an drei verschiedenen Orten der Stadt gelegenen **Brandstellen**, wo derselbe längere Zeit verweilte und mit vielen Brandbeschädigten sprach. Nach einem **Besuch** im **Amtshaus** besichtigte Seine Königliche Hoheit die **evangelische** und die **katholische Kirche** und ließ sich die in der alten Fruchthalle eingerichtete **Unterkunft für die Obdachlosen** zeigen. Um halb 9 Uhr trat der Großherzog die Rückreise an und traf gegen 1 Uhr nachts in Schloß Eberstein wieder ein. Gestern nachmittag kam, lt. „Karlsr. Ztg.", der Großherzog von Schloß Eberstein hier an und erteilte nach 3 Uhr einer **Abordnung** der **Technischen Hochschule**, bestehend aus dem Rektor Geheimen Hofrat Dr. **Stäckel**, dem Prorektor Geheimen Hofrat Dr. **v. Oechelhäuser** und dem Professor Dr. **v. Zwiedineck-Südenhorst Audienz.** Später empfing Seine Kgl. Hoheit den Staatsminister Dr. Freiherrn **v. Dusch** zur Vortragserstattung. Die Rückkehr nach Schloß Eberstein erfolgte gegen abend. Die **Großherzogin Luise** traf gestern vormittag nach 9 Uhr von Schloß Baden hier ein und kehrte abends dahin zurück.

Großer Zapfenstreich. Heute Samstag, abends 8.30 Uhr, führen die Spielleute und die Musik des Leibgrenadier-Regiments, sowie das

Trompeterkorps des Leibdragoner-Regiments **Zapfenstreich** aus. Derselbe bewegt sich vom Mühlburgertor durch die Kaiser- und Karlfriedrichstraße vor die Schloßhauptwache, woselbst folgende Musikstücke zur Aufführung kommen: 1. Historischer Schwedischer Marsch mit Fanfaren; 2. Fackeltanz von Meyerbeer; 3. Zug der Priester und Sarastro-Arie a. d. Zauberflöte von Mozart; 4. Kavallerie-Parademarsch. Zum Schluß folgt der militärische Abendsegen, worauf die Mannschaften ohne Spiel abrücken.

§ **Eine neue Handelslehranstalt** ist, wie man uns mitteilt, hier eröffnet worden. Die Räume der Anstalt befinden sich Lammstraße 8, Ecke Kaiserstraße.

△ **Der Bürgerverein der Oststadt, e. V.,** unternimmt am nächsten Sonntag einen Herrenausflug nach Bühl-Windeck-Sasbachwalden-Achern. Alles Nähere ist aus dem Inseratenteil ersichtlich.

lb **Künstler-Konzerte.** Im Café Bauer und Ratskeller finden Samstag und Sonntag, jeweils abends von 9 Uhr an Künstler-Konzerte statt bei freiem Eintritt.

][**Verkehrsstörung.** Gestern Abend trat gerade in der verkehrsreichen Zeit zwischen 7¼ und 7½ Uhr im Betrieb der elektrischen Straßenbahn infolge Stromlosigkeit der Oberleitung eine Verkehrsstörung von etwa zehn Minuten ein, nachdem bereits am Nachmittage im Elektrizitätswerk am Rheinhafen eine Störung aufgetreten war. Die Motorwagen blieben teils stehen, teils konnten sie sich nur in ganz langsamer Fahrt bewegen.

§ **Unfälle.** Am 6. Juli, abends zwischen 9 und 10 Uhr, kam ein Student in angetrunkenem Zustande in der Kaiserstraße beim Aufspringen auf einen Straßenbahnwagen zu Fall und zog sich erhebliche Verletzungen im Gesicht zu. — Heute vormittag kurz vor 8 Uhr stürzte ein Student in völlig betrunkenem Zustande auf der Kaiserstraße aus einem Wagen der elektrischen Straßenbahn und zog sich an der linken Schläfe eine Verletzung zu. Er wurde in bewußtlosem Zustande von zwei Straßenbahnschaffnern in einen benachbarten Hausflur getragen, wo er sich bald wieder erholte.

Der Ueberfall im Durlacher Wald erdichtet.

& **Karlsruhe,** 8. Juli. Der 30 Jahre alte ledige Gärtner Heinrich **Hertweck** aus Lampertheim, der, wie gestern berichtet, am 6. Juli im Durlacher Wald von zwei Zuhältern **überfallen** und **beraubt** worden sein wollte, mußte, als ihm die **Unwahrscheinlichkeit** seiner **Behauptung auf den Kopf zugesagt** wurde, zugestehen, daß er **weder überfallen, geschlagen** noch **beraubt** wurde, sondern die **ganze Geschichte erfunden** habe. Hierzu gab er an: Am 6. Juli sei er von Ludwigshafen, wo er zuletzt in Stellung war, zu Fuß nach Mannheim, von da mit der Bahn nach Heidelberg und von dort hierher gefahren, wo er gegen 3 Uhr nachmittags angekommen sei. Außerhalb des hiesigen Hauptbahnhofes habe er ein unbekanntes Mädchen getroffen, mit dem er nach dem Durlacher Wald gegangen sei. Nachdem er ihm dort 3 ℳ gegeben und sich wieder entfernt hatte, sei ihm, infolge seiner **Stellenlosigkeit,** auf einmal der unglückselige Gedanke gekommen, **Hand an sich zu legen** und eine **Beraubung vorzutäuschen,** um dadurch auf kurze Zeit **versorgt** zu werden. Zu diesem Zweck habe er zunächst seinen **Spazierstock entzwei geschlagen,** sei mit dem **Kopf** an einen **Baumstamm gerannt,** daher die Verletzung an der Stirne, habe sich zu **Boden gelegt,** seine **leeren Hosentaschen** herausgestülpt, sein **Taschentuch in den Mund genommen,** jedoch nur soweit, daß er noch gut atmen konnte, mit der rechten Hand ein Stück seines zerschlagenen Stockes ergriffen und dann **Bewußtlosigkeit geheuchelt.** Dadurch daß er seinen Kopf gegen einen Baum gestoßen, sei er nachträglich infolge einer **Gehirnerschütterung** in eine **wirkliche Bewußtlosigkeit** verfallen. Bald nachher, als er mit einem Auto in das städt. Krankenhaus eingeliefert war, habe er sein **Bewußtsein wieder erlangt,** die **Bewußtlosigkeit** aber noch eine **Zeit lang vorgetäuscht.** Auf Grund dieses Geständnisses wurde Hertweck aus dem Krankenhause entlassen, vorläufig **festgenommen** und ins **Gefängnis eingeliefert.**

Sport-Nachrichten.

lb **Karlsruhe,** 7. Juli. Wie uns mitgeteilt wird, tritt als Teilnehmer in den kurzen und mittleren Läufen bei den **Internationalen Olympischen Spielen des Karlsruher Fußballvereins** noch der Italiener **Fugetta** hinzu. Er gilt in seiner Heimat als einer der besten Läufer und wird namentlich im 400 Meter-Lauf eine Rolle spielen. In diesem Lauf und in 1500 Meter Strecke ist außerdem noch der bekannte Läufer **Heinz** aus Saarbrücken hinzugekommen. Dieser dürfte durch seinen famosen Endsport dem süddeutschen Meister und Favoriten Amberger sehr gefährlich werden. Er konnte ihn bereits im Vorjahre überraschenderweise besiegen und lief in der deutschen Meisterschaft, wo die von ihm erzielte Zeit nur drei Sekunden hinter dem Rekord blieb, ein prächtiges Rennen. Es sei hier nochmals auf die Ausstellung der überaus wertvollen und sehenswerten Ehrenpreise in den Schaufenstern des Sporthauses O. **Freundlich,** Kaiserstraße, hingewiesen. Die Wettkämpfe beginnen vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr. (Siehe Inserat.)

Die Prinz Heinrichfahrt 1911.

= **Bremerhaven,** 7. Juli. Von 1 Uhr 5 Min. ab trafen die an der **Prinz Heinrich-Fahrt** teilnehmenden Wagen hier ein. Bis 4 Uhr 30 Min. sind 62 Wagen angekommen. Die **Ueberfahrt** nach **England** erfolgt morgen vormittag mit dem Lloyddampfer „Großer Kurfürst".

Gerichtszeitung.

= **Berlin,** 7. Juli. (Tel.) Das **Schwurgericht** verurteilte den Arbeiter **Hartmann,** der im März 1911 die Arbeiterfrau **Gorgolewski** in der Nähe von Stolpe a. d. Nordbahn **beraubt** und **erdrosselt** hatte, zum **Tode** und lebenslänglichem Ehrverlust.

= **Leipzig,** 7. Juli. (Tel.) Im **Moabiter Krawallprozeß verwarf** das **Reichsgericht** die **Revision** des Laufburschen **Maier** und **neun** seiner **Genossen** gegen das Urteil des Landgerichts Berlin I vom 11. Januar 1911.

Von der Luftschiffahrt.

– **Halberstadt,** 8. Juli. (Tel.) **Wiencziers** traf von Nordhausen kommend nach einem Fluge von 35 Minuten gestern Abend 8.09 Uhr hier ein, **König** um 9 Uhr, **Hanuschke** und **Hofmann** mußten bei einbrechender Dunkelheit vorzeitig niedergehen. **Hanuschke** wurde beim Landen **am Kopfe verwundet,** sein Apparat beschädigt. **Jeannin** hatte **den Start endgiltig** aufgegeben.

= **Paris,** 8. Juli. (Tel.) **Bedrines** ist gestern Abend in Buc bei Paris eingetroffen und von da nach **Issy les Moulineaux weitergeflogen. Barra** ist 6.40 Uhr in Vincennes eingetroffen. Er wollte nach Buc weiterfliegen, sah sich aber genötigt, im Villejuif zu landen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse".

]![**Berlin,** 8. Juli. (Privattel.) In der Presse war die **Vermutung** aufgetaucht, daß der **amerikanische Botschafter** Dr. **Hill** in Berlin, für den **noch** immer **kein Nachfolger** nominiert ist, doch vielleicht **auf seinem Posten bleiben** werde. Demgegenüber kann festgestellt werden, daß Hill auf **keinen Fall den Berliner Posten beibehalten** wird.

= **Frankfurt a. M.,** 8. Juli. Der für den Sommer in Aussicht genommene **Besuch** der **russischen Kaiserfamilie** auf Schloß **Friedberg** wird, wie die „Frankf. Ztg." von gutunterrichteter Seite hört, **unterbleiben.** Die **Kaiserin,** die, wie im vorigen Jahre, die Nauheimer Kur gebrauchen wollte, nimmt in **Schloß Peterhof,** wo die Zarenfamilie gegenwärtig weilt, **Bäder** nach **Nauheimer Art.**

= **München,** 7. Juli. Der **Papst,** der von den **Beratungen** der **bayerischen Erzbischöfe** und **Bischöfe** auf der letzten **Bischofskonferenz** zu **Freising** Kenntnis erhalten hat, **lobt** in einem längeren Schreiben den **Eifer** des **Episkopats.** Mit **Freude** habe er **wahrgenommen,** daß die **Sorge** des **Episkopats** besonders auf den **christlichen Unterricht der Schuljugend** gerichtet sei. Er wünsche den Bischöfen zu diesem Unternehmen, das, wie er hoffe, mit Emsigkeit betrieben werde, Glück. (Ffftr. Ztg.)

= **Wien,** 7. Juli. Wie die „Zeit" meldet, wurde dem Marinekommandanten Grafen Montecuccoli eine besondere Auszeichnung dadurch zuteil, daß er von Kaiser Wilhelm zur Teilnahme an der am 5. September in der Kieler Bucht stattfindenden Flottenparade eingeladen worden ist. Kaiser Franz Josef erteilte dem Grafen Montecuccoli die Ermächtigung.

= **Paris,** 7. Juli. Präsident Fallieres ist heute hier wieder eingetroffen.

= **Lissabon,** 7. Juli. Die Nationalversammlung begann mit der Beratung der Verfassung. Zum Zeichen der Trauer um die Königin-Witwe Maria Pia von Portugal wurde die Sitzung eine halbe Stunde unterbrochen.

= **Washington,** 7. Juli. Generalinspektor der Armee, Garlington, Brigadegeneral Wotherspoon, Major Lassiter und der Hauptmann Hanna werden die Vereinigten Staaten bei den diesjährigen deutschen Kaisermanövern vertreten.

= **Washington,** 8. Juli. Ein Gerücht des Stadtparlaments bestätigt das aus Caracas stammende Gerücht, demzufolge Expräsident Castro in einer Verkleidung auf der zu Colorado gehörigen Halbinsel Goajira gelandet ist.

Die Ereignisse in Marokko.

= **London,** 7. Juli. Der Korrespondent der „Exchange Telegraph Company" in **Tanger** erhält seine gestrige **Meldung** betreffend einen **französisch-marokkanischen Geheimvertrag** ungeachtet des **französischen Dementis** völlig **aufrecht** und erklärt die **Nachricht** für **durchaus zuverlässig.**

= **Marakesch,** 8. Juli. (Agence Havas.) Die nach Domnat abgesandte Mahalle ist ohne Zwischenfall dort eingetroffen. Die Söhne des Kaid Abdallah sind vertrieben worden und in Kalifa Menun wurde ein neuer Kaid eingesetzt.

± **Madrid,** 8. Juli. Im gestrigen Ministerrat bezeichnete der Ministerpräsident Canalejas die Gerüchte als unwahr, daß Spanien mit Eroberungsabsichten in Marokko vorgehe. Spaniens Vorgehen habe lediglich Polizeimaßnahmen in Larrasch und Elksar zum Zweck.

Deutschlands Vorgehen in Marokko.

= **Tanger,** 7. Juli. Von hier wird der „Köln. Ztg." gemeldet: Sämtliche hier ansässigen einflußreichen Leute aus dem Sus (dem Hinterlande von Agadir) haben heute dem hiesigen deutschen Gesandten einen Brief geschrieben, worin sie ihr Einverständnis und ihre Genugtuung darüber erklären, wenn Deutschland den Sus unter seinen Schutz stellte.

≈ **Paris,** 8. Juli. (Privattel.) Das „Echo de Paris" teilt weiter mit, daß zu der **Unterredung,** die zwischen dem **Minister des Aeußern de Selves** und dem **deutschen Botschafter von Schoen** stattfand, auch der **spanische Botschafter** in Paris **Parez Caballiero** am Quai de Orsay erschienen war. Im Verlaufe dieser Unterredung wurde ausschließlich die **marokkanische Frage** zum Gegenstand des Gespräches gemacht, sowie die Frage, ob **Konferenzen** zwischen **Frankreich, Deutschland** und **Spanien** über die geschaffene neue Lage stattfinden sollen. Es hat den Anschein, daß **diese Besprechungen schon tatsächlich in Paris begonnen** haben.

Das Blatt erklärt weiter, daß dem **französischen Botschafter** in Berlin äußerst **klare Instruktionen** bezüglich seiner Haltung dem **Reichskanzler** gegenüber erteilt worden sind.

Eine gut informierte Persönlichkeit erklärte ferner: Die **französische Regierung** wird **Deutschland** gegenüber ihr **Befremden über das eigenartige Vorgehen** in **Marokko** seitens **Deutschlands** aussprechen. Sie ist **bereit, die Vorschläge anzuhören,** welche die **deutsche Regierung** glaubt, in dieser Angelegenheit vorbringen zu können. Sie wird dieselben im **Einvernehmen** mit dem **angeblichen Kabinett** alsdann **beraten.**

In der gestrigen Unterredung zwischen dem **deutschen Botschafter** Herrn **von Schoen** und dem Minister **de Selves,** legte der **Minister** eine **sehr höfliche Energie** an den Tag, indem er **Deutschland** den **Protest Frankreichs** wegen der **deutschen Schritte** in **Marokko** ausdrückte.

]![**Paris,** 8. Juli. (Privattel.) Im Hinblick auf den heutigen **Ministerrat** ist die **koloniale** Parteipresse bemüht, der Regierung nahe zu legen, daß sie in ihrer heute auszugebenden Note nicht gründlich genug auf die **französisch-englische Solidarität hinweisen** könne. In diesem Sinne ist eine Londoner Privatmeldung aufzufassen, nach der das **britische Kabinett Bedenken** trage, an der **großen Besprechung teilzunehmen,** solange es den Anschein hat, als beginne diese unter der **deutschen Pression,** die in der **Anwesenheit** eines **deutschen Kriegsschiffes vor Agadir** ihren Ausdruck finde.

Ueber die nahezu **zweistündige Unterredung,** die der **Minister** des Auswärtigen **de Selves** mit dem Berliner Botschafter **Jules Cambon** gestern nachmittag hatte, wurden selbst die **Mitglieder** der **Kammergruppe** für auswärtige Politik nur in **ganz allgemeinen Ausdrücken** unterrichtet.

≡ **Paris,** 8. Juli. (Privattel.) Wie das „Echo de Paris" berichtet, hat gestern abend um 10 Uhr der **französische Botschafter** Jules **Cambon** die **Reise nach Berlin angetreten.** Cambon nahm den **Journalisten** gegenüber eine **ablehnende Haltung** ein und **weigerte sich,** irgend eine **Erklärung** abzugeben. **Cambon** hatte in demselben Wagenabteil **Platz** genommen, in dem sich der frühere Handelsminister Jean **Dupuy,** der nach Hamburg reisen wollte, befand.

= **London,** 7. Juli. Die „Westminster Gazette" schreibt zur Marokkofrage: Die Diplomatie hat hier eine Aufgabe, die zwar nicht leicht, nichtsdestoweniger aber einer Lösung fähig ist, wenn Interessen bestehen, die einen Anspruch auf Kompensation begründen, so sollte die Diplomatie im Stande sein, die notwendigen Aequivalente zu schaffen.

≈ **Wien,** 8. Juli. (Privattel.) Der „Freien Presse" wird sowohl aus **Paris** als auch aus **London** gemeldet, daß in der **Marokkofrage** eine **„Entspannung"** eingetreten sei. Der **Beginn der diplomatischen Verhandlungen** wegen Marokko vollziehe sich in **sehr ruhiger Stimmung.** Man habe nämlich die **Ueberzeugung** gewonnen, daß **Deutschland keine Besitzergreifung** verfolge, sondern **lediglich wirtschaftliche Zwecke** pflege, was nach dem **deutsch-französischen Abkommen** von 1909 **durchaus berechtigt** erscheine.

= **Berlin,** 7. Juli. Der russische Botschafter sprach gestern im Auswärtigen Amt vor und hatte eine längere Unterredung mit dem Staatssekretär. Wie die „Köln. Ztg." hört, bezog sie sich auf die marokkanische Frage. Der russische Vertreter hatte den Auftrag, sich in freundschaftlicher Weise über die Ansichten der kaiserlichen Regierung zu erkundigen.

Der Kronprinz hat heute dem Staatssekretär von Kiderlen-Wächter einen längeren Besuch abgestattet.

)!(**Berlin,** 8. Juli. (Privattel.) Wie die „Neue polit. Korresp." erfährt, ist die **Ankunft** des **„Panther"** vor **Agadir** am **gleichen Tage erfolgt,** an dem **Deutschland** die **Mächte davon** in **Kenntnis** setzte, nämlich **am 1. Juli.** Die **Begrüßung** des **deutschen Schiffes** durch die **einheimische Bevölkerung** war durchaus **freundlich** und es wurden **gegenseitig Geschenke ausgetauscht.**

Vom Balkan.

hd **Belgrad,** 8. Juli. Nach **zehntägiger** Krise ist endlich die **Bildung des Kabinetts gelungen,** das eine **homogene altradikale Regierung** darstellt. Das Präsidium und Aeußere übernimmt **Milowanowitsch,** die Finanzen **Stojan Proitsch,** den Kultus **Ljuba Jowanowitsch,** den Handel **Savakukitsch,** das Portefeuille des Krieges **General Stefanowitsch,** die Justiz **Dragutin Arandjelowitsch. Milowanowitsch** wird vorläufig mit seinem Kabinett **versuchen,** mit der **jetzigen Skupschtina fortzuarbeiten,** weil der **König** sich zu **Neuwahlen** derzeit **nicht entschließen** kann. Da aber die **Jungradikalen** jetzt auch zur **Opposition** übertreten, wird die Lage der **neuen Regierung** überaus **erschwert.** Es dürften schon für den **Herbst Neuwahlen** ausgeschrieben werden.

= **Konstantinopel,** 8. Juli. Mehrere Blätter haben von maßgebenden türkischen Faktoren die Versicherung erhalten, daß die Pforte fest entschlossen sei, kriegerischen Entwicklungen vorzubeugen. Türkische Blätter melden, daß der König Nikolaus nunmehr bereit sei, die Beschwichtigungsaktion des Erzbischofs von Skutari zu unterstützen.

= **Saloniki,** 7. Juli. Bulgarische Bandenführer haben auf türkischem Boden ihre Tätigkeit begonnen. Eine aus sechs Köpfen bestehende Bande hat in Biseni bei Florina einen Notabeln ermordet, einen zweiten verwundet und einen dritten ins Gebirge entführt. Die Räuber fordern eine Lösegeld von 600 Pfund. Es sind Maßregeln zur Vernichtung der Bande getroffen.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel, 7. Juli 4,45 m (6. Juli 4,50 m).
Schusterinsel, 8. Juli Morgens 6 Uhr 2,56 m (7. Juli 2 56 m).
Kehl, 8. Juli Morgens 6 Uhr 3,26 m (7. Juli 3,31 m).
Maxau, 8. Juli Morgens 6 Uhr 4,86 m (7. Juli 4,49 m).
Mannheim, 8. Juli Morgens 6 Uhr 4,33 m (7. Juli 4,41 m).

Wasserwärme des Rheins.

+ **Maxau,** 7. Juli. 20 Grad Celsius.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag, den 8. Juli:

Fußballklub Frankonia. 9 Uhr Monatsversammlung im Klubhaus.
Fußballklub Mühlburg. 9 Uhr Mitgliederversammlung i. Sporthaus.
Fußballklub Phönix. 8½ Uhr Generalversammlung im Löwenrachen.
Großer Festhallesaal. 8½ Uhr Festbankett zu Großherzogs Geburtstag.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im **Prinz Karl.**
Liederkranz-Fulda. Zusamenkunft im Landsknecht.
Leibgrenadierverein. Zusammenkunft im goldenen Adler.
Männerturnverein. 3 Uhr Mädchen-Abteilung. Sophienstraße 14.
Rheinklub Alemannia. 9 Uhr Biertisch im Moninger.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Zusamenkunft im Bootshaus.
Salamander. 1., K. Ruderklub 9 Uhr Monatsvers. i. Klubh., Rheinh.
Verein für Bewegungsspiele. 9 Uhr Monatsversammlung im Lokal.
Verein ehem. Kaisergrenadiere. Vereinsabend im Landsknecht.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Grösstes Lager in versilberten Tafelgeräten Fest- und Ehrengeschenken.
Fabrikate der Württembergischen Metallwarenfabrik Geislingen zu Katalogpreisen.
Lieferung completter schwerversilberter Tafelgarnituren

10% Sconto oder doppelte Rabattmarken
gewähre bis auf weiteres auf sämtliche
Saison-Artikel.
Einige Serien sind bis 50 Prozent im Preise reduziert.
Julius Strauss.

Zacherlin
aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.
9380a

SOMMER-KURSE BEI ERMÄSSIGTEM HONORAR

IN MODERNEN SPRACHEN
für Erwachsene, HERREN und DAMEN.

ENGLISCH
FRANZŒSISCH
ITALIENISCH
SPANISCH
RUSSISCH
DEUTSCH (für Ausländer).

Nur diejenigen **ANMELDUNGEN**, welche bis **SPÄTESTENS 15. JULI** erfolgen, können zu den **ERMÄSSIGTEN PREISEN** angenommen werden.

Nach der **BERLITZ-METHODE**, von der ersten Lektion an, **HÖRT, SPRICHT** und **SCHREIBT** der Schüler nur die Sprache, die er erlernen will. 10782
Der Unterricht wird nur von gepr. Lehrern der betreff. Länder erteilt.

THE BERLITZ SCHOOL, TELEPHON 1666. KAISERSTR. 132. DIR. S. ELLIOTT.

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

am Dammerstock-Weg, südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes.
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit.
Tageskarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder; 1 Mk.)
Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger. 6141*

Bucherers

Neueröffnete Filiale
58 Marienstraße 58

ladet zu freundlichem Besuche höflichst ein.

Emil Bucherer

Comptoir und Lager:
Zähringerstraße 42 — Telephon 392.

Filialen: 10825.2.1

Zähringerstraße 21,	Gerwigstraße 10,
Bürgerstraße 6,	Körnerstraße 9,
Durlacher Allee 32,	Morgenstraße 17,
Durlacherstraße 56,	Schützenstraße 37.
Göthestraße 23,	Rintheim: Hauptstr. 78.

Gute, solide
Lern-Pianinos

zu Mk. **450.— netto,** empfiehlt 4906*
Pianolager J. Kunz, Karlfriedrichstrasse 21

Chemische Reinigungsanstalt
Michael Weiss
Färberei ... Dekatur-Anstalt
Gegr. 1867. :: :: Telefon 404. 4633
Tadellose Arbeit. Billige Preise.

Die Pr. National-Versich.-Gesellschaft Stettin.

Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Wasserleitungsschäden-, Transport- und Einbruch-Diebstahlversicherung
empfiehlt speziell für die **Bade- u. Reisezeit** die

Versicherung geg. Einbruch-Diebstahl

zu billigen Prämien u. koulanten Bedingungen. Näh. Auskunft erteilt
Die General-Agentur.
920.4.4 **Peter Maier,** Helmholtzstr. 2.

Emmericher Kugel-Kaffeeröster

weniggebraucht, 25—30 Pfd. fassend, ferner einige **Oelständer** m. **Maßen** spottbillig zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Nr. 6276a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Wegen Geschäftsaufgabe ist gut-erhaltenes
Billard
mit sämtlichem Zubehör **zu verkauf.** Offerten unter Nr. B21753 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Norddeutsche Tourenfahrt

10. bis 12. Juni 1911
Hannover-Magdeburg-Bielefeld-Hamburg, 822 km.

38 Wagen starteten zu dieser unter den schwersten Bedingungen ausgefahrenen dreitägigen Tourenpreisfahrt und unter diesen befanden sich **12 Opel** die alle ohne Ausnahme **ohne jeden Maschinendefekt** am Ziele anlangten und

6 erste Preise
3 zweite Preise (Reifendefekt) 10778

gewannen. Zwei weitere Opelwagen konnten lt. Satzungen keinen Preis erhalten, weil sich die Besitzer unterwegs verfahren hatten und ein Opelwagen fuhr ausser Konkurrenz mit

Bedarf es da noch eines weiteren Beweises für die Zuverläßigkeit und Schnelligkeit des

Opel-Wagens?

General-Vertreter Karlsruhe:
Automobilhaus Peter Eberhardt, Amalienstr. 57
Neueste Modelle in Opel-Wagen am Lager.
Besichtigung gestattet. Größte Garage am Platze. Preislisten auf Wunsch.

Nach-Abonnenten

gesucht für in- und ausländische Zeitungen. Berechnet wird ein Drittel des Selbstkostenpreises.
10699.2.2 **Café Bauer.**

Konrad Schwarz
Grossh. Hoflieferant
50 Waldstr. 50
Telephon 352
empfiehlt
Bade-Einrichtungen
und Badeartikel etc,
in reichster Auswahl.
Vorteilhafteste Kaufgelegenheit.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Samstag, den 8. Juli 1911.
39. Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Preise.

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.
In Szene gesetzt v. Intendanten.

Personen:
Christof Rott, ein Bauer F. Herz.
Rott Peter, sein Bruder O. Hertel.
Der Alt-Rott, sein Vater J. Mark.
Die Rottin, sein Weib M. Frauendorfer.
Der Spatz, sein Sohn F. Krones.
Die Mutter der Rottin Chr. Friedlein.
Der Sandperger zu Leithen P. Gemmecke.
Die Sandpergerin Else Noorman.
Der Unteregger M. Schneider.
Der Englbauer von der Au K. Dapper.
Ein Reiter des Kaisers F. Baumbach.
Der Gerichtsschreiber K. Köstlin.
Der Bader W. Kempf.
Der Schuster H. Benedict.
Ein junges Vagantenpaar:
Der Kesselflick-Wolf F. Kampers.
Das Straßentrapperl H. Holm.
Ein Soldat Aug. Schmitt.
Ein Trommler Ludw. Schneider.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Anfang ½8 Uhr. Ende ½10 Uhr
Abendkasse von 7 Uhr an.
Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Frau **O. Rumpf,** Damenkonfektion
Spezialität: Eigene Fabrikate
Kaiserstrasse 79. Telefon 824.

Besonders billige Gelegenheit.

Heute und folgende Tage verkaufe

Ueberreste meines Räumungs-Verkaufs

sowie durch meinen Umzug leicht beschädigte u. angetrübte Sachen, wie
Blusen, Röcke, Unterröcke, Damen-Wäsche und Gürtel
in noch grosser Auswahl zu **Spottpreisen.**

Zur freien Besichtigung, ohne jeden Kaufzwang, habe ich diese Sachen in meinem neuen grossen Lokale ausgelegt. 10824

Elektr. Klingelanlagen

und Reparaturen werden billig und gut ausgeführt. Jährl. Unterhaltung von 3 Mk. an. B21761.2.2
K. Bing, Karlstraße 41.

Sonderangebot.

Eleg. halbfertige Roben	Mk. 8.50
Damen-Kostüme	„ 9.75
Blusen 95 Pfg., Unterröcke	„ 1.20
Damenhemden u. Hosen	„ 0.95

Taschentücher mit kleinen Fehlern staunend billig. 10369.4.4
Wilhelmstraße 34, 2. St., rechts.
Keine Ladenspesen.

Neues Schlafzimmer,

hell eichen, 2 Bettstellen 2 Nachttische, mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte 1 Toilettenspiegel, 1 zweitürig. Spiegelschrank mit Kristallglas, 1 Handtuchständer, 2 Stühle, für nur 235 Mark. B21886
Waldstraße 22, Laden.

Kleines Pianino

für Anfänger, sehr gut erhalten, spottbillig zu verkaufen. B21862
Karlstraße 12 2. Stock.

In Grötzingen

ist die
Wirtschaft zur Linde

frühere **Brauerei Derndinger,** an tüchtige Wirtsleute (Metzger bevorzugt) auf 1. Oktober d. Js. zu vergeben. 10669.2.2
Näh. Brauerei Wilh. Fels,
Karlsruhe, Kriegstraße 148.

Junge Wirtseheleute suchen per 1. Oktober gutgehende
Wirtschaft
in **Pacht oder Zapf** zu nehmen. Offerten erbitte unter B21754 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gutgehende
Bäckerei

wird von strebsamen Leuten zu **pachten oder zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B21360 an die Expedition der „Bad. Presse".

Geschäftshaus!

gemisch. Warengesch. in kl. Städtchen od. größ. Industrieorte zu **kaufen gesucht.** Off. u. Nr. B21033 a. d. Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fräulein

empfiehlt sich im **Kleider- u. Wäscheausbessern, im Waschen u. Bügeln,** in und außer dem Haus. Offert. unter B21604 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Die **Hälfte** 1/6 von zwei je **Theaterplätzen,** Parterrelogen, Abt. C, einzeln oder zusammen abzugeben. Näheres B21720.2.2 **Kriegstr. 186,** part.

Kind

hübsch, gesund, Mädch., 10 Mon. alt, wird an **Kindesstatt** abgegeben.
Offerten unter Nr. B21912 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wer vermittelt?

Lebensversicherungen bei hoh. Verdienst. Unterstützung des Inspektors zugesichert. Gefl. Off. u. Nr. B21730 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Mark 150.—

per sofort gesucht gegen pünktliche monatliche Abzahlung.
Offerten unter Nr. B21910 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gut-erhaltener **Sportliegwagen** billig zu verkaufen. Zu erfragen B21866 **Waldstr. 50, H. II. rchts.**

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag, den 9. Juli 1911
Ausflug:
Marxzell — Dobel — Eyachmühle — Höfen — Wildbad.
Abfahrt: Albtalbahn 6⁴⁴ Uhr.

Verein ehem. 113er
Unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Kgl. Hoh. des Großherzogs findet morgen, Sonntag, den 9. ds. Mts., nachmittags von 2 Uhr ab auf Stand V der Garnisonschießstände (Weg am Wachthaus vorbei)

Preisschiessen

statt. Recht zahlreiche Beteiligung erwünscht. 10801

Der Vorstand.

NB. Bei günstiger Witterung Fortsetzung am Sonntag, den 16. ds. Mts. Ehemalige Regimentskameraden sind willkommen.

SALAMANDER

Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)
Samstag, den 8. Juli, abends 9 Uhr, im „Klubhause":
Monats-Versammlung
wozu die Herren ausübenden Mitglieder mit dem Ersuchen um vollzähliges Erscheinen hiermit eingeladen werden.
Der Ruderwart.

Ruderverein Sturmvogel
Karlsruhe (e. V.).
Heute Samstag abend 9 Uhr:
Zusammenkunft
im **Bootshaus.**
Sonntag, den 9. d. M.:
Beteiligung
an der Heilbronner Regatta.
Der Vorstand.

Rheinklub
„Allemannia"
Karlsruhe, e. V.
gegr. 14. VII. 01.
(Bootshaus in Maxau).
Heute abend 9 Uhr:
Biertisch im Moninger
Sonntag, 9. Juli:
Beteiligung unserer Junior- u. Senior-Mannschaft an der Ruder-Regatta i. Heilbronn a. N.
Sonntag abend: **Zusammenkunft** im Moninger, II., Kapitels.
Der Vorstand.

FUSSBALLKLUB MÜHLBURG F.M.

Verein für Rasensport
Eigener Sportplatz an der Honselstrasse
Samstag:
Mitgliederversammlung
i. Sportshaus.
Sonntag auf unserem Platze:
II. gegen
Olympia Baden II.
½3 Uhr.

Sehr guten **Privat-Mittag- und Abendtisch** empfiehlt. B21725
2.2 **Kreuzstr. 20,** 3. St.

Damen finden frdl. Aufnahme bei einer **Hebamme.** Strengste Diskretion.
Frau Swart, Ceintuurbaan 121,
6029a **Amsterdam.** 27.3

Karlsruher Fussballverein
E. V.
Unter dem Protektorate Sr. Grossh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.

Internationale Olympische Spiele
am
Sonntag, den 9. Juli 1911
Spannende Wettkämpfe
vormittags halb 10 und nachmittags halb 3 Uhr
auf dem
Sportplatz an der **verläng. Moltkestraße.**
Nachmittags Konzert. 10798

Mitteilung.
Zu Ehren des Geburtsfestes Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs findet im
Café Bauer und im **Ratskeller**
Samstag, den 8. und Sonntag, den 9. Juli
:: :: stets abends von 9 Uhr an :: ::
Künstler-Konzert
statt. 10742.2.2
Eintritt frei. Gewähltes Programm. Eintritt frei.
Hermann Wolff.

Kühler Krug.
Direktion: Paul Tenscher.
Sonntag, den 9. Juli 1911, zur Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich II.
Großes Fest-Konzert
ausgeführt von der Kapelle des 10765
1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.
Boettge-Konzert mit ausgewähltem Programm.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pfg.
Bei ungünst. Witterung findet d. Konzert im großen Festsaale bei 20 Pfg. Eintritt statt.

Auf unsere allen modernen Anforderungen entsprechende **Doppel-Kegelbahn** machen wir besond. aufmerksam u. laden zu reger Benützung höfl. ein. Die Direkt.

„Zum Elefanten"
Jeden Samstag von 8 Uhr abends u. Sonntag von 4 Uhr mittags
KONZERT
bei ff. Moninger Bier, und guter, billiger Küche. 10815
Eintritt frei! **Josef Klein.**

Westendhalle Mühlburg.
Haltestelle der Straßenbahn. 10846
Sonntag, den 9. Juli, anläßlich des **Großherzogs Geburtstages**
Tanzvergnügen (Dragoner-Musik)
wozu freundlichst einladet **Xaver Marzluff.**
Empfehle gleichzeitig meinen **prächtigen Garten** nebst **Kegelbahn.**

Konzert-Saal „zu den 3 Linden",
Karlsruhe-Mühlburg.
Sonntag, den 9. Juli 1911:
Geburtstagsfeier Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs: 10831
Grosses Tanzvergnügen
mit Française-Einlagen. — Anfang 4 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höfl. ein
Peter Früh, zu den 3 Linden, Mühlburg.

! Großes Fisch-Essen !
Morgen Sonntag: B21841
Nur lebendfrische Rheinkarpfen, ohne Aufschlag, feinste Zubereitung.
Wirtschaft zum „Schiff",
Maximiliansau-Pfortz, 5 Minuten vom Bahnhof.

Sommer-Sonderfahrten
Abreisen ab Basel: 23. Juli u. 6. Aug.; ab Konstanz: 16. Juli u. 6. Aug.
Schweiz, Oberital. Seen, Tirol!
Schweiz: Basel, Luzern, Vierwaldstättersee, Axenstrasse, Gotthardbahn, Göschenen, Teufelsbrücke, Urnerloch, Andermatt, Furkapass, Rhonegletscher, Grimselpass, Handeckfall, Aareschlucht, Meiringen, Reichenbachfälle, gr. Scheidegg, Grindelwald, kl. Scheidegg, Wengernalp, Lauterbrunnen, Interlaken u. retour Basel (Dauer eine Woche) **105 Mk.** ■ **Oberital. Seen:** Basel, wie oben bis Göschenen, dann Locarno, Lago Maggiore, Pallanza, Isola Bella, Lugano-See, Menaggio, Bellaggio, Cadenabbia, Como-See, Mailand, Nervi, Genua u. ret. über Turin, Simplon, Brieg, Martigny, Montreux, Genfersee, Lausanne, Neuchatel—Basel (Dauer 1 Woche) **155 Mk.** ■ **Tirol:** (Dolomitentour!) Konstanz, Bodensee, Bregenz, Innsbruck, Brenner, Franzensfeste, Toblach, Schluderbach, Cortina, Fabzaregopass, Antraz, Pieve, Arabba, Pordoijoch; Canazei, Campitello, Vigodi Fassa, Karerpass, Rosengartenhof, Karersee, Welschnofen, Eggenthal, Bozen u. ret. n. Konstanz od. München (Dauer 1 Woche) **150 Mk.** ■ Heimreisen beliebig, innerhalb 45 Tagen. Kleine Teilnehmerzahl. Preise inkl. Bahn, Dampferfahrten, vorzügl. Verpfleg., Ia Hotels, Trinkgelder, Führung usw. **Prospekte gratis** durch **Internationale Reisebureau, Strassburg i. Els.,** Möllerstrasse 19. Telephon 805. 6024a.6.3

Karlsruher Liederkranz.
Fulda
Heute Samstag abend:
Zusammenkunft
im **Landsknecht** (Garten).
10802 **Die 3.**

Arbeiter-Bildungs-Verein
E. V.
Sonntag, den 9. Juli, mittags 3½ Uhr, in den Räumen unseres Hauses, **Wilhelmstraße 14:**
Kinder-Fest
mit Kinderspielen und Reigen und Ueberraschungen für die Kleinen.
Unsere Mitglieder mit ihren Kindern laden wir dazu ein. Bei schlechtem Wetter wird das Fest auf **16. Juli** verlegt. 10817
Der Vorstand.

Pfannkuch & Co
Frisch eingetroffen:
Die ersten neuen Ia. Holländer
Vollheringe
Stück **8** Pfg.
Die ersten neuen
Bismarck-Heringe
Stück **10** Pfg.
die vier Ltr.-Dose **2.70** ℳ
Neue Matjes-Heringe
Stück **8** Pfg.
Die letzten Waggons **neue Sommer-Malta-** 10804
Kartoffeln
3 Pfd. **35** Pfg.
10 Pfd. **1.10** Mk.
Einige Waggons neue gelbe Italiener-Kartoffeln
3 Pfd. **22** Pfg.
Ztr. **7.—** Mk.
Frische Holländer Gurken
St. **20** u. **25** Pfg.
Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Garantiert naturreinen 6219a
Bienenhonig
5 Pfund zu **5.50 Mk.;** 9 Pfund zu **9.50 Mk.** versendet unter Nachnahme, in ganz Deutschland portofrei Hauptlehrer **Hirth, Oberhof** bei **Murg** (Amt Säckingen).

Roentgen-Apparat
spottbillig **zu verkaufen.** 10713.3.2
Kaiserpassage 5, 2. Stock.

Zur Niederkunft
finden Damen diskr. Aufenthalt b. südd. Frauenarzt. Prof. unter **F. D. 1000 postl. Mannheim.** 1183a

---

Stadtgarten = Festhalle
Zur Feier des Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich II.
Sonntag, den 9. Juli 1911, nachmittags 4 Uhr
: Fest-Konzert :
ausgeführt von der vollständigen Kapelle der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe
Leitung: Herr Kapellmeister **Fr. Hellmuth.**

Inhaber von Jahreskarten haben auf Vorzeigen dieser freien Eintritt, Inhaber von Kartenheften haben lediglich eine Stadtgarten-Karte zur Entwertung abzugeben, sonstige Personen zahlen ein Eintrittsgeld von 30 Pfg.
Programm 10 Pfg. 10639
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im großen Festhallesaal statt.

Residenz-Theater, Waldstraße 30.
Vornehmstes, elegantestes Etablissement am Platze, welches Damen und Töchter ungeniert allein besuchen können.
Dezentes Familien-Programm
von Samstag den 8., Sonntag den 9., Montag den 10., und Dienstag, den 11. Juli 1911.
Vor Unglück bewahrt. Dramatisch.
Der Geburtstag seiner Gattin. Humoristisch.
Ist das Bummeln denn so schön? Tonbild.
Die italienischen Bersaglieri. Militärsportfilm. Gymnastische Uebungen in der Kaserne. — Zu Bad. — Felddienst. — Scharfschieß-Uebungen mit Schnellfeuer-Maschinen. — Die Feldküche.
Kußbazillus. Etwas für den Humor.
Aus der Jugendzeit. Biedermeyer-Idylle.
Deutsche Pioniere beim Bau einer Notbrücke. Durch Zwischentitel ist der Gesamtbau leicht verständlich und dürfte bei dem Interesse, welches man den deutschen Truppen entgegenbringt, der prächtige Film allgemeinen Beifall finden.
Der Spiegel. Komische Szene. 10634

Rennen in Achern
auf den städtischen Wiesen
Sonntag, den 9. Juli 1911, nachmittags 2½ Uhr beginnend.
Gesamtsumme der zur Verteilung kommenden Preise:
7 Ehrenpreise, darunter Ehrenpreis Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs und ca. Mk. 12 000.
4 große Jagdrennen (Herren- bezw. Offizierreiten), 2 landwirtschaftliche Flach- bezw. Jagdrennen.
Oeffentlicher Totalisator.
Der Zutritt zum Totalisator ist für Inhaber von I. Tribünenkarten frei.
Neue, große, vollständig gedeckte Tribünen.
Restaurationsbetrieb. **Militär-Konzert.**
Günstige Zugverbindungen: 5946a.2.2
Karlsruhe ab: 11⁰³, 12¹¹, **Achern** an: 1²⁵, 1⁰⁰.

Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Einem titl. Publikum, Einwohnerschaft, Freunden und Gönnern die ergebene Mitteilung, dass ich unter heutigem das altrenommierte
Gasthaus zur Krone
in **Weingarten** (Baden) käuflich übernommen habe.
Ich werde bestrebt sein, bei Führung einer guten Küche, selbstgemachter, diverser Wurstwaren, reiner Weine, meine Gäste zufrieden zu stellen.
Insbesondere empfehle ich mich den Herren Geschäftsreisenden für guten Mittagstisch, sowie Fremdenzimmer bei billigster Berechnung.
Gleichzeitig ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, meinen werten Gästen für das mir in einer Reihe von Jahren entgegengebrachte Vertrauen auf dem Gasthaus zum Löwen (Festhalle) herzlich zu danken und bitte, mir in Zukunft das gleiche Vertrauen zu schenken.
Einem gütigen Zuspruch sieht entgegen
Hochachtungsvoll 6277a
Ferdinand Kärcher, Metzger und Wirt.
Weingarten (Baden), 1. Juli 1911.

Germania-Restaurant Belfortstraße 13.
Heute Samstag Schlachttag.
Anstich des Sonnenwendbieres der Aktienbrauerei Aschaffenburg. 10794
NB. **Guter Mittagstisch** in und außer Abonnement.

98 PFENNIG M. SCHNEIDER 98 PFENNIG

Kaiserstrasse 181 KARLSRUHE Ecke Herrenstrasse 10793

TAGE

Diese Verkaufstage, welche seit Monaten mit grösster Sorgfalt vorbereitet sind, bieten dem kaufenden Publikum besonders günstige Kaufgelegenheit.

Keine Rabattmarken! **Jeder einzelne Artikel wird durch seine Preiswürdigkeit auffallen.** Verkauf nur gegen bar!

Auf alle übrigen Waren doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt in bar.

Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt a. G. in Hannover

Errichtet im Jahre 1878.

Abteilung I: **Militärdienst- und Brautaussteuer-Versicherung.**

Gesamt-Versicherungsbestand: **315** Millionen Mark.

Abteilung II: **Lebens- und Studiengeld-Versicherung.**

Gesamt-Aktiva: **141** Millionen Mark.

Antragssumme 1910: **30** Millionen Mark.

Geleistete Auszahlungen:

bis Ende	1890	1,1	Millionen Mark
„ „	1900	28	„ „
„ „	1905	69	„ „
„ „	1910	130	„ „

Die **Deutsche Militärdienst- und Lebensversicherungs-Anstalt a. G. in Hannover** übernimmt unter sehr vorteilhaften Bedingungen 4146a

Militärdienst-, Brautaussteuer-, Studiengeld- und Lebens-Versicherungen,

die letzteren auch mit Einschluß von **Familienrente, Witwen- und Waisenpension** und mit **Prämienbefreiung** und Zahlung einer **Invalidenrente** im Falle der Erwerbsunfähigkeit. **Alle Ueberschüsse fallen den Versicherten zu.**

General-Agentur Mannheim:
Inhaber Herr Generalagent **Fr. Schlicker,** L. 11. 25.

Vorm. **Dr. Fischer**sche **Vorbereitungsanstalt.**

Leit. Dr. Schünemann, **Berlin W. 57,** Zietenstr. 22/23, **staatl. berechtigt** f. alle Militär- u. Schulexamina, Unterr., Diszipl., Tisch, Wohnung, **vorzügl. empfohlen, unübertroff. Erfolge.** In 22½ Jahren bestanden 3497 Zöglinge: 2378 Fahnenj., 283 Abitur., dar. in 7 Jahr. 42 Damen, 28 Seekad., 3 Kad., 256 Prim., dar. 6 Damen, 382 Einjährige, 167 f. höh. Klassen. Frühj. 1911: 17 Abit., dar. 5 Damen, 28 Fahnenj. ꝛc. 5385a.5.4

Anerkennung u. Empfehlung aus der **Zuschneideschule Herrenstr. 33** hier

Die Unterzeichnete bestätigt hiermit, daß Sie in einem 2½-monatlichen Kurse bei Fräul. **Weber** das pünktliche Kleidernähen, Garnieren, Maßnehmen. Zuschneiden und Anprobieren zur besten Zufriedenheit erlernt hat und kann diese Schule jedermann bestens empfehlen. (10049) **Anna Ell.**

CHRIST. OERTEL. KARLSRUHE, KAISERSTR. 101/103.

GROSSES LAGER: KAMEELHAARDECKEN, WOLLDECKEN, STEPPDECKEN, PIQUEDECKEN, TÜLL-BETTDECKEN, SPACHTEL-BAND & TÜLLGARDINEN

BETTFEDERN, FLAUM, ROSSHAAR, MATRATZENDRELL, BETTBARCHENT, LEINEN, BAUMWOLLTUCH, DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. **Handlung u. Hobelwerk.**
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5660a
Versand 4½ Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

Chauffeurschule Bingen am Rhein

Staatl. anerkannte Lehranstalt
Direktion: Prof. Hoepke. 5853a

Italienisch,

Grammatik u. Konversation erteilt Signora Pinazzi, Douglasstr. 28, pt. B20609

An gutem, bürgerlich. **Mittag- u. Abendtisch** können noch einige Herren teilnehm. B21344 Amalienstr. 20, 2. St.

Wirtschaft zu verpachten.

Auf 1. Oktober hat eine gutgehende **Wirtschaft** (Brauereiausschank) zu **verpachten.** Metzger bevorzugt.

Durlacher Löwenbrauerei
Karl Wagner. 10652

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet 964

An- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Wunderschön. Privatsitz

zu verkaufen.

Von dem schönen Luftkurorte „Rothaus" (Gr. Staatsbrauerei), bad. Schwarzwald, 10 Minuten entfernt, haben wir ein Gut mit ca. 50 Morgen der besten Aecker und Wiesen und Gärten, auf Gemarkung „Grafenhausen", wo keine Umlagen erhoben werden, gelegen; schön angeblumt, sowie der bei dem Gute sich befindliche „Schlüchtsee" (ca. 400 Ar groß), in welchem eine rationelle Forellen- u. Karpfen-Fischerei betrieben wird u. zur Zucht u. Fischerei schön eingerichtet. Das Haus ist mit eigener Wasserleitung nebst eigenem Reservoir versehen, sämtliche landwirtschaftliche Maschinen im Hause werden durch eigene Wasserkraft betrieben, zu verkaufen. Tausch für das Ganze oder ein kleinerer Teil mit Haus und See nicht ausgeschlossen.

Preis u. Zahlungsbedingungen sehr günstig.

Zum Kauf oder Tausch laden höfl. ein 5200a

die Eigentümer:
Leopold Jacob Rothschild, Randegg (Baden),
Jacob Picard, Freiburg i. B.

Villa

mit Zierpark, 12 Zimmer, sowie Nebengebäude mit 5 Zimmer nebst groß. Lagerraum u. Keller, groß. Obstgartenanlage (jährl. Erträgnis 1200—2000 M), in der Nähe von **Baden-Baden billig zu verkaufen.** Offert. von nur Selbstrefl. unter Nr. 5927a an die Exped. der Bad. Presse erbeten.

In einem Industrieort von 4000 Einw. habe ein

schönes Geschäftshaus,

in dem seit Jahren ein gemischt. Warengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, mit od. ohne Warenlager unter äußerst günstigen Beding. billig zu verkaufen. Nur Selbstreflektanten erfahren näheres unter Nr. 6123a durch die Exp. der „Badischen Presse".

Gebrauchte, stehende

Dampfmaschine,

2fache Expansionsmaschine, 8 PS., mit Dynamomaschine, 110 Volt gekuppelt, auf einer Grundplatte, mit dazu passender Schalttafel, billig zu verkaufen. 6161a.2.2

Friedrich Raub. Offenburg.

Rheinische Treuband-Gesellschaft A.-G. Mannheim O 7, 26 Tel. 7155

übernimmt Revisionen, Bilanz-Prüfungen, Sanierungen, Liquidationen, Vermögens-Verwaltungen, Testaments-Vollstreckungen, Vermittlung von Gründungen und sonstige Treuhändergeschäfte. 11490a

Unbedingte Verschwiegenheit zugesichert.

Für verwöhnte Raucher: **„Consules"**

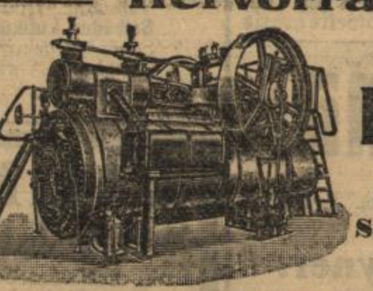
2te Sortierung einer 25 Pfg.-Cigarre, hochfeine milde Qualität.
10 Stück Mk. 1.50 *Kistchen (50 Stück) Mk. 7.—*

Paul Riegel, *Karlsruhe,* *Karl-Friedrichstr. 20.* *Fernruf 771.*

Maschinenfabrik BADENIA Weinheim i. B.

vorm. Wm. PLATZ & SÖHNE, A.-G.

Hervorragende Neuheit



Patent-Heissdampf-
Gleichstrom-
Lokomobilen
mit Ventilsteuerung.
Bauart Professor **Stumpf** bis **600 PS.**
Satt- und Heissdampf-Lokomobilen,
fahrbar und stationär. 1296a
Kataloge und Kostenanschläge gratis.

Bäckerei-Verkauf.

An der Bahnstrecke Karlsruhe-Mannheim, großes Fabrikort (4000 Einw.), ist an der Hauptstraße schönes, fast neues **Bäckereianwesen, Mehlhandlung u. Feinbäckerei,** seit 8 Jahren mit bestem Erfolg betrieben, **nur krankheitshalber** für 16 500 Mk., Anzahlung 4000 Mk., sofort zu verkaufen. — Für jungen, tüchtigen Bäcker u. Feinbäcker seltene Gelegenheit zu sicherer Existenz. Off. u. Nr. B21352 an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Wagen-Verkauf.

Ein feines herrschaftliches **Mylord,** sowie ein gut erh. **Landauer** und ein Natur **Phaeton zu verkaufen.**
Joh. Brotz, Wagenbauer,
10640 Marienstraße 18. 3.2

Wagen - Verkauf.

Ein neuer Pritschenwagen, 100 Ztr. Tragkraft, auf Federn, 1 Sitz. **Break,** bereits neu, mit Dach, sowie verschiedene Sorten **Wagen** billig zu verkaufen. B21612.3.2
J. Spitzfaden, Kriegstr. 14.

Ein feiner

Herrschafts-Landauer

wenig gebraucht, ist billig zu **verkaufen.** Offert. unt. Nr. 10244 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Fahrrad,

mit Freilauf, gut erhalten, billig zu verkaufen. B21616.
Bachstraße Nr. 56, 2. Stock.

Fahrrad

sowie **Benzin-Motore,** 3—6 PS., billig zu verkaufen. 10522.3.3
Fr. Metzler, Akademiestr. 35.

Speisezimmer

kompl., eichen gewichst, nur kurze Zeit im Gebrauch, billig zu verkaufen. B21504.2.2 **Herrenstr. 40,** 2. St.

Große Firmatafel aus Holz, wetterfest, 5×1 m, zu verkaufen. B21305.3.3 **Waldhornstr. 21.**

3.3 **Nur erstklassige** B21681

junge Schweine

zu haben gegen Nachnahme bei **Emil Krob,** Dieuze (Lothring.).

A.-G. Rhein. Pianofortefabriken vorm. C. Mand
fabrizieren

Marke Knauss

unübertroffene Pianos im Preise von Mk. 600—700

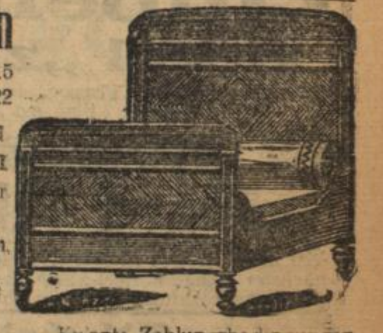
Marke Mand

Flügel und Pianos I. Ranges.
Vertreter für Karlsruhe: 1352*

H. Maurer, Grossherzgl. Hofl. Friedrichsplatz 5.

Möbelhaus Gebr. Klein

10053 **Karlsruhe i. B.** 6.5
Durlacherstr. 97/99 Telephon 1722



Spezialhaus für kompl. Betten u bürgerl. Wohnungs-Einrichtungen
50 Zimmereinrichtungen stets auf Lager
40 Stück mod. Sofa u. Chaiselongue.
Vorhänge, Stores, Bettbarchent, Bettfedern, Drill, Rosshaare, Wolldecken.
Zeichnungen und Kostenveranschläge gratis und franko.
Viele Anerkennungs-Schreiben. Kulante Zahlungsbedingungen

Ein Waggon

Emailherde

aus sehr **starkem Blech** und teilweise **doppelte Wände** ist für mich eingetroffen. — Feuerung Mitte, daher sehr gut backend. **Alleinverkauf** am hiesigen Platze.

Großes Lager in lackierten Kochherden, sowie Gasherden aller Art.

Bevor Sie kaufen vergleichen Sie bei mir Preise und Qualität. Interessenten lade ich ohne Kaufzwang zur Besichtigung ein. Ausstellung in meiner Toreinfahrt. 4156
Man achte genau auf Firma, Straße und Hausnummer.

J. Blum

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte-Magazin,
49 Schützenstraße 49 — Telephon 3097.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

3510a

Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.
Unter dem Protektorat J. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.
Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.
Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder. Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkseiterungen. Skrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten usw. Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten. Prospekte. Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

In der Sommerfrische bereitet die Lektüre der gutunterrichteten **„Badischen Presse“** ein besonderen Genuß. Die Expedition besorgt die Nachsendung bereits abonnierter Exemplare nach allen Plätzen. Neubestellungen nimmt jedes Postamt entgegen.

Luftkurort Egg
im Bregenzerwalde 600—900 m üb. d. M.

Im Mittelpunkte des Tales, am Fuße der Winterstaude, herrliche staub- und autofreie Landschaft, neuerbaute Badeanstalt, schöne Spaziergänge, Fischereigelegenheit, Ausgangsstation für eine reiche Zahl von Ausflügen, elektr. Beleuchtung, Post, Telegraph und interurbanes Telephon. Arzt und Apotheke im Orte. Dorfmuseum. Privatwohnungen. Prospekte und Auskünfte durch den Verschönerungsverein. 6239a

Gasthöfe: **Restauration Kohler, Bahnhofrestauration, Löwen, Ochsen, Post, Traube, Taube.**

Solbad und Luftkurort Sulz a. Neckar
(Württemberg.)

Oberamtsstadt im Schwarzwaldkreis mit rund 2200 Einw., 443 m ü. d. M. Station der Linie Berlin-Stuttgart-Schaffhausen-Zürich-Mailand; staatliche Kraftwagenverbind. m. Rosenfeld-Binsdorf-Balingen. Empfohl. bei **Blutarmut, Frauenkrankheiten, chronischen Hautausschlägen, Knochenerkrankungen u. s. w.** Reichste Gelegenheit zu **Waldspaziergängen** in nächster Umgebung. 6079a.3.2

Empfehlenswerte Gasthöfe **„Waldhorn“** und **„Sonne“**, desgl. das mod. eingerichtete **Kurhaus „Ahlbeck“**, Privatpension von 3½ ℳ an. **Kalte, warme und Sonnenbäder.** Nähere Auskunft erteilt der **Fremdenverkehrsverein** und der **Schwarzwald-Bezirksverein Sulz.**

4500a

Heilquellen in **glücklichster Zusammensetzung von Bittersalz, Glaubersalz und Kochsalz, daher hervorragende Heilerfolge** bei: Stoffwechselkrankheiten. — Fettsucht, Zuckerkrankheit und Gicht. — Magen- u. Darmkatarrh, chronischer Verstopfung, Gallenstein und Leber-, Harnleiden, Frauenkrankheiten u. s. w.

Mod. Kur- u. Badeeinrichtungen und kurgemässe Küche. Arzt im Hause. Jagd, Rudersport, Fischerei, Tennis — Autogarage. Eig. Auto i. Kurhaus zu Ausflügen zur Verfügung.

Das deutsche Karlsbad
Bad Mergentheim Württ.
Kurhaus

Versand des Mineralwassers der Karlsquelle und der aus dem Mineralwasser durch Verdampfung gewonnenen Salze, sowie der aus dem Salz gefertigten Pastillen **zum Zweck häuslicher Trinkkuren** an alle Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogenhandlungen.

Prospekte und Auskünfte bereitwilligst durch die Kurverwaltung. Station an der Linie Ulm-Crailsheim-Lauda-Wertheim und Würzburg, vom Knotenpunkt Lauda ab (Lin. Heilbronn-Osterburken-Würzburg) 10 Min. Bahnfahrt.

Baden-Baden. Gasthof zur Laterne
Gernsbacherstraße Nr. 10.

Gutes bürgerliches Haus. — Pension von 4 Mk. an. — Mittagstisch 1.50 Mk. — **Badische Weinstube.**
6198a **Der Eigentümer: Emil Kupferer.**

Baden- **Löwenbräu.** Münchener Bier-Restaurant I. R. Anerk. gute Küche. Garten u. Terrasse. Fr. Voss. Baden.

6.6 **Baden-Baden. „Haus Volz“, Schloßstr. 11.** 5810a
Neuer Inhaber: **A. Angerstein.** In der Nähe der Bäder und des Kurhauses. Herrliche Fernsicht. Schöne Zimmer. Prachtvoller Speisesaal. ff. Pension inkl. Zimmer von **5.50** bis **9.00 Mk.** Elektrisches Licht. Herrl. Waldungen. Vollkommen renov. Ruhig. Haus. Prospekte gratis.

Hotel de España.

Billige Fremdenzimmer, gute bürgerliche Küche und aufm. Bedienung, beste Lage **Baden-Badens.** 8585*
Inh. **Magin Mayner.**
Geschäftsf. **Franz Lurk.**

Kirschbaumwasen, Station **Forbach** 1½ Stunde
Gasthof u. Pension z. Waldeck.

Post und Telephon im Hause. Mittagtisch von ℳ 1.20 bis 2.50. Forellen zu jeder Tageszeit. Neu erbaut, mit schönen Fremdenzimmern und guten Betten. Vorzügliche Pension zu mäß. Preis. Touristen best. empfohl. Eigene Forellenfischerei. 3500a Eigentümer **Wilh. Bäuerle.**

Obersasbach (Station Achern, bad. Schwarzw.)
in schönst. Lage d. Sasbachtales
Hotel zum neuen Erlenbad.
Sommerfrische im badischen Schwarzwald. 10.4

Herrl. gesunde Lage in dem Walde. Nebenan Badeanstalt. — Ganze Pension nach Uebereinkunft. — Stets Schwarzwaldforellen. — Großer Saal und Garten. — Diners von Mk. 1.20 an und höher. Prospekte gratis und franko. (4930a) **Franz Kropp.**

Oppenau, Renchtal.
Hôtel „z. Ochsen“.

Altbekanntes Haus. Pension. Restauration. Neuer großer Saal für Vereine. Forellen. Ein- und Zweispänner. Mässige Preise. 2411a
Auto-Remise. Telephon 14. **L. Hoferer,** Besitzer

3398a **Badischer Schwarzwald-Luftkurort** 8.7
„Burg Alt-Windeck“

410 m ü. M. — 1 Stunde v. d. Stadt Bühl, Ottersweier und Bühlertal und in nächster Nähe gr. Hochwald, aussichtsr. geleg., **auch Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.** Man verl. Prosp. Es empfiehlt sich **Ed. Grässel.**

Adlerbad — Tannenhof
Griesbach bad. Schwarzwald Stat. Oppenau Luftkurort u. Mineralbad

Stahl-, Fichtennadel- u. Solbäder im Hause. Eigene Molkerei. Badearzt. Gute **Pension von 5.— Mk.** an. Saison 1. Mai—1. Oktober. Prospekte gratis. Telephon 1. (4108a*) **Franz Nock.**

Triberg Mittelpunkt der bad. Schwarzwalds.
Schwarzwald-Hotel u. Hotel Kurhaus „Waldlust“.

4247a.6.5

Hotels mit modernstem Comfort in unerreicht herrlicher Lage. Garage. **Pension.** Früh- u. Spätjahr ermässigte Preise. **Wintersport.** Illustr. Prospekte. **K. Bieringer,** Eigentümer.

Station Elzach und Hornberg. 5132.10.7
Oberprechtal (Schwarzwald), Gasthof u. Pension Adler

mit Villenneubau (Post). **Erstes und besteingerichtetes Haus am Platze, mit anerkannt vorzüglicher Küche u. reinen, selbstgezogenen Weinen;** neue Veranda, **schöner Garten.** Viels. Waldspaziergänge, ruhig., ländlicher Aufenthalt. Warme Bäder, Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk. **Forellenfischerei.** Jagdgelegenheit. Pension Mk. 3.50. **Telephon 1.** Prospekte bereitwilligst durch den Besitzer **Fr. Pleuler.**

Niederwasser, Station: Hornberg, Gasthaus zur Sonne
— zwischen Hornberg und Triberg gelegen. —

Ruhiger Landaufenthalt. Pension nach Uebereinkunft.
Es empfiehlt sich [4706a.10.6] **G. Läufer.**

Luftkurort Oberprechtal, Bad. Schwarzwald
Station Elzach-Hornberg.
Gasthof, Pension zur Sonne m. Villa Margareta.

In dem naturschönen Elztal gelegen. Herrliche Spaziergänge in Wald und Bergen. Best renommiertes Haus. Vorzügliche Küche, reine Weine. Erstes und größtes Etablissement in schönster Lage. Warme Bäder. Spielplatz. Milchwirtschaft. Dunkelkammer. Eigenes Fuhrwerk von und zur Bahn. Pensionspreis 3.50 ℳ. Telephon Nr. 4.
4938a* Prospekte durch den Besitzer **Hch. Duffner.**

Gasthaus und Pension „Zum Bad“
Grunern bei Staufen, Breisgau.

Vollständ. renov., **altbew. Heilquelle für Rheuma und Gicht. Solbäder, Luftkur.** Herrliche ruhige Lage, prächtiger Tannenwald. Schöne, neueinger. Fremdenzimmer, Garten, Terrasse, elektr. Licht, Telephon. Vorzügl. Verpflegung. Pension ℳ 4.— bis ℳ 5.50. Prospekt durch **N. Böhler.** 5464a

Villingen (Schwarzwaldbahn)
Solbad-Hotel „Zähringer Hof“

Sol-, Kohlensaure-, elektr. Lohtanninbäder, schönste freie Lage. Prospekt durch (5809a) **V. Kammerer.**

Villingen (Bad. Schwarzwald).
Kurhotel Kirneck. Inmitten herrlichst. Tannenwaldungen gegen. d. Bahnstat. Kirnach-Villingen. Sehr gutes bürgerl. Haus, vorzügl. Verpfl., ff. Bier, reine Weine. Angen. Familienaufenth. Pensionspr. v. 5 ℳ aufw. Prosp. d. **Fr. Erath,** früher Hotel Gretel, Baden-Baden.
4765a

Vöhrenbach, bad. Schwarzwald, 800 m ü. d. Meere.

Rings von Bergen eingeschlossen; prächtige Tannwaldungen in unmittelbarer Nähe, mit vielen bequemen Spazierwegen, Pavillons, Ruhebänken und Schutzhütten. Gut markierte Wege für Höhenwanderungen und größere Waldspaziergänge. **Modern eingerichtete städtische Badeanstalt,** großes Schwimmbad u. Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung. Gelegenheit zur Forellenfischerei. Prospekt und nähere Auskunft durch den **Verschönerungs-Verein.** 5070a.10.6

Kandern,
bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz für Rentner, pens. Beamte 2c.; schönes Baugelände für Villen und Einfamilienhäuser mit prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge.

Industriellen weitgehendstes Entgegenkommen von seiten der Stadt bei Neuanlagen. 4480a*

Elektr. Energie, reines Hochquellwasser und alle modernen Einrichtungen am Platz. — Nähere Auskunft gratis und franko.
Verkehrsverein Kandern.

Staufen i. Breisgau.
Milde, sonnige und geschützte Lage. Bestgeeign. Platz für Rentner, pens. Beamte etc. Schöne bill. Bauplätze. Hübsche Waldspaziergänge, nächster Aufstieg zum Belchen. Am Platze elektr. Licht, Wasserleitung, Schwimmbad, vorzügliche Gasthäuser. Nähere Auskunft: 5150a
Verkehrsverein Staufen.

Luftkurort „Luisenhöhe“
bei Freiburg i. Br. — 650 m ü. M. 5992a.4.2

Bekannt für gute Küche und Keller. — Pension von Mk. 4.50 an. — Prospekte. — **Motorwagenverkehr** mit Freiburg-Günterstal.

Sanatorium Oberweiler
bei **Badenweiler,** Baden. 3053a
Privatheilanstalt für **Leichtlungenkranke** aus dem Mittelstande.
Bevorzugte Lage, anerkannt günstiges Klima, mässige Preise.
Prospekte durch den Besitzer **Dr. Vogel.**

GERTELBACH
JAGD und FISCHEREI
Schönste Lage im Schwarzwald.
Bekannt beste Verpfleg. Pension 4.50 an, Mittagessen von 1.50 an. Lok. für Gesellschaften. E. Tretzger, P. Bühlert.
HOTEL-PENSION

Auf nach Ladis in Tirol! Entzück. **Alpenluftkurort, Schwefelbad.** Pens. 4 ℳ. Prosp. fr. durch **Kurverwaltung Ladis,** Post Prutz, Tirol. 4531a*

Vogelsang Ettlingen
hübscher Ausflugsort grosse Terasse — Garten-Wirtschaft — Saal.
Titl. Vereinen und Tanzausflugs-Gesellschaften bestens empfohlen.

Hinterzarten, bad. Schwarzw., 900 m ü. M.
Bahnhof-Hotel (seit 1908 neuer Besitzer). Vollständ. neu eingerichtet. Bäder, Garten, Equipagen. Touristen und Pensionären bestens empfohlen. Diners à part. Pension von M. 4.50 an. Mittelpunkt f. d. schönsten Ausflüge, wie Feldberg, Hochfirst, Titisee, Höllental 2c. **Wintersportplatz.** Auto-Garage. Telephon Neustadt (60). Prosp. gratis. — On parle français. — Engl. spoken.
4629a.5.5 Bes. **Herm. Riesterer.**

Kappel Schwarzwald, Station der Höllentalbahn
Gasthaus zum Stern

Angenehmer Luftkurort, 890 m ü. M. Aussicht auf die Alpen. Prächtige Tannenwaldungen. Forellenfischerei. Milchwirtschaft. Helle freundl. Zimmer. Bäder im Hause. Tennisplatz. Eigenes Fuhrwerk. Telephon Neustadt 12.
5053a Besitzer: **M. Glatz.**

Unterkirnach bad. Schwarzwald 805 m üb. dem Meer.
Hotel Pension „Tanne“.

Bekanntes Haus in ruhiger staubfreier Lage, in allernächster Nähe mächtiger Tannenhochwaldungen. ff. Luftige Fremdenzimmer. Vorzügliche Küche und Keller. Pensionspreis Mk. 4.50 bis 6.—. Für längeren Aufenthalt sehr zu empfehlen. Prospekte bereitwilligst. 5519a
10.9 Der Besitzer: **A. Neugart.**

Bernbach bei Herrenalb.
Gasthaus und Pension „zum grünen Baum“.

Billige Pensionspreise. Eigene Metzgerei. Bad u. Telephon im Hause.
5219a.6.5 Eigentümerin: **M. Lutz Wwe.**

Herrenalb. — Hotel Waldhorn.

Gut bürgerl. Haus. Für Touristen und Pensionäre best. empfohlen. Offene Weine. Bier vom Faß. Vollständig neu renoviert. Elektr. Licht. Kegelbahn. 5577a.10.4 Bes. **Heinr. Schaufler,** Küchenchef.

Luftkurort Nagold
an der Bahn-Linie **Pforzheim—Calw—Horb—Freudenstadt** und **Nagold—Altensteig.**

Bekannt durch seinen malerischen **Schloßberg** m. guterhalt. Burgruine Hohen-Nagold, die Perle des ganz. Nagoldtales bild. m. **reichl. u. selt. Flora** ausgestattet, in **reizend., gesund. Lage, rings von Waldungen m. herrl. Anlagen u. schön. Waldwegen umgeben.** Erholungsheim der Versicherungsanstalt Württemberg u. des XIII. Württbg. Armeekorps, verschied. Kurhäuser. Schöne Aussichtspunkte, Gelegenh. zu lohnend. Ausflüg., zur Kahnfahrt, zur Ausübung d. Jagd u. Fischerei, sowie zum Baden, Flußbäder, elektrische Lohtannin- u. Schwitzbäder, Promenademusik. Vorzügliche Gasthöfe und billige Wohnungen für ganze Familien u. Einzelne. Elektr. Beleuchtung.
4468a **Empfehlenswerte Gasthöfe:**
Paul Luz zur Post Pensionspr. von 5 ℳ an pro Tag
Ernst Knodel zum Rößle „ „ 4 „ „ „
Louis Kappler, Kurhaus Waldlust „ „ 4 „ „ „
Zu weiteren Auskünften ist gerne bereit:
Stadtvorstand Brodbeck.

Luftkurort Klosterreichenbach
Hotel und Pension. Gasthaus „Sonne-Post“ Württemb. Schwarzw. 20 Fremden-Zimmer. 5095a
Modern eingerichtet, elektr. Licht, Bäder i. Hause. Bill. Pensionspreise. Prosp. grat. durch d. Besitzer: **Ernst Reihling.** — Telef. Nr. 17.

Bad Liebenzell. 4343a
Gasthof u. Pension zum Ochsen.

Günstige, freie Lage, nahe beim Walde. **Grosser Garten** beim Haus. **Freundliche Zimmer** mit guten Betten. Bad. Elektr. Licht. Telephon. **Bekannt gute Küche.** Erholungsbedürftigen, Touristen bestens empfohlen. Prospekte durch **Gebr. Emendörfer.**

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Norderney

Königliches Nordseebad.
Grösstes deutsches Nordseebad. Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober. — 1911 Besucherzahl: 42600.
Führer pp. kostenlos durch Gemeinde-Verwaltung, Badeverwaltung sowie sämtl. Geschäftsstellen der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.G.
4964a.6.5

WILDBAD

430 m ü. d. M. Hauptsaison: 1. Mai bis 30. Septbr.
im Württemb. Schwarzwald.
430 m ü. d. M. Endstation der Linie: Pforzheim-Wildbad.

Kurgebrauch während des ganzen Jahres. 20,000 Kurgäste.

Weltbekannter Kur- u. Badeort. Warmquellen (31-37° C) mit natürl., der Blutwärme des menschl. Körpers angemessener Temperatur und großer Radioaktivität. **Seit Jahrhunderten bewährte Heilerfolge** bei Rheumatismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chron. Leiden der Gelenke u. Knochen. Dampf- u. Heissluftbäder, Elektrotherapie, Massage. Schwed. Heilgymnastik. Schwimmbad.

Hervorragender Luftkurort. **Nervenstärkender Sommeraufenthalt,** meilenweite, bequeme Spazierwege in herrlichen Tannenwäldern. ◇ ◇ Zahlreiche Ausflüge. ◇ ◇ Berühmte Enzpromenade. ◇◇ Neues Kurhaus. Drahtseilbahn auf den Sommerberg mit Berghôtel 750 m ü. d. M. ◇ Staubfreie Höhenluft, prächtige Aussicht, ebene Spaziergänge bis ans Murgtal.

Kurorchester. Theater. Lesesäle. Jagd. Fischerei. Sport. Spiele. Vergnügungen aller Art. Wintersportplatz. Vorzügliche, sowohl höchsten als auch gut bürgerlichen Ansprüchen genügende Unterkunft zu mässigen Preisen in zahlreichen Hotels, Pensionen und Privatwohnungen. Hervorragende Ärzte.
Nähere Auskunft, sowie „Führer durch Wildbad" gratis durch den
Kurverein oder das Stadtschultheissenamt.
Der reich illustrierte Führer ist auch in sämtlichen Bureaus von Rudolf Mosse gratis erhältlich.
4673a.6.6

Auf in die Hochvogesen!

Herrlichste deutsche ::: Waldgebirge :::
Schöne Sommerfrischen in allen Höhenlagen (bis 1400 Meter).

Gewissenhafte Auskunft erteilt und illustrierte Prospekte und Führer versendet kostenlos
das Verkehrsbureau zu Colmar i. Els.

Altweier.
Hôtel Brézouard. 800 m ü. M. Stat. Rappoltsweiler. Tel. 2. I. Haus d. Platz. f. Sommerfr. u. Touristen.
St. Anna
b. Sulz (O.-Els.). 500 m ü. d. M. Inmitten herrlicher Tannenwälder, romantisch. Burgen, Seen und Felspartien. Alpenaussicht. Pension mit Zimmer von 5 Mark an.
Colmar i. Els.
Bahnhofhotel Terminus m. ff. Wein- u. Bierrest. 1 Min. v. Bahnhof. Auto das. Neuerb. Garage m. verschließb. Boxen. Haus I. Ranges mit mäß. Preisen. H. Albrecht, Bes.
Bahnhof-Restauration. Diner von 11—2 Uhr. Warme Speisen jederzeit. Geöffnet von morgens ½5 Uhr
Central-Café-Restaurant. Pilsener Urquell und Spatenbräu München. E. Lotz, Eigentümer.
Hotel National. Direkt links am Bahnhof. Tel. 413. Clesle, Besitzer.
Park-Hotel. Gegenüber Marsfeld. Tel. 69. Inh. G. Schlempp.
Hotel Schwarzes Lamm. Spezialhaus für Touristen. Französische Küche. Schöne Lage. Mäßige Preise. Alph. Richert, Besitzer.
Hotel zwei Schlüssel. Haus Ersten Ranges. Jeder mod. Comfort. Einzig im Zentrum. Omnibus am Bahnhof. O. Keßler, Besitzer.
Restaurant Kopfhaus. (Weinbörse). Reichhaltige Speisek. Diner v. 1.50 an.
Hotel-Restaurant Koskowitz. Teleph. 15. Besitzer L. Fulgraff.

Drei Aehren.
Hotel Bellevue. Am Walde, gänzl. renov. Alp.-Aussicht. Gedeckte Veranda. 50 Zimmer, 70 Betten. Aller Comf. Mäß. Preise. W. Schmidt, Bes.
Große Drei Aehren-Hotels A.-G. 750 m ü. d. M. direkt am großen Tannenw. H. I. Rang. 240 Zimm. mit 300 Betten. Appartements m. kalt. u. warm. fließend. Wasser. Eleg. Speises. f. 300 Pers. Bill.-, Rauch- u. Konvers.-Säle. Vorzgl. Bergquellenwasser. Autogarage. Tennis. Elektr. Beleucht. Bergbahn v. Türkheim. Tel. Colmar 95. Prosp. u. Ausk. erteilt. Ch. Ostermann, Dir.
Hôtel Notre Dame. Bedeut. vergröß. Gemütl. und bequem. 150 Betten. Aller Comfort. Große Parkanl. Garage. Tennis. Mäßige Preise. A. Müller, Besitzer.
Markirch.
Hôtel du Commerce. Alt renom. Haus am Platze.
Grand Hôtel. Ersten Ranges. Auto-Garage.
Münster.
Hotel Münster u. Hotel z. Storchen a. Fuße d. Schluchtb.
Rappoltsweiler.
Carolabad. Pens. 6—8 M. **Mineralbad u. groß. Thermalschwimmbad.** Kur-Konzert. Tel. 5.
Hotel Nanzig (J. Krumb). Erst. Haus d. Pl. Tel. 2.
Schlettstadt.
Bahnhof-Hotel (E. Herbrich). Tel. 27. Lohnkutsch. — Hohkönigsburg — Auto-Gar. Gartenwirtschaft.
Bahnhof-Restauration. Rendezv. sämtl. Touristen.
Hotel Hanser. Dir. a. Bhf. Tel. 128. Auto Hohkgsb.
Weisser See. 4246a.4.4
Hotel Weißer See. — Haus ersten Ranges. — 1200 m ü. d. M. Hochvog. Prospekte auf Wunsch. A. Freppel.

Freudenstadt.

Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges.
740 m ü. M. 1. Mai bis 1. Okt. Frequenz 8000. Amtsstadt i. württ. **Schwarzwald, Schnellz.** Karlsruhe 3½ Std. Ozonreiche ebene **Tannenwälder.** Vorzügl. **Quellwasser, Milch-Terrainkuren. Bäder. Städt. Luftbad. Tennis.** Alpenaussicht. Prächt. **Gebirgslandschaft** (g. 50 Ausflüge). **Kurtheater, Lesesaal,** Elektr.- u. Gaswerk. Jagd, Fischerei. **Diakonissen-Kurhaus. 5 Aerzte.** Renomm. **Hotels** (25), g. 200 **Privat-Wohnungen, Villenkolonie, 3 Wald-Cafés.** Bedeckte Gänge. **Evang.** u. **kath. Kirche. — „Illustr. Führer d. Freudenstadt".**
Prospekte gratis d. Stadtschultheiß **Hartranft.** 2384a

Freudenstadt. Hotel u. Pension Waldheim

mitten im Wald. Idyllisch am prächtig. Palmenwald und an d. schönen Lauterbadstr. geleg. Für Luftkurgäste, Passanten und Vereine angenehmer Aufenthalt. Moderne Fremdenzimmer, Bad im Hause; auf Bestellung Wagen am Bahnhof; gute Küche, reelle Weine und verschiedene Biere. Pensionspreis von 4½ Mk. an, außer Saison billiger. Das ganze Jahr geöffnet. Platz für Auto. Telephon Nr. 91. 5073a.6.6
Der neue Besitzer. Paul Wilhelm.

Luftkurort Baiersbronn bei Freudenstadt (württemberg. Schwarzwald) Bahnhof-Hotel.

Elegant eingerichtet. Schöne, luftige Fremdenzimmer. Elektr. Beleuchtung. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Mässige Pensionspreise. Herr Oberlehrer **Bräuninger, Waldhornstr. 12** in **Karlsruhe**, ist zu Auskünften gerne bereit. 5186a.8.5 Besitzer: **Karl Morlok.**

Hirsau Luftkurort

Württ. Schwarzw. Eisenbahn-Linie Pforzheim-Calw.
Gasthof u. Pension z. Rössle 3241a.5.3 mit Dependance
Elektr. Licht, Fremdenzimmer, 30 Betten. Weine, Kaffee, helles und Pschorrbräu. Forellen, Park, Saalbau. Bäder. Pension ℳ 4.20. Telephon Calw 17. Prospekte. **H. K. Bilharz.**

Mudau Hotel Engel

Waldreiche Gegend, angen. Sommer-Aufenthalt. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. Pensionspreis Mk. 3.50.
450 Mtr. ü. d. M. im bad. Odenwald. Besitzer Edm. Hofmann.

Sanatorium Bergzabern

in prächtiger Lage des Pfälzer Wasgaugebirges.
Kurmittel: Wasserbehandlung, Kohlensäure-, Moor-, Fango-, Sool-, Fichtennadeln- etc. Bäder. Elektrische Anwendungen aller Art, Inhalationen, Massage, Gymnastik, Diät- und Liegekuren, Luft- und Sonnenbäder.
Krankheitsformen: Alle **Nervenleiden** (ausgeschlossen Geisteskrankheiten), **Blutkrankheiten** (Bleichsucht), Anaemie etc.), **Stoffwechselstörungen** (Gicht, Zuckerharnruhr, Fettsucht), **Rheumatische** Erkrankungen, **Geschlechtliche** Frauen- und Männerleiden, **Herzleiden**, Krankheiten der **Atmungsorgane** (Tuberkulose ausgeschlossen), **Leber-, Nieren-, Magen- und Darmkrankheiten, Rekonvaleszens** etc. — **Näheres durch Prospekt und Jahresbericht.** — **Mässige Preise.** — Im Sommer 2 Aerzte.
3352a.20.14 **Dr. Bossert,** Besitzer und leit. Arzt.

Hotel Alemannia

1911 eröffnet.
am Anhalter Bahnhof, Anhaltstr. **Berlin**
nahe Wilhelmstrasse, moderner Neubau mit jedem Komfort. — Zimmer von Mk. 2.50 an. 5412a.14.9

5257a Immenstaad am Bodensee. 10.6

Gasthof und Pension zum Adler.
Neueingerichtete Fremdenzimmer. Renommierte Küche. Billige Pensionspreise. Ruhige idyllische Lage. Telephon Nr. 8. **S. Gleichauf,** Besitzer.

Ermatingen (am Bodensee).

Die Perle des Untersees
Herrlich. Sommerfrische auf
Schloss Wolfsberg.
Altberühmte Fremdenpension, in geschützter, staubfreier Lage, in nächster Nähe von herrlichen Wäldern. Prachtvoller Rundblick auf See und die Vorarlberge. Eigene Landwirtschaft. Moderne Einrichtungen. Pension von Frs. 6.— an. Prospekte gratis.
2723a (Ue 9892) **C. Bürgi,** Besitzer.

BAD UTTWIL

Bahnstation bei Romanshorn, direkt am Bodensee (Schweiz). Bestrenomm. Haus. 4 Depend. **Schloß Uttwil,** mit herrl. Seeaussicht, **neu und modern möbliert.** Schönster, ruhiger Aufenthalt. Reine, kühle, staubfreie Luft. Prächtige Lage. Schattige Gärten, 400 Meter Seefront. Schöne Spaziergänge am See. Naher Wald. 120 Betten. Schöne Seebadeanstalt. Warme Bäder. Kegelbahn. Kahnfahrten. Fischerei. Telegraph, Telephon. Elektr. Licht. **Motorboot und Auto-Gesellschaftswagen.** Musikal. und familiäre Abende. **Vorzügl. Küche, reine Weine, gute Biere. Pension** mit Zimmer von Fr. **5** an. **Bestgelegener Punkt zur Beobachtung der Zeppelin Luftfahrten. Neuer Prospekt.**
1887a **John Oswald-von Mann,** Besitzer.

Kurhaus und Pension Schloss Hard

Ermatingen am Untersee.
Reizende, staubfreie Lage in grossem Naturpark, anschliessend Buchenwald und schattige Wiesen. . Spaziergänge mit Aussicht auf den Untersee. . Zentralheizung, Wintergarten, Billard, Kegelbahn, Turnsaal, Tennis und eigene Seebadanstalt. . Auto-Garage. Pensionspreis von Frs. 7.— bis 10.—. 5500a
Familienarrangement. . Reduzierte Preise Frühjahr und Herbst
Nähere Auskunft und Prospekte durch die Leitung:
E. Marti, langj. Obk. der Kuranstalt Schöneck.

RABIUS

1000 M. ü. M.
Bündner Oberland
Hotel Greina.
Großer Gesellschaftssaal. Reelle Veltlinerweine. Bachforellen. Gute Küche. Elektrisches Licht. Civile Preise. — Prospekte gratis.
4332a.5.5 **Caduff-Dietsche.**

Luftkurort Weißtannen bei Mels (Station)

oder auch **Sargans** Kt. St. Gallen (Schweiz), 1000 m üb. M.
Hotel und Pension Gemse.
Mild stark. Alpenklima, schöne ruhige Lage am Wald, modern eingerichtet, Gartenanlagen, 2 ged. Veranden, Bad, Telephon, eig. Gefährt, prächt. Spaziergänge, Gebirgstouren, Wasserfälle, Gemsen- u. Steinbockkolonie. Hochromant. Poststraße von Mels (13 km.) Pension mit Zimmer und 4 Mahlzeiten von 4 Fr. an. Referenzen. Illustr. Prospekte gratis und franko. (H 1828 Ch) 4369a.5.5 **Jean Moser,** Bes.

Höhenkurort 1530 m Pension Axalp

2707a
Station Giessbach
Berner Oberland.
Altrenommiertes Haus; vorzügl. Exkursionsgebiet Markierte Wege. Teleph. Pension 4—5½ Franken.
Saison: Mitte Juni bis Ende September
Illustr. Prospekte. Kurarzt: **Dr. Baumgartner, Brienz. Michel & Flück.**

Kurhaus Feusisgarten Feusisberg

730 m ü. M. (Kt. Schwyz)
½ Std. unterhalb Etzelkulm, ¾ Std. v. Station Schindellegi, Strecke Wädenswil—Einsiedeln. Prachtvolle, staubfreie Lage, schöne Spaziergänge mit umfass. Panorama auf den Zürichsee und die Alpen. Gute Verpflegung. Naturfr. und Ruhesuchenden bestens empfohlen. — Pension von Fr. 4.50 an. Prosp. gratis durch den Besitzer **F. J. Kränzlin-Schön.**
3194a.5.3

Kurhäuser Sennis-Alp

1400 m ü. M. 1400 m ü. M.
Station Flums, St. Galler Oberland. Schweiz.
Prachtvoller Ferienaufenthalt. Komfortabel eingerichtet. 70 Zimmer, 120 Betten. Elektr. Licht. Telephon. Bäder, gedeckte Terrasse, Kegelbahn, großer eigener Park etc. Reich illustr. 5657a*
Prospekte durch die Besitzer **Bösch & Deuther.**

Luftkurort Eichenberg

Post Seengen am Hallwilersee Schweiz) Telephon
Herrl. Rundsicht. Staubfr. Luft. Tannenwälder. 650 m ü. M. **Preis** Mk. 3.60 bis 4.— per Tag, alles inbegriffen. 4 **Mahlzeiten.** Eig. Landwirtschaft u. Fuhrwerk. Stat. Boniswil. S.T.B. **Prosp. gratis.** 4116a

Bad Schimberg

bei Luzern
Auto-Service ab Stat. Entlebuch 50 Min.
Alpenluftkurort 1. Rg., 1425 m ü. M., **150 Betten.** Großartiges Gebirgspanorama. Tannenwälder. Reiz. Spazierg. **Stärkste Natrium-Schwefelquelle** der Schweiz. **Kräft. Eiseng. Außerord. Erfolge** b. Magen-, Nieren-, Darmleid., Diabetes, Gallensteinen, Blutarmut, Nervosität. Reconvalescenz. Krankh. d. Atmungsorg., Asthma. Inhalatorium. **Kurarzt.** Mäßige Preise. **Prospekte.** **Fallegger-Wyrsch,** Bes.

Amden am Wallensee

(Schweiz) Station Weesen.
Erholungsstation 900 Meter ü. M. 5595a.7.4
Pension Germer
4 Mk. pro Tag. Kinder Ermäßigung. Gute bürg. Küche. Bäder i. Hause. Neu eingerichtet. Vorzügl. Betten. Prachtv. Hochgebirgs-Panorama.

886 M. ü. M. Hôtel u. Pension Bären Oberegg ob Heiden Schweiz

Von Deutschen viel besuchtes Haus. Komfortabel eingerichtet. Genussreicher Sommeraufenthalt. Geschützte aussichtsreiche Lage. Kräftigende, reine Alpenluft. Grosse Parkanlagen beim Hôtel. Schöne Spaziergänge. Naher Tannenwald. Bäder im Hause. Vorzügl. Küche und Keller. Offenes Bier. Pensionspreis incl. Zimmer 4½—6 Francs. 5876a.6.5
A. Locher.

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz) Hotel u. Pension zum Freienhof.

Angenehmer Kuraufenthalt mit prachtv. schatt. Spaziergängen. Schönste Lage am See, gr. Garten, elektr. Licht, Bäder. Centralpunkt für gr. u. kl. Ausflüge. Pensionspreis fr. 5—6. 4182a.8 7

10.8 WANGEROOG 3693a

Nordseebad. Prospekte versendet die Badekommission.

Nordseebad Borkum

genannt „Die grüne Insel"
1910: 26386 Besucher
Schönster Strand, starker Wellenschlag, ozonreiche Seeluft. Herren-, Damen- u. Familienbadestrand. Licht- u. Luftbad.
Neu angelegt: Wandelhalle (Kostenaufwand ¼ Mill.) setzt Borkum an die Spitze sämtlicher deutschen Nordseebäder. Tennisplätze, Reitbahn. — Tägliche mehrmalige Dampfschiffsverbindungen. — Prospekte, Fahrpläne grat. durch die Bade-Direktion u. bei Haasenstein & Vogler A.-G.
Köhlers Strandhotel. I. Haus am Platze. Man verl. Prospekt.
Sanatorium, Fam.-Pension v. Dr. Kok, Bade-Inselarzt. **Sommer- Winterkur.**
Nordsee-Hotel (Strandhotel). Allerersten Ranges. Prospekt gratis.
Strandhotel, I. Ranges. Auskunft durch den Besitzer **Jacob Bakker.**
Hotel Bakker sen., I. Ranges, altrenommiert. Bes. **E. W. Bakker.**
Prospekte in **Karlsruhe:** Norddeutscher **Lloyd,** Karlfriedrichstr. 22; **Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs.** 3462a 3.3

Müritz

i. M. **Ostseebad u. Waldluftkurort.** Gesund., von Aerzten empf. Kurort, gr. Laub- und Nadelholzwaldungen, steinfr. Strand; Bahnstationen: Rövershagen, Gelbensande, Ribnitz u. Warnemünde. Arzt im Orte, Post, Telegraph u. Telephon. 2 Landungsbrücken von 320 bezw. 225 m Länge in West- und Ostmüritz. **Familienbad.** 2 km lange Dünenpromenade. Prospekte gratis durch die Bureaus, Verband deutscher Ostseebäder und durch die **Badeverwaltung.** 4683a.8.3

Brunshaupten Fulgen

Ostseebad u. klimat. Kurort. 1910: 14200 Fremde. Quellwasserleitung. Direkte Bahnverbindung. Prospekte Badeverwaltung; Verkehrs-Bureau Berlin, Unter den Linden 76a und bei Rudolf Mosse.
4277a.8.6

Während des

Inventur-Verkaufs

10% Rabatt.

Teppiche · Gardinen · Linoleum

Reste und Restbestände besonders billig.

W. BOLÄNDER

Kaiserstrasse 121. 10780

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit

vom 1. September 1911 bis 31. August 1912.

Bestellscheine, welche wir unsern vorjährigen Abnehmern zustellen ließen, können in unsern Betrieben Gaswerk I, Kaiserallee 11, und Gaswerk II bei Gottesaue abgeholt werden; auf Verlangen werden solche auch zugesandt.

Abonnementspreise:

Nußkoks per Zentner Mk. 1.10 ab Gaswerk
Stückkoks „ „ „ 1.— „ „

Auf Wunsch wird der Koks, bei billigster Berechnung der Fuhrlöhne, zugeführt.

Außer Abonnement kostet der Zentner 10 Pfg. mehr.

Der **Kleinverkauf zu Tagespreisen** findet in beiden Werken

vormittags von 11—12 Uhr
nachmittags von ½4—½5 „ 9979.2.2
Samstag vormittags von 8—1 „

statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben.

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgb. Nr. 5192c, 2 a 05 qm mit Gebäuden, Philippstraße 17
Eigentümer: Kaufmann Otto Heinrich Mayer in Pforzheim.
Schätzung: 35 000 Mark.
Versteigerungstagfahrt: Dienstag, den 18. Juli 1911, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.

Karlsruhe, den 23. Mai 1911. 8245.2.2

Gr. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Langholz-Verkauf.

Die Stadtgemeinde **Hornberg** vergiebt im Wege des schriftlichen Angebots 1318 Stämme und 186 Abschnitte Tannen und Forlen I.—VI. Klasse mit zusammen 900.26 fm aus den Distrikten Frombach, Bertelsbach, Immelsbach, Rubersbach, Steinbiß, Gallihof und Wintereck.

Die Waldhüter Müller und Schondelmaier zeigen das Holz auf Verlangen vor.

Angebote wollen verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Langholz" längstens bis

Dienstag, den 11. Juli 1911, nachmittags 6 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden.

Die Eröffnung der Angebote findet

Mittwoch, den 12. Juli 1911, nachmittags 4 Uhr,

im **Rathaussaal** dahier statt. 6130a

Hornberg, den 30. Juni 1911.

Bürgermeisteramt.

Kroenlein. Leber.

Badische Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Hebelstraße 11 Karlsruhe Telephon 1526

übernimmt: 3589*

Periodische und ständige **Revisionen von Fabrik- und Geschäftsbetrieben, Prüfung von Büchern, Inventuren und Bilanzen, Neuanlage von Geschäftsbüchern,** Arrangements, Sanierungen, Reorganisationen, Liquidationen, Durchführung von Gründungen, Vermögensverwaltungen, Testamentsvollstreckungen,

::... **Diskontierung von Buchforderungen.** ...::

Paul Marouelli, Annweiler (Pfalz),

Tel. 12 **Steinbruchbesitzer u. Steinhauermeister,** Tel. 12

liefert als Spezialität: 5404a.6.5

garantiert wetterbeständige, rote Vogesensandsteine, gelbe und gelbgeflammte Hardtsandsteine, rauh und bearbeitet, **für Bauten aller Art.**

Vorzügliche Referenzen.

Fahrbare

Brennholz-Säge und Spaltmaschine

neuestes Modell.

Bedeutende Zeit- und Geldersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit ∴
Ueberhaupt bestes System.

Auch vorzüglich zum Antrieb von **Dreschmaschinen etc.**

Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse".**

Die

Städt. Brockensammlung

Schwanenstraße 4

nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel ꝛc. entgegen. 965*

Aufforderung.

Auf 1. Juli 1911 ist das Schulgeld für die

Höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung,
Goetheschule (Realgymnasium mit Gymnasialabteilung),
Humboldtschule (Realgymnasium),
Oberrealschule,
Realschule,
Gewerbeschule und
Handelsschule

für den Zeitabschnitt Ostern bis Herbst 1911 fällig. Die Zahlungspflichtigen werden aufgefordert, das verfallene Schulgeld bis **längstens 14. Juli d. Js., unter Vorlage der zugestellten Forderungszettel** anher zu entrichten.

Karlsruhe, den 1. Juli 1911.

Schulkasse. 10270

Red Star Line
Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen
nach
New York
und
Kanada

Auskunft ertheilen

Rich. Graebener, 4149*

in **Karlsruhe,**

Kaiserstr. 199a, Eing. Waldstr.

Raten-Zahlung

Ein feines Maß-Geschäft liefert

elegant. Herrenkleidung

an zahlungsfähige Herren auf **monatliche Raten,** unter Garantie für guten Sitz.

Offerten unter Nr. 6555 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Heidelbeeren

direkt ab Produktionsplätzen liefert jedes Quantum in frischer Ware zu stets billigsten Tagespreisen.

Adresse: B21607.2.2

Steinhart, „zum Mohren",

Hornberg (Schwarzwald).

Prima Apfelwein

goldklar, liefert in Leihfässern, von 40 Liter an zu **24** Pfg. per Liter **Reinetten** zu **30** Pfg. per Liter.

Kohler & Berger,

Apfelwein-Kelterei **Bühl i. B.**
Lieferanten vieler Sanatorien und Hotels 2632a

Hypotheken, Restkaufschillinge und Erbteile

gegen bar **zu kaufen gesucht.**

Offerten unter Nr. 5837a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 10.5

Heinrich LANZ Mannheim

Grösste Lokomobil-Fabrik des Kontinents

empfiehlt für

Elektrizitätswerke, industrielle und gewerbliche Betriebe

Patent-

Heissdampf-Lokomobilen

mit Ventil-Steuerung

(System Lentz)

event. mit direkt gekuppelter Dynamo, in Größen bis zu 1000 Pferdest. pro Einheit

Brüssel 1910: „Grand Prix"

Buenos Aires 1910: Grand Prix

Geringster Raumbedarf
Geringste Anlagekosten
Grösste Betriebs-Sicherheit
Vollkommenste Unabhängigkeit u. Selbstverwaltung im eigenen Besitz
Jederzeit leichte Betriebs-Erweiterung
Daher billigster und rentabelster Betrieb.

Kataloge, Kostenanschläge etc. kostenlos. Export nach allen Weltteilen. 1635a

TURBINEN

für alle Gefälle und Wassermengen :: Grösste Leistungsfähigkeit 350a.19.13

Escher Wyss & Cie., Ravensburg [Württbg.).

In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4670 Turbinen mit zusammen 1 650 000 PS ausgeführt, mehr als irgend eine andere Turbinenbaufirma, für Gefälle von 0,6 m bis 930 m

Gründung der Fabrik in Zürich 1805,
„ „ „ in Ravensburg (Wttbg.) 1857.

Anfragen aus Baden u. Elsaß sind zu richten an das **Ingenieurbureau der A. G. Escher Wyß & Cie., Freiburg i. B., Schwimmbadstr. 42.**

Das beste

Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen **stärkenden** Wirkung auf die Kopfhaut **verhütet es den Haarausfall,** die **Schuppenbildung** und das **Spalten** des Haares und bringt **üppigen** und **lockeren** Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps, in Flaschen zu **90** Pfg., Mk. **1.75, 2.90** und **3.25** in **vielen Apotheken,** sowie bei: **W. Baum,** Werderplatz, **Fr. Bloos,** Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachfl.,** Zähringerstrasse, **O. Fischer,** Karlstrasse, **Rud. W. Lang Drogerie,** Kaiserstrasse 69, **M. Hofheinz,** Luisenstrasse, **A. Kintz,** Sophienstrasse 66 und 127, **J. Lösch,** Herrenstrasse, **K. Lösch,** Körnerstrasse, **O. Meyer,** Wilhelmstrasse, **F. Reiss,** Luisenstrasse, **H. Ries,** Friedrichsplatz, **Carl Roth,** Herrenstr., **W. Tscherning,** Amalienstrasse, **E. Vogel,** Friedrichsplatz, **Th. Walz,** Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel,** Kaiserstrasse, **Georg Jacob,** Ostend-Drogerie. 948

Logier-Villa-Verkauf!!

Streng reell und vorteilhaft!!

In bester Lage einer ersten südd. Badestadt (Schwarzw.) mit altbewährt. Heilquelle, Jahresfrequenz 20000 (fortwährend steigend), ist bes. Verh. halber ein hervorragend schön gebaut. u. eingericht. Villa-Anwesen von langj. best. Ruf, 30 Zimmer, Speisesaal, große prakt. Nebenräume mit za. 40 Mille Anzahl. zu verkaufen. Feines internat. Kurpublik. Miet-Einnahme üb. 10 Mille, für Frühst. ꝛc. fast ebensoviel. Leicht bed. steigerungsfähig. Nachweisl. Verdienst 6—7 Mille bei 4—5 monatl. Saison. Für **tücht. Fachmann** od. geb. arbeitsfreud. **Dame** höchst günstige Erwerbsgelegenheit. Einsichtnahme in vollem Betrieb erwünscht. Ernstliche Liebhaber wollen sich unter Chiffre **S. A. 7577** an **Rudolf Mosse, Stuttgart,** wenden. 4425a

Aus der Schweiz.

Obrechts Feldstecher, berühmt durch seine gediegene Optik u. vornehme Eleganz, wird in der Schweiz als **Alpen- u. Gebirgsglas** am meisten gekauft, weil von ungemeiner Schärfe, beträchtlicher Größe des Gesichtsfeldes u. entzückender Klarheit der Bilder. Weil als Spezialität nur dieses Modell liefere u. alle Sorgfalt darauf verwende, Preis nur Fr. 32, alle Zubehörde inbegriffen. Versand per Nachnahme, porto- u. zollfrei. Bei Nichtgefallen bereitwillig Zurücknahme.

6173a **Robert Obrecht,**
15.2 **Wiedlisbach** (Schweiz).

Apfelwein,

goldklar, unter Garantie für absolute Naturreinheit, aus nur prima saueren Aepfeln gekeltert, à Liter 26 Pfg., empfiehlt die 2672a*

Versandkelterei A. Moser,
Ottersweier (Baden).

Fässer leihweise von 30 Liter an.

Damen bess. Stände find. streng diskr. liebev. Aufnahme in isoliert a. Walde gel. Villa m. Garten b. alleinst. Hebamme **Verbeck, Nußloch b. Heidelberg.** 4409a

Für die heiße Jahreszeit!

Sodawasser und Limonaden

Alleinverkauf für Pforzheim u. Karlsruhe

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

hergestellt in eigener Fabrikationsanlage nach neuestem Verfahren und nach **bewährten Rezepten**. Achten Sie bitte auf Folgendes:

1. Auf die **Qualität** der Limonaden.
2. Auf deren **neuartigen, praktischen Verschluß**, der das unangenehme **Spritzen verhindert.**

Wir bitten um einen Versuch.

Sodawasser

5 Pfg. die 1/8 Liter-Flasche Inhalt 5 Pfg.

12 Pfg. die 1/1 Liter-Flasche Inhalt 12 Pfg.

Limonaden

mit **Himbeer-** oder **Zitronen-**Geschmack

10 Pfg. die 1/8 Liter-Flasche Inhalt 10 Pfg.

25 Pfg. die 1/1 Liter-Flasche Inhalt 25 Pfg.

Preise ab Filialen oder von 20 Flaschen ab frei Haus **gegen sofortige Kasse.**

Die Flaschen müssen in **jedem** Falle mit 10 bezw. die großen mit 20 Pfg. in bar hinterlegt werden und werden ebenso zurückgenommen, sie bleiben, da geschützt, unser Eigentum.

Verlangen Sie Ihre Limonade nur in Flasche mit Nies-Verschluß.

Ferner: **Diverse**

Mineralwasser.

Himbeersaft

garantiert rein, in Fl. zu 50, 65 Pfd.

1.10, 1.50, offen, per Pfd. 50 Pfg.

Zitronensaft

Flasche 35 und 60 Pfg.

Brause-Limonadebonbons

in verschiedenen Geschmacksarten

per Würfel 5 Pfg. und 2 Pfg.

frische Zitronen

Stück 4, 5 und 7 Pfg. 10797

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

circa 60 eigene Verkaufsstellen.

Adler-Auto

8/14 PS., Zweizylinder, und 11/18 PS., Vierzylinder, **beide auch als Geschäftswagen vorzüglich geeignet.** Preis Mk. 1800.— und 2600.— **zu verkaufen.** Anfragen befördert unter Nr. 10576 die Exped. der „Bad. Presse".

Wasserversorgung der Gemeinde Kürnbach.

Bahnstation Flehingen, A. Bretten.

Die Gemeinde Kürnbach vergibt im öffentlichen Angebotsverfahren für ihre Wasserleitungsanlagen:

1. **Erd- und Eisenarbeiten,** zus. 7100 m Zu- und Ortsleitungen in Eisenröhren von 40 bis 150 mm Lichtweite mit allem Zugehör, wie Teilkugeln, Schieber, Hydranten usw.
2. **Erd-, Beton- und Maurerarbeiten** für vier Quellschächte und zwei Hochbehälter mit zus. 170 cbm. Nutzraum.

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wasserleitung" versehen bis längstens

Montag, den 24. Juli d. Js., nachmittags 2 Uhr,

auf dem **Rathaus in Kürnbach** einzureichen, woselbst deren Eröffnung stattfindet. Die freie Wahl unter den Anbietenden bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist: 2 Wochen. Angebotsverzeichnisse und Bedingungen können gegen postfreie Einsendung von 1,50 Mark für Erd- und Eisenarbeiten und 1 Mark für Erd-, Maurer- und Betonarbeiten vom **Bürgermeisteramt Kürnbach** bezogen werden, woselbst auch Pläne zur Einsicht aufliegen. 10775

Karlsruhe, den 5. Juli 1911.

Großh. Kulturinspektion.

Pfänder-Versteigerung

Am **Mittwoch, den 19. Juli 1911, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an,** findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstraße 6, 2. Stock,

die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 24228 bis mit Nr. 26749 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen. 9882.2.1

Karlsruhe, den 8. Juli 1911.

Städtische Pfandleihkasse.

Nutzholz-Versteigerung.

Das Forstamt St. Blasien versteigert am **Dienstag, den 18. Juli 1911, vormittags 9 Uhr,** im „Felsenkeller" in St. Blasien 6500 fm Nadelholzstämme **und** -Abschnitte, darunter 400 fm Spaltholz. 6279a

Verkauf eines Wohnhauses.

Aus der Konkursmasse des **Jakob Prommer,** Holzhändlers in Dennach, bringe ich dessen

Wohnhaus in Karlsruhe, Rheinstraße 113,

freihändig zum Verkauf.

Das Haus hat einen großen Hinterplatz, welcher sich als **Bau- und Lagerplatz** sehr gut eignet.

Die Bedingungen können sehr günstig gestellt werden. Liebhaber werden gebeten, sich am

Freitag, den 14. Juli 1911, nachmittags 1/2 2 Uhr,

im Hofraume des Hauses einzufinden. 6080a

Neuenbürg, den 1. Juli 1911.

Der Konkursverwalter.

Reuß.

Eine gut erhaltene

Federrolle,

ca. 30 Ztr. Tragkraft, evtl. **mit Pferd, zu kaufen gesucht.**

Angebote unter Nr. 6243a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Selten günstige Gelegenheit.

In einer Garnison u. Oberamtsstadt a. Rh., in allerbest. belebtester Lage, ganz nahe von 2 Kasernen, ist eine gut eingef., m. treuer Kundsch. best. **Metzgerei u. Wurstlerei,** weg. Krankh. des Bes., unt. den günst. Bedingungen rasch zu verkaufen. Es ist all. im best. Zustande u. der Neuzeit entsprech. vollst. eingerich., Eiskeller, Kühlraum, elektr. Motorenbetrieb. Das Anwesen, sowie Geschäft biet. einem kapitalkräft., solid., tüchtig. Mann sich. Exist. u. wollen sich nur ernstgem. Offert. u. Nr. B21746 an die Exped. der Presse" zur Weiterbeförd. melden.

Zu kaufen gesucht ein rentables

Warengeschäft,

gleich welcher Branche. Größere Anzahlung wird geleistet. Offert. unter **S. 36 hauptpostlagernd** erbeten. B21885

Hauskaufshalber habe ich eine

große Spezerei-Einrichtung

sowie ein **Bauernwagen** samt Heuleitern und Zubehör und ein **Göppel** billig zu verkaufen. Gebe die Ladeneinrichtung auch geteilt oder gegen eine **Mostereieinrichtung oder Bandsäge** ab. B21355.3.1

Eduard Knaus, Metzgerei, **Odenheim.**

Ein **Gießwassertrog** aus Zement u. verschiedene **Gartengeräte,** für Gärtner oder Gartenbesitzer gut geeignet, sind sehr billig abzugeben. Näheres B21763

Wilhelmstr. 64, part.

Fohlenmarkt Knielingen

(Fohlen-Verlosung).

Ziehungs-Liste.

Bei der heute vor dem Notar vorgenommenen Fohlen-Verlosung haben folgende Nummern die beigesetzten Gewinne erhalten.

O.-Z.	Gewinn-Nr.	Los-Nr.	Gegenstand	Wert
1	88	10	1 Axt, 1 Beil	5.—
2	12	37	1 Dunkelbraunhengst	260.—
3	68	119	1 Kopfgestell	6.—
4	43	169	1 Blumentisch	13.50
5	73	210	1 Handtasche	6.—
6	25	298	1 Herd	27.—
7	97	309	1 Spaten, 1 Säge, 1 Rebscheere	5.—
8	8	438	1 Rappstute	267.—
9	19	431	1 Wasch- u. Wringmaschine,	50.—
10	50	536	1 Weinfaß	10.—
11	41	610	1 Ofen	16.—
12	61	615	1 Wolldecke	7.50
13	33	623	1 Bettstelle	20.—
14	71	632	1 Wassertrense	6.—
15	11	674	1 Hellbraunhengst	260.—
16	29	780	1 Steifpflug	27.—
17	84	815	1 Waschgarnitur	5.—
18	69	846	1 Kopfgestell	6.—
19	18	883	1 Rapphengst	153.—
20	72	967	1 Handtasche	6.—
21	1	1019	1 Braunstute	700.—
22	59	1033	1 Kinderbadewanne	7.50
23	14	1099	1 Dunkelbraunstute	210.—
24	13	1206	1 Rappstute	250.—
25	3	1366	1 Fuchshengst	360.—
26	98	1381	1 Wiesenbeil, 1 Schaufel	5.—
27	16	1452	1 Braunstute	160.—
28	2	1664	1 Hellbraunhengst	380.—
29	52	1780	1 Bügeleisen	9.—
30	42	1816	1 Regulateur	14.—
31	56	1846	1 Regendecke	8.50
32	54	1878	1 Bügeleisen	8.50
33	47	1951	1 Weinfaß	11.—
34	89	2105	1 Fleischhackmaschine	5.—
35	81	2111	1 Reisekorb	5.50
36	100	2284	1 Spaten, 1 Säge, 1 Beil	5.—
37	55	2303	1 Bügeleisen	8.50
38	99	2308	1 Pferdscheere, 1 Kartätsche	5.—
39	7	2375	1 Fuchsstute	280.—
40	46	2507	1 Sportwagen	11.50
41	77	2537	1 Waldsäge, 1 Beil	5.50
42	22	2787	1 Waschkessel	29.—
43	64	2987	1 Sommerdecke	7.—
44	49	2994	1 Regendecke	10.50
45	75	3000	1 Treppenleiter	6.—
46	80	3518	1 Rucksack	5.50
47	95	3623	1 Baumsäge, 1 Rebscheere, 1 Ran-	5.—
48	36	3624	1 Dezimalwage [penscheere	18.—
49	62	3887	1 Handtasche [1 Rebscheere	7.50
50	93	3900	1 Säge, 1 Pfahlhebe, 1 Beil,	5.—
51	45	3903	1 Butterfaß	12.—
52	78	4073	1 Doppelmappe	5.50
53	23	4074	1 Badewanne	27.—
54	91	4083	1 Waschzuber	5.—
55	94	4100	1 Baumkratzer, 1 Reuthau,	5.—
56	17	4171	1 Braunstute [1 Pfahlheber	160.—
57	44	4388	1 Wolldecke	12.50
58	87	4495	1 Axt, 1 Beil	5.—
59	57	4500	1 Buttermaschine, 1 Kochtopf,	8.—
60	83	4738	1 Becker	5.—
61	4	4968	1 Dunkelbraunstute	300.—
62	20	4979	1 Herd	45.—
63	35	5024	1 Regulateur	18.—
64	15	5104	1 Hellbraunhengst	160.—
65	53	5189	1 Standuhr	9.—
66	92	5466	1 Gebäckkasten	5.—
67	48	5483	1 Weinfaß	11.—
68	27	5640	1 Steifpflug	27.—
69	86	5675	1 Säge, 1 Spaten, 1 Beil	5.—
70	38	5804	1 Kinderbettstelle	17.—
71	82	5814	1 Reisekorb	5.50
72	70	6509	1 Wassertrense	6.—
73	10	6591	1 Rappstute	260.—
74	90	6592	1 Buttermaschine, 1 mess. Pfanne	5.—
75	26	6702	1 Hack- und Häufelpflug	27.—
76	85	6762	1 Säge, 1 Spaten, 1 Beil	5.—
77	34	6763	1 Regulateur	19.—
78	96	6899	1 Reuthaue, 1 Baumsäge, 1 Reb-	5.—
79	60	7061	1 Wolldecke [scheere	7.50
80	76	7296	1 Scheide, 1 Fäustel	5.50
81	5	7309	1 Rapphengst	288.—
82	51	7665	1 Weinfaß	10.—
83	66	7673	1 Tafelwage	7.—
84	74	7706	1 Fleischhackmaschine	6.—
85	37	7803	1 Ofen	18.—
86	9	7853	1 Dunkelbraunhengst	265.—
87	58	8218	1 Kinderbadewanne	7.50
88	31	8277	1 Sportwagen	24.—
89	67	8326	1 Gartenbank	7.—
90	39	8338	1 Dezimalwage	17.—
91	6	8369	1 Braunstute	287.—
92	79	8587	1 Rucksack	5.50
93	30	8750	1 Steifpflug	27.—
94	32	9114	1 Liegestuhl	21.—
95	28	9151	1 Steifpflug	27.—
96	63	9290	1 Sommerdecke	7.—
97	65	9344	1 Treppenleiter	7.—
98	24	9383	1 Herd	27.—
99	40	9521	1 Ruhestuhl	16.—
100	21	9752	1 Mange, 1 Sitzbadewanne	39.—

Die Gewinne können jeweils von 8—12 und 2—6 Uhr Werktags auf dem Rathause bei Ratschreiber **Frei** gegen Rückgabe der Gewinnlose abgeholt werden.

Knielingen, den 5. Juli 1911.

Der Gemeinderat.

Kohlen

frisch eingetroffen.

Aus dem Kahn **„Senior"** offerieren wir **prima Nußkohlen II** zu unseren bekannt **billigen Preisen.**

Frische Ware. **Reelle Bedienung.**

Syndikatfreies Kohlen-Kontor Karlsruhe

Gesellschaft mit beschränkter Haftung 10682.4.8

vormals **Karl Rieß, Scheffelstraße.**

Telephon 2644. **Büro: Karlstr. 20.**

Vorzügliche **Kinderstiefel**

speziell farbige **Mädchenstiefel**

kaufen Sie bestens im:

Reformhaus zur Gesundheit,

L. Neubert, Kaiserstraße 122.

10814

Sandalen

in nur besten Qualitäten und Formen, sowie **ausgesucht schönen Artikeln,** kaufen Sie im: 10813

Reformhaus zur Gesundheit,

L. Neubert,

122 Kaiserstraße 122.

Jüngerer Schüler

findet liebev. Aufnahme in Prof.-Familie; Wald.

Offerten unter Nr. 6281a an die Exped. der „Bad. Presse". 10.1

Für ein

Kino-Theater

allerersten Ranges **suche** in feinster Geschäftslage pass. Grundstück, 25—30 m tief, 8—12 m **breit,** mit tiefem Hinterterrain **zu kaufen** oder auf 10 Jahre **zu pachten.** 6252a.2.1

G. W. Fritze, Bad Nauheim

Louisenstraße 12.

Hübsches, kleines

Wohnhaus

mit Vor- und Gemüsegarten in schönster Lage **Durlachs** zu verkaufen. Näheres unter Nr. 10790 in der Exped. der „Badischen Presse".

Haus-Verkauf.

Im Stadtteil **Daxlanden** ist ein **Drei-Familienhaus:** bestehend aus einmal 3 Zimmer und Küche und zweimal 2 Zimmer u. Küche, Garten, Stallung, Waschküche wegen Wohnsitzwechsel billigst zu verkaufen.

Wo sagt unter Nr. B21822 die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Größeres Gelände

von ca. 7000 qm, mit ca. 100 m Front an der Eggensteiner Straße, in der Nähe des Schützenhauses, u. 3600 qm mit 87 Obstbäumen und 27 m Front unterhalb des Friedhofs an der Straße nach Hagsfeld billig **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. B21675 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Dreschmaschinen,

Lokomobile, Benzinmotoren, Schrotmühlen, neu u. gebraucht, hat unt. Garantie billig abzugeben. B21512

B. Wirth, Gartenstraße 10.

Ein Pferd

zu verkaufen, unter 2 die Wahl, 7 und 8jährig.

Offerten unter Nr. 6271a an die Expedition der „Bad. Presse".

Fahrrad,

Marke Brennabor, mit Freilauf u. Rücktrittbremse, bereits neu, billig **zu verkauf. Georg-Friedrichstr. 26,** Querb., 2. St. lks. B21923

Herrenrad mit Torp.-Freilauf, fast neu, sehr billig zu verkaufen. B21501.4.1 **Leopoldstr. 5,** 1. St.

Ziehharmonika, Wiener Format, gut erhalt., f. 20 Mk. zu verkaufen, abends 8—9 Uhr. **Hartmann,** Georg-Friedrichstr. 18, Stb. B21891.3.1

Gut erhaltener **Kinderliegwagen** für 9 Mk. und ein starker **Sportwagen** für 4 Mk. **zu verkaufen.** B21881 **Yorkstraße 15,** 3. St. lks.

Hund, Dobermann,

schönes Tier, anhängl., auch als **Hofhund** zu gebrauchen, ist billig **zu verkaufen. Marienstr. 10, I.** B21896

Saison-Räumungs-Verkauf
in
Stroh-Hüten
aussergewöhnlich billig.

Serien-Posten
(Ohne Rücksicht auf den früheren Preis, teils unter der Hälfte)

Knaben-Matrosen
20 ₰ 45 ₰ 65 ₰ 1.15 ℳ

Knaben-Mascot
(Rund-Einschlag)
45 ₰ 85 ₰ 1.25 1.90 ℳ

Herren-Matrosen
Verschiedene Geflechtarten Stück 95 ₰
Am Lager od. Fenster etwas gelitten 75 ₰

Herren-Façonhüte
75 ₰ 95 ₰ 1.15 1.80 ℳ etc.

Kinder-Hüte
40 ₰ 60 ₰ 1.15 1.75 ℳ etc.

Damen-Hüte
I 1.15 II 2.45 III 3.50 ℳ

Auf alle nicht ermässigten Preise **25 %** Rabatt. Ausserdem auf Sämtliches Rabattmarken.

Hervorragende Spezial-
Fenster-Massen-Ausstellungen

Hut-Mode-Haus **Wilh. Zeumer**
Kaiserstrasse 125/127. 10838

Mein
Inventur-Verkauf
dauert nur noch bis 18. Juli.

Ganz bedeutende Preisermässigungen u. hervorragende Gelegenheitskäufe in allen Abteilungen.

Waschstoffe: Zephir, Leinen imit., Mousseline, Kattun, Satin u. s. w.

Serie	1	2	3	4	5
jetzt	25	33	39	48	58 ₰

und **10 %** **Rabatt** oder doppelte Marken.

Ein Posten ganz bedeutend im Preise zurückgesetzte
Kleider- und Blusen-Stoffe, Ia Ia Qualitäts-Ware,

Serie	1	2	3	4	5	6
jetzt	55 ₰	75 ₰	95 ₰	1.20	1.50	1.80 netto

Ein Posten **Herren-Anzüge** weit unter Preis.

Sommer-Wasch-Joppen v. ℳ 1.30 an
Sommer-Loden-Joppen v. ℳ 3.50 an
Lüster-Saccos von ℳ 5.00 an

Touristen-Anzüge
aus Ia. Ia, wetterfesten bayerischen Loden
ℳ 23.50 28.— 32.—

Wasserdichte Loden-Pelerinen in jeder Preislage.

Auf alle hier aufgeführten und nicht aufgeführten Preise des grossen Gesamt-Lagers in allen Artikeln, mit Ausnahme der zurückgesetzten Posten Woll-Kleiderstoffe, **noch**

10 % Bar-Rabatt
oder
Doppelte Marken.

Joh. Hertenstein
Inh. **Fr. Kuch**
Manufaktur-Waren, Aussteuer-Artikel, Herren- u. Knabenkonfektion.

Café Windsor,
vis-à-vis dem Hauptbahnhof.
Anlässlich des Geburtstages Seiner Kgl. Hoheit des Grossherzogs.
Heute Samstag bis 4 Uhr morgens geöffnet.
KONZERT
der sehr beliebten tüchtigen Damenkapelle **„Orpheus"**
bis morgens 2 Uhr. B21938

Oststadt! Im Saalbau Oststadt!
Sonntag, den 9. Juli, Anfang 4 Uhr
Tanzvergnügen
mit Française-Einlagen.
Es ladet höfl. ein (B21925) **Karl Bensching.**

Versteigerung
Montag, den 10. Juli, nachmittags 2¼ Uhr,
werde ich im Auftrage wegen Wegzug
Rüppurrerstraße Nr. 20
gegen bar öffentlich versteigern:

1 Schlafzimmereinrichtung, eichen, bestehend in großem, zweitürigem Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit hohem Marmor- und Spiegelaufsatz, 1 Nachttisch, 1 Bett mit Patentrost und Rosthaarmatratze, Handtuchständer, 2 Stühlen; 1 besseres Chaiselongue mit Decke, 1 Serviertisch, eichen, 1 Kücheneinrichtung, bestehend in 1 Küchenbuffet, 1 großen Wandbrett, 2 Schäften, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 kl. Emailherd, 2 Hockern, 1 größeren Partie guterhaltenem Küchengeschirr; **1 schöne Gas-Zuglampe, 1 drei- u. 1 fünfflammiger Gasleuchter,** 1 Doppelleiter mit 9 Sprossen, 1 Teppichmaschine, 1 Kinder-Lieg- und Sitzwagen, bereits neu, 1 Sofa, 1 Kanapee, 1 Ausziehtisch, 2 Chiffonnieres, 1 großer Schrank, 2 gestrichene Schränke, 1 Bett mit hohem Haupt, 2 halbfranz., saubere Betten, 2 Deckbetten, 6 Kissen, 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 1 Nachttisch mit Marmor, **1 Buffet,** 1 Vertiko, 1 Küchenschrank, 1 bereits neuer Herd, Küchenschäfte, Wassereimer, Waschkessel, Küchenwage, Fleischhackmaschine, ferner 1 Musikwerk, 1 Stanze, 1 Kapselmaschine, 1 Bürostuhl mit Spindel, 1 Bürostuhl mit Rohrgeflecht, 1 Spezerei- und 1 Metzgerwage, 1 Satz Brenneisen, **1 sehr gut erhaltenes Fahrrad mit Freilauf, Marke Adler,** 1 älteres Fahrrad, **1 Saloneinrichtung, Rokoko,** und noch verschiedenes.

Liebhaber ladet höfl. ein 10837
Telephon 823. **J. Madlener, Auktionator.**

NB. Die zur Versteigerung gelangenden Sachen können erst von **Montag vormittag 10 Uhr** ab besichtigt u. event. auch gekauft werden. Die Sachen sind alle sehr gut erhalten.

Meine **Wohnung** befindet sich
Kaiser-Alle 50, II, Ecke Händelstraße.
Dr. med. Karl Hemmerdinger
Sprechzeit: Werktags ½2—¼4 Uhr.
Telephon: 2434. B21903

4379*

Bucherer
empfiehlt
Kristall-Zucker
Pfund **22** Pfg.
Zentner Mk. **21.50**
Doppel-Zentner **42** Mk.
Zucker
am Hut Pfd. **22** Pfg.
Kandis
schwarz, Pfd. **34** Pfg.
Frucht-Branntwein
1 Liter **75** Pfg.
bei 5 Liter **70** Pfg.
Nordhäuser
1 Liter **80** Pfg.
bei 5 Liter **75** Pfg.
Sämtliche Gewürze
in frischer Ware.
Salizyl imitiertes
10826 **Pergament.**

Bucherer
Zähringerstraße 21.
Bürgerstraße 6.
Durlacher-Allee 32.
Durlacherstraße 56.
Göthestraße 23.
Gerwigstraße 10.
Körnerstraße 9.
Morgenstraße 17.
Schützenstraße 37.
Rintheim:
Hauptstraße 78.

Ein **Kinderbett** (Rohrgeflecht), gut erhalten, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. B21887
Morgenstraße 11, 3. Stock.

Touristenstiefel, f. Herrn, fast neu, billig zu verkf. B21804 Rheinbahnstr. 22, H. IV. r.

Tüchtigen
Geschäftsleuten
bietet sich Gelegenheit, ein **Rentenhaus** (Karlsruhe-West), in welchem seit Jahren ein sehr gut gehendes Lebensmittel- u. gemischtes Warengeschäft betrieben wird, zu **erwerben.** Erford. Kapital ca. 20 Mille. Offerten unter Nr. B21943 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schließkorb, 1×0,70 groß, ℳ 10.—
Vollst. Bett m. hoh. Haupt „ 50.—
Küchentisch „ 2.—
Nachttisch „ 2.—
Stehpult „ 10.—
Neue Hosen ℳ 2.50, 3.50
2 schöne Sofa Stück ℳ 20.—
1 neuer eleg. Schreibtisch „ 40.—
sind zu verkaufen. B21943
Lessingstraße 33 im Hof.

Gut erhaltener, weißer **Herd zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. B21936 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gebrauchtes, gut erh. **Pianino** zu billig. Preise zu **kauf. gesucht.** Off. mit Preisang. unt. B21935 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein **Lieg- u. Sitzwagen** ist billig zu verkaufen. **Frau Mauthe,** Werderstraße 64, 3. Stock. B21928

Trompete in B billig zu verkaufen. Näh. B21883 **Blumenstr. 25,** 2. St., l.

Zug- u. Hofhund,
Rüde, sehr kräftig, 1½ Jahre alt, für 15 ℳ sofort zu verkaufen.
B21940 **Albstr. 40, Knielingen.**

Schüler höherer Lehranstalten finden freundliche Aufnahme mit bester Verpflegung in guter Familie. Nähere Auskunft B21890
Akademiestraße 51, 4. St.

Last-Auto.
Kleinerer, evtl. auch größerer Wagen, bis 30 Ztr. Tragkraft, **zu kaufen gesucht.** Off. unter B21925 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.1

Zu verkaufen
ein gut erhaltener, weiß emaillierter
Kochherd 10819
mit Nickelschiff und Stange. Näh.
Jollystr. 18, 4. Stock.

Maxim Bar.
Heute Samstag **Eröffnung** des neu renovierten
Klub-Zimmers.
Sensationell, elegante, sehr effekte Beleuchtung.
Original American Drinks.
Vornehmstes und elegantestes Lokal **Süd-Deutschlands.**
Ital. Künstler-Konzert jeden Abend.

Agadir und seine Frauen.

O.K. Die Entsendung des deutschen Kanonenbootes „Panther" nach dem marokkanischen Hafen **Agadir**, in dessen wertvollem Hinterland manche ein Kompensationsobjekt für Deutschland im Falle der lange vorausgesagten Aufteilung des Scherifianischen Reiches sehen, bringt diesen wenig gekannten Ort, in den sich kaum je ein Tourist verirrt, der aber unzweifelhaft eine große Zukunft hat, plötzlich auch unserem Interesse näher. Agadir (richtiger und vollständiger Agadir n Irir, d. h. „Festung des Kaps" genannt), ist eine auf das Jahr 1503 zurückgehende **Gründung der Portugiesen**, die damals 10 Kilometer nördlich von der Mündung des Wadi Sus zum Schutze ihrer Fischerflotten das starke Fort Santa Cruz anlegten, um das sich dann später die entstehende Stadt anschmiegte. Schon 1536 von den Marokkanern erobert, blühte Agadir schnell zu einem bedeutenden Handelsemporium auf, bis die Marokkaner, um den Hafen von Mogador in die Höhe zu bringen, das Land bis zum Kap Djubi, wo sich die Grenzen von Marokko und Rio de Oro berühren, aufkauften und unter dem Vorwand, den Waffenschmuggel zu verhindern, durch Schließung sämtlicher Häfen von Mogador bis zur Südgrenze, auch Agadir für den Verkehr sperrten. Von der alten Portugiesenstadt steht noch ein großer Teil der Tore, Türme und Ringmauern, bei denen jedoch täglich mit Einstürzen gerechnet werden muß; sachgemäß vorgenommene Ausgrabungen (man fand hier viele phönizische Götzenbilder und altrömische Münzen) würden hier mit größter Wahrscheinlichkeit zu überraschenden Ergebnissen führen.

Trotz ihres elenden baulichen Zustandes und einer Einwohnerschaft von wenig mehr als 2000 Köpfen hat die Stadt ihre bleibende Bedeutung, weil sie an der Mündung eines der größten Ströme des Landes gelegen, dank ihrem tiefen, geräumigen und gut geschützten Hafen, der nur leider stark verwehrlost ist, der Anfangspunkt jener gewaltigen Karawanenstraße ist, auf der jahraus jahrein zahllose Karawanen mit bis zu 15 000 Kamelen, an die sich kein Räuberstamm heranwagt, quer durch die Wüsten Igidi und Areg esch Schesch über Taudeni und Arauan nach Timbukta am Niger ziehen. In gebirgiger und fruchtbarer Umgebung gelegen, in der besonders die großen Arganplantagen auffallen, ist Agadir obendrein der von der Natur gegebene Platz für die Ausfuhr der landwirtschaftlichen Produkte aus der vom hohen Atlas im Norden und dem Antiatlas und Djebel Bani im Süden begrenzten Provinz Sus, in der die Herrschaft des Sultans auf so schwachen Füßen steht, daß nicht einmal die kleine, marokkanische Garnison auf Kap Djubi von Agadir aus verproviantiert werden kann, sondern von Mogador aus versorgt werden muß. Abgesehen von den landwirtschaftlichen Großbetrieben liegt auch die eben beginnende Erschließung der im durchweg vulkanischen Hochatlas verborgenen Mineralschätze (Kupferlager, Gold, silberhaltiges Blei usw.) überwiegend in deutschen Händen.

Wie in allen afrikanischen Landstrichen, wo der Mohammedanismus nur ein äußerlicher Firnis geblieben ist, unter dem die alte Vielgötterei weiterlebt, genießen auch **die Frauen von Agadir** und der Sus-Provinz manche Freiheiten, die ihnen in Fez und Marakesch streng verwehrt sind. Besonders die aus dem Hochlande und den Landschaften jenseits des Antiatlas stammenden Berberinnen sind hier nicht wie bei den Mauren ein entwürdigtes Instrument zur Erhaltung des Stammes, sondern Frauen im schönen Sinn des Wortes und geachtete Gehilfinnen und Gefährtinnen des Mannes, von hohem, stolzem Wuchse, in ihrer Jugend oft berückend schön, mit 11 oder 12 Jahren längst Mütter und dementsprechend zeitig alternd.

Die Frauen dieser Hirtenstämme, die die Herrschaft des Sultans gar nicht anerkennen, üben in ihren Familien oft ein Regiment aus, dem sich der Mann bedingungslos beugt, und sprechen in Familienangelegenheiten fast immer ein sehr gewichtiges Wort. Ohne die im Norden übliche, tiefe Verhüllung und Verschleierung, die die Marokkanerin so oft einem von einem Leichentuch umwickelten, wandelnden Sack ähnlich macht, schauen sie hier in leichtgeschürzter Gewandung mit kecken, lachenden Augen in die Welt und freuen sich sichtlich, wenn sie merken, daß ihre Erscheinung Bewunderung erregt. Die Frauen und Mädchen aus dem Volke tragen ein kurzes, weißes Unterhemd, darüber ein langes Oberhemd von roter oder blauer Farbe und abermals darüber den aus Wolle gewebten weißen oder blauen Gaik. Die Frauen der wohlhabenden Familien dagegen legen in ihre Bekleidung kein geringes Raffinement. Seidenes Hemd, weite, blaue oder gelbe Pluderhosen, rotes Mieder und ein goldgesticktes Jäckchen von blauer oder roter Farbe, dazu dann noch ein Obergewand aus grauer, durchsichtiger Seide. Wenn man jedoch nach der Sauberkeit in der Körperpflege fragt, dann verhüllt der Kundige am besten schaudernd und schweigend sein Haupt.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 6. Juli 1911.

Beileidskundgebung. Im dankbaren Gedächtnis an die ausgezeichnete künstlerische Wirksamkeit, die der in München verstorbene Generalmusikdirektor **Felix Mottl** während einer langen Reihe von Jahren als Leiter der Hofoper dahier entfaltete, hat der Stadtrat beschlossen, den Hinterbliebenen des Genannten das **Beileid der Stadt Karlsruhe** zum Ausdruck zu bringen.

Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein. Das **Kartell** der **Südwestdeutschen Luftschiffahrt-Vereine** dankt in einer freundlichen Zuschrift an den Oberbürgermeister für die tatkräftige **Unterstützung**, die ihm die Stadtverwaltung bei der Veranstaltung des **deutschen Zuverlässigkeitsfluges am Oberrhein** im Mai d. J. habe angedeihen lassen, durch die es ermöglicht worden sei, diesen bedeutenden Ueberlandflug in großzügiger und allgemein befriedigender Weise durchzuführen.

Feier von Großherzogs Geburtstag. Der Entwurf des allgemeinen **Festprogramms** für die Feier des Geburtstages S. K. H. des Großherzogs am 9. d. M. wird genehmigt.

Tätigkeit des Bürgerausschusses. Aus einer **Statistik über die Tätigkeit des Bürgerausschusses** in den **Jahren 1908/11** ist folgendes hervorzuheben: Es fanden **Sitzungen** statt: 1908: 8; 1909: 10; 1910: 7; 1911 (bis zum Monat Juli): 4. Im Jahre 1908 standen zur Beratung **52 Vorlagen**, davon wurden angenommen einstimmig 41, mit Stimmenmehrheit 10, abgelehnt mit Stimmenmehrheit 1 (Verlängerung der Straßenbahn von der Adler- bis zur Kronenstraße); im Jahre 1909 wurden beraten 42 Vorlagen, davon angenommen einstimmig 36, mit Stimmenmehrheit 4, abgelehnt mit Stimmenmehrheit 1 (Gasversorgung von Durmersheim usw.), zurückgewiesen zur nochmaligen Beratung 1; im **Jahre 1910** beriet der Bürgerausschuß **56 Vorlagen**, davon wurden angenommen einstimmig 48, mit Stimmenmehrheit 7, zurückverwiesen zur nochmaligen Beratung 1; im **Jahre 1911** (bis zum Monat Juli) betrug die **Zahl der Vorlagen 39**, davon wurden angenommen einstimmig 38, mit Stimmenmehrheit 1.

Zuschuß für die Ferienkolonien. Dem **Komitee** für **Unterhaltung** von **Ferienkolonien** für **arme kränkliche Schulkinder** für das laufende Jahr wird außer dem voranschlagsmäßigen Zuschuß im Betrage von 1500 ℳ ein **außerordentlicher Beitrag** (aus milden Fonds) in **gleicher Höhe** zugewiesen.

Vermehrung des Lehrkörpers der Höheren Mädchenschulen. Nach Mitteilung des Großherzoglichen Oberschulrats hat das Großherzogliche Ministerium des Kultus und Unterrichts die Ermächtigung dazu erteilt, daß die vom Stadtrat beantragten weiteren **Lehrstellen für die beiden Höheren Mädchenschulen** (2 Professoren- und 4 Hauptlehrerinnenstellen) in den **Entwurf** des **Staatsvoranschlags für 1912/13 aufgenommen** werden.

Benennung von Schulhäusern. Die am Gutenbergplatz errichtete zweite Höhere Mädchenschule, die vom neuen Schuljahre an auch das Mädchengymnasium aufnehmen wird, erhält die Bezeichnung **„Lessingschule"**, die Höhere Mädchenschule im alten Schulhaus Sofienstraße 14 und Waldstraße 83 die Bezeichnung **„Fichte-Schule"**, das Volksschulhaus (Doppelschulhaus) an der Südendstraße die Bezeichnung **„Südend-Schule"**.

Vermehrung der Lehrkräfte an den städt. Volksschulen. Der Großh. Oberschulrat wird ersucht, im Verhältnis zum Anwachsen der Schülerzahl an den Volksschulen **30 Hauptlehrerstellen** und **3 weitere Stellen für Handarbeits- und Haushaltungslehrerinnen** an den städt. Volksschulen hier im Staatsvoranschlag 1912/13 vorzusehen.

Gehaltszulagen für das Lehrerpersonal an den Volksschulen. Nachdem das Großh. Ministerium des Kultus und Unterrichts mit Entschließung vom 1. Juni, dem Stadtrat zugestellt am 28. Juni d. Js., aufgrund des § 128 des Schulgesetzes die **Genehmigung** zu der vom Bürgerausschuß unterm 25. April d. Js. beschlossenen **neuen Gehaltsordnung** für die **Lehrer** und **Lehrerinnen** an den hiesigen **Volksschulen** erteilt hat, werden die den Lehrern und Lehrerinnen dieses Jahr zukommenden **außerordentlichen Gehaltszulagen** zur Zahlung angewiesen.

Zuschuß zur Teilnahme an Fachkursen. Einem **Hauptlehrer** (Gesangslehrer) der städt. Volksschule wird zur Teilnahme an einem in der Zeit vom 24. bis 28. Juli ds. Js. in Würzburg stattfindenden **Ausbildungskursus für Gesangslehrer** eine **Beihilfe** aus der Schulkasse bewilligt.

Die scheinbare Vergrößerung von Sonne u. Mond.

ok. Jeder weiß, daß Sonne und Mond, wenn sie dicht über dem Horizont stehen, eine Riesengröße annehmen können. Diese Vergrößerung ist nur scheinbar; wenn man ihren Durchmesser mißt, so ist er natürlich der gleiche, ob die beiden Himmelslichter nun hoch oder tief über dem Horizont stehen. Man hat nun viele Erklärungsversuche gemacht, ohne daß es den Astronomen bisher gelungen wäre, eine befriedigende Lösung zu finden. Man wollte es mit der Strahlenbrechung erklären, man hat sich die schwierigsten Netzhautphänomene konstruiert und ausgedacht.

Neuerdings hat ein Franzose, C. E. Guillaume eine recht plausible Erklärung versucht, die mit Leichtigkeit verfolgt werden kann. Wir haben die Gewohnheit, die Entfernung der Gegenstände nach ihrer scheinbaren Größe zu beurteilen und die Erfahrung hat uns gelehrt: je kleiner etwas erscheint, um so entfernter ist es. Umgekehrt schätzen wir die Größe nach der uns bekannten oder von uns angenommenen Entfernung. Wenn wir nun einen Gegenstand für entfernter halten, als er wirklich ist, so wird er uns unverhältnismäßig groß erscheinen. Ein Beispiel mag dies erläutern. Spiegelt man des abends in einem hellen Zimmer ganz nahe befindliche Gegenstände durch eine Glasplatte nach außen, z. B. neben das gegenüberliegende Haus, und sieht man nun durch die Glasplatte Haus und Gegenstand nebeneinander, so wird uns der Gegenstand riesengroß erscheinen, weil wir glauben, er befinde sich drüben neben dem Hause. Es ist also eine Täschung des Urteilsvermögen, die dadurch entsteht, daß man die beiden Entfernungen nicht mehr auseinanderhalten kann.

Wenn nun Sonne und Mond hoch stehen, sind die Objekte, die neben ihnen erscheinen, notwendigerweise sehr nahe, z. B. Aeste eines Baumes, Hausgiebel. Steht die Sonne dagegen tief, so sehen wir ihr Bild neben Objekten am Horizont, die uns weit erscheinen, zugleich wissen wir aber, daß die Gestirne ungleich weiter entfernt sind. Wir haben also den Eindruck, daß das Gestirn im Verhältnis zu seiner Entfernung zu groß aussieht.

Man kann mit dieser Erklärung ein einfaches Experiment verbinden. Wenn wir in die Nähe unseres Auges eine Glasscheibe bringen, am besten ein kleines Deckgläschen, wie man es in der Mikroskopie verwendet und das Bild des Mondes, wenn er hoch steht, durch Neigen des Glases auf den Horizont projizieren, so daß wir Mond und Horizont nebeneinander sehen, so wird uns der Mond viel größer erscheinen als bei unmittelbarer Betrachtung; projizieren wir ihn wieder auf nahe Gegenstände, die wenige Meter entfernt sind, so erscheint er wieder klein.

Der Harem füllt sich.

ok. Vor wenigen Monaten passierten die Straßen in der Nähe des kaiserlichen Winterpalastes zu Peking vierzig bis fünfzig chinesische zweirädrige Karren, die mit etwa einem hundert kleinen chinesischen Mädchen angefüllt waren. Das war eine Auswahlsendung von „Dienerinnen" für den kaiserlichen Hof. Die Kleinen stammen durchweg aus den Familien der Wai-Pa-chi, der in Peking wohnenden Bannerleute der acht äußeren Banner. Ueber ihr Schicksal entwirft der Pekinger Korrespondent des „Ostasiatischen Lloyd" eine interessante Schilderung.

In jedem Frühjahr kommt ungefähr dieselbe Zahl kleiner Dienerinnen vor dem Winterpalast an. Die Auswahl geht dann so vor sich, daß die Schar der niedlich aufgeputzten Kleinen zunächst vor das Forum der Kaiserinwitwe Lung-Yü, der Adoptivmutter des jetzigen Kaisers, gebracht wird und diese dann fünf der hübschesten und besten für ihr Haus und ihre Hofhaltung aussucht. Vor ihr auf dem Tisch liegen die Täfelchen mit dem Namen und Stand des Vaters der Kleinen. Die Kaiserinwitwe sucht dann aus diesen Täfelchen eins nach dem andern aus, und die Kleine wird aufgerufen. Entspricht ihr Aussehen nicht der Erwartung so wird sie ausgeschieden und die nächste kommt heran, bis die Zahl fünf erreicht ist.

Diese Geduldprobe müssen die kleinen Mädchen nun fünf bis sechsmal durchmachen, vor der Kaiserinwitwe, den Nebenfrauen des Kaisers Tung-Chih und denen des Kaisers Kuang-Hsü; die Mädchen, die vor den Augen ihrer hohen Herrinnen Gnade gefunden haben, von denen manche in ihrer Jugend diese Prozedur selbst hat durchmachen müssen, bleiben verschüchtert und ängstlich zurück, die häßlichen, froh, daß die Natur sie so geschaffen hat, ziehen heim, vergnügt, daß sie dem „goldenen Käfig" entgangen sind.

An sich ist das Los der Zurückbleibenden gar nicht so übel. Sie bekommen zwar für die Zeit der zehn Jahre, die sie altem Herkommen gemäß als „Palastdienerinnen" in der Verbotenen Stadt verbringen müssen, kein Gehalt; aber sie werden nach Ablauf der Zeit in der Regel mit einer so reichlichen Aussteuer und so kostbaren Geschenken versehen, daß ihre Eltern sie dann sehr leicht an den Mann bringen können. Manche haben vielleicht auch einmal das Glück, kaiserliche Nebenfrau zu werden, wenn sich auch die Aussichten in dieser Hinsicht sehr verschlechtert haben. Im großen und ganzen schätzen die Eltern der armen Kleinen, besonders in der jetzigen Zeit, die Ehre nicht allzu hoch ein, ihre Kinder als „Palastdienerinnen" herzugeben, und in letzter Zeit hat sich die Sitte von selbst ergeben, daß heimlich Stellvertreterinnen zu diesem Zweck gemietet werden, die für Entgelt dann gerne über sich ergehen lassen, wozu sich ehrliche Mädchen nicht gerne hergeben. Es wäre an der Zeit, daß mit dem Eunuchen- auch das Palastdirnenwesen in der Verbotenen Stadt lieber heute als morgen aufgeräumt würde.

Salit das Einreibemittel
Rheumatische Schmerzen, Reissen, Hexenschuss. In Apotheken Flasche M 1.20.
8574a

Gießbach Luftkurort, 720 m üb. Meer, am Brienzersee bei Interlaken, mitten in Tannenwäldern, 200 Betten, Zimmer mit Bad und Toilette, Warmwasserheizung. Wandelbahn, Orchester, Tennis und andere Spiele. Rudersport, Seebäder, Angelfischerei. Pension mit Zimmer von 8 Fr. an.
Wasserheilanstalt, vom Hotel vollständig getrennt. 1911 umgebaut, neueste Einrichtungen. Kurarzt bis Ende Juli: **Dr. O. Kreis-Füglistaller**, nachher **Professor Dr. L. Rütimeyer**, beide aus **Basel**.
3238a Direktion: **L. Bazzell.**

Kleine Zeitung.

□ **Fußschoner.** Unser militärischer Mitarbeiter schreibt uns: Bei verschiedenen Truppenteilen finden jetzt Versuche mit einer neuen Erfindung statt, durch die die Marschfähigkeit der Truppen gesteigert werden soll. Der „Fußschoner" besteht aus Lederriemen, die über den Stiefel und zwar über den Spann, um die Kappe und unter die Sohle gelegt und mit einander durch Schnallen verbunden werden. Die Vorteile bestehen darin, daß der Fuß des Mannes einen viel festeren Halt bekommt. Der Stiefel sitzt fester, so daß ein Scheuern oder Wundlaufen vermieden wird. Wie die „Kriegstechnische Zeitschrift" mitteilt, zeigte der am 7. Mai zur Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden stattgefundene Armeegepäckmarsch glänzende Resultate. Den Truppen ist in Sachsen das Tragen dieser Fußschoner vom Kriegsministerium gestattet. Die Untersuchung nach dem Marsche der mit Fußschonern ausgerüsteten Leute hat folgendes Ergebnis geliefert: der einzelne Mann war vollständig frisch, Ermüdung gab es nicht, der feste Halt im Stiefel durch Fußschoner, ging es bergauf, bergab, über Pflaster oder über noch so schwieriges Gelände, ließ dem Träger durch seinen erlangten sicheren Tritt eine Anstrengung durch den Marsch nicht fühlbar werden; Blasen oder wundgeriebene Füße gab es nicht, da der sonst so lose Stiefel besser als ein Schnürschuh saß. Sogar über Militärschnürschuhe haben einzelne Leute den Fußschoner getragen und dadurch auch den Sitz des Schnürschuhes verbessert. Nach diesen so günstigen Wahrnehmungen ist zu erwarten, daß der Wert des Fußschoners sehr bald allgemeine Anerkennung finden wird, da durch seinen Gebrauch die Marschleistung der Truppen und damit ihre Gefechtskraft ganz wesentlich gesteigert werden kann. Außerdem wird die Haltbarkeit der Stiefel derart gesteigert, daß die Ausgaben für die Anschaffung der Fußschoner durch die geringe Abnutzung des Schuhwerks wieder ausgeglichen wird. Es lassen sich auch leicht Eissporen und Eisgriffe anbringen, um auch bei Glatteis ein besseres Marschieren zu ermöglichen. Es werden jetzt Versuche angestellt, auch Sporen daran zu befestigen, um ihn auch für die Kavallerie verwendbar zu machen.

□ **Chemische Brillen.** Unser medizinischer Mitarbeiter schreibt uns: Das Unvermögen des Auges, in helles Licht zu sehen, die sog. Blendungserscheinungen, rühren, soweit es sich nicht um eine rein nervöse Ueberempfindlichkeit des Auges auch gegen geringe Helligkeitsgrade handelt, von dem Anteil der kurzwelligen ultravioletten Strahlen an der Zusammensetzung des Lichtes — sei es die Sonne oder eine künstliche Lichtquelle — her. Diese Strahlen üben eine starke chemische Wirkung auf die Gewebe des Auges aus. Treffen sie es dauernd, so sind schwere Veränderungen und Entzündungen die Folge. Glasbläserstaar und die sog. elektrische Ophthalmie (Augenentzündung), die nach starken Blendungen durch den elektrischen Funken auftritt, aber auch der verbreitete Frühjahrkatarrh und die Schneeblindheit der Bergsteiger, verdanken den unsichtbaren Kurzstrahlen ihr Dasein. Um die Schädigungen hintanzuhalten, sind mehrfach farbige Gläser von der optischen Industrie hergestellt worden, welche die Fähigkeit haben sollen, die ultravioletten Strahlen zu verschlucken. Am besten erfüllen die Euphosgläser diesen Zweck. Weit prompter aber wirkt ein chemischer Körper, der direkt auf das Auge appliziert wird. Es sind dies Aesculinderivate, die unter dem Namen Zeozon und Zeozonwasser in den Handel kommen. Sanitätsrat Ruhemann hat günstige Erfolge damit erzielt. Trotz langdauernder Behandlung traten keine Reizerscheinungen auf. Diese „chemische Brille", die jede optische ersetzt, wird bei allen denen sehr willkommen geheißen werden, die auf ihren Wanderungen den verzehrenden Strahlen der Sonne ausgesetzt sind. Die Aesculinderivate liefern der mit ihnen bestrichenen Haut auch den gleichen Schutz wie dem Auge.

ok. **Ein vermeintlicher Schädling.** Mie vielem Unrecht verfolgt man den Ohrwurm, weil er angeblich dem Menschen ins Ohr kriecht und das Trommelfell zerbeißt. Wissenschaftlich ist ein solcher Fall noch niemals festgestellt worden. Wohl ist es möglich, daß ein solcher Ohrwurm einem im Grase liegenden Menschen ins Ohr kriecht. Das passiert aber mit anderem Gewürm auch. Für den Garten ist der Ohrwurm ein durchaus nützliches Tier, nur der ganz junge, noch flügellose Ohrwurm ist in einer kurzen Periode seines Daseins Vegetarianer, also für den Garten ein Schädling. Doch ist dies so unbedeutend, daß es gar nicht in Betracht kommt gegenüber dem Nutzen, den das Tier leistet, indem es kleine Schädlinge vertilt, wie Blatt- und Schildläuse, kleine Raupen, Fliegen, Erdflöhe, Maden, Puppen usw., selbst Regenwürmer und Schnecken überfällt er. Man hat lange Zeit Ohrwürmer zu den Pflanzenfressern gezählt, und daher mag der Aberglaube, daß Ohrwürmer den Menschen schädlich werden können, aufgebracht worden sein. Ein französischer Naturforscher, Adolphe Chabris, hat neuerdings mit gefangenen Ohrwürmern Versuche angestellt und nachgewiesen, daß diese Tiere selbst nach wochenlangem Hungern keine Pflanzenstoffe nahmen, aber sich gierig auf Insekten stürzten; Weibchen verzehrten lieber ihre eigenen Eier, als daß sie von Blättern fraßen. Er hat ferner nachgewiesen, daß in einem Garten in der Nähe einer alten Bank, die zahlreichen Ohrwürmern zum Schlupfwinkel diente, das Obst weit weniger von Insekten angefressen war als in den anderen Teilen des gleichen Gartens. Der genannte Forscher warnt daher vor der Vertilgung der Ohrwürmer ganz entschieden.

ok. **Grausame Justiz.** Bekanntlich war die Justiz früherer Zeiten nicht gerade weichmütig, sie verhängte auch wegen Vergehen, die uns gering vorkommen, schwere Leibes- und Lebensstrafen. Wie blutig und grausam sie aber oft wütete, davon macht man sich doch gemeinhin keinen Begriff, wenn man nicht die Rechtsprechung sozusagen an der Hand der Akten in einem Orte verfolgt. So kamen in wenigen Jahren in Nürnberg folgende Fälle vor:

1454. Georg Weßner, einem falschen Spieler, und Heinrich Heidenheimer, der eine Jungfrau genotzwängt, hat man die Augen ausgestochen.

1455. Ulrich Schmid, der zwei Weiber genommen, hat man in einen Sack geschlossen und ertränkt.

1456. Hans Kölbel, Bürger zu Nürnberg, und Lienhard Frey von Thalmessing wegen Fälscherei des Saffrans und anderen Gewürzes mitsamt ihrer gefälschten Ware Freitags nach Misericordia lebendig verbrannt und die Pflegnerin, so dazu geholfen, lebendig vergraben. Montags nach Bonifacii.

1456. Ein Knecht hat sich unterstanden, den Almosenstock in St. Johanniskirch zu erbrechen; der Stock ist aber mit Meisterschaft also zugericht gewesen, daß sich der Täter selbst gefangen. Dem hat man aus Gnaden, wegen seiner Jugend, beide Ohren abgeschnitten.

1459. Ulrich Gleissenhammer hat man Gotteslästerns halber die Zunge abgeschnitten und die Walburga Köhlerin von Ferrieden, wegen Dieberei, lebendig, neben dem Galgen begraben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute vormittag 11½ Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager u. Onkel

Herr Rechnungsrat

Leonhard Ewald

Kaiserlicher Postmeister

im 61. Lebensjahre. 6296a

Um stille Teilnahme bittet:

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Sophie Ewald, geb. **Duprée.**

Wiesloch, 7. Juli 1911.

Die Beerdigung findet Sonntag vorm. 11 Uhr statt.
Kondolenzbesuche werden dankend abgelehnt.

---

kommen Sie, wenn Sie Ihren Bedarf in

Fahrrädern und Fahrradteilen

bei uns decken.

Wir sind billiger als jede Konkurrenz.

Herrenräder, Fabrikat Premier, Doppelglockenlager, 3 Jahre Garantie, Gummi 1 Jahr . . . . . Mk. **53.75**
Herrenräder mit Freilauf und Rücktrittbremse . „ **63.75**
Damenräder, hochfeine Ausstattung . . . . . „ **59.—**
Knabenräder, elegant und stabil . . . . . „ **55.—**

Laufdecken, Gelegenheitskauf **1.70**
Laufdecken, prima . . **1.90**
„ 3 Mon. Garantie **3.—**
„ 6 „ „ **3.75**
„ 12 „ „ Marke Sultan **4.50**
„ 12 Mon. Garantie, Marke Veith Prima **4.90**
Laufdecken, rot, prima **3.—**
„ rot, 6 Mon. Gar., Veith **4.70**
„ rot, 12 Mon. Gar. **5.70**
Veith Stollenreifen, 12 Mon. Garantie **5.70**
Veith Gebirgsreifen 12 Mon. Garantie **7.75**

Gebirgsreifen, stark **3.75**
„ 6 Mon. Gar. **5.35**
„ 12 „ „ **6.25**
„ 18 „ „ **7.75**
mit weißer Lauffläche,
Schläuche **1.60**
„ 3 Mon. Gar. **2.20**
„ 6 „ „ **2.75**
„ 12 „ „ **3.25**
„ rot, prima, prima, 12 Mon. Gar. **3.50**
Laternen Mk. **—.75**
Sättel „ **1.65**
Glocken „ **—.15**
Pedale Paar Mk. **—.85**
Schlösser Mk. **—.15**

Großes Lager in sämtlichen Ersatzteilen.

Reparaturen aller Marken an **Fahrrädern, Nähmaschinen** und **Sprechapparaten** werden prompt und billig ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Reparaturen abgeholt und zugestellt. 10842

Nordische Stahl-Gesellschaft

m. b. H., Karlsruhe i. B.

Kaiserstraße 81|83.

---

1 Waggon

Emailleherde

erstklassiges Fabrikat, soeben eingetroffen um damit schnell zu räumen, gebe darauf

10% Rabatt.

Ernst Marx

Spezialhaus für Haushalt- u. Wirtschafts-Einrichtungen

Luisenstrasse 45. 10843

Neu!

„Fosco“

(mit kalter Milch oder Wasser zu trinken).

Erfrischendes Kakao-Getränke, alkoholfrei, äuss. wohlschmeckend

empfiehlt 10848

Jean Kissel

Hoflieferant

Kaiserstr. 150, Telephon 335.

H.-Fahrrad, gut erhalten, ist billig abzugeben.
B21942 Kurvenstr. 25, Stb. II.

Stadtgarten-Theater.

Samstag, den 8. Juli 1911, abends 8 Uhr: 10781

Zum 1. Male! Zum 1. Male!

! Novität !

Erstes Auftreten von Winni Grabitz.

Das Musikantenmädel.

Operette in 3 Akten v. B. Buchbinder.
Musik von Georg Jarno.
Kassenöffnung 7½ Uhr.
Anfang 8 Uhr. — Ende ca. 11 Uhr

Pfälzer Früh-Zwiebeln, sehr schöne, gesunde, hellgelbe, per **Ztr. Mk. 5.50, neue Frankentaler Früh-Kartoffeln,** Kaiserkrone, per Ztr. Mk. **5.20** offeriert **A. Gauly, Herxheim,** Pfalz. B21932.6.1

---

30 eis. Gartenstühle, 6 eiserne Gartenbänke, 3 eis. Gartentische billig zu verkaufen. 10800

Kronenstraße 32.

Fast neuer, ohne Gummireif, zerlegbarer **Sportwagen** ist für 6 ℳ zu verkaufen. B21913
Sophienstr. 75, Stb. 3. St. rechts.

Stellen-Angebote.

Bureaugehilfe.

Hiesiges Baugeschäft sucht zum sofortigen Eintritt einen **Bureaugehilfen.** Flotte Handschrift, sicheres Rechnen, Maschinenschreib. (Ideal) und Stenographie Hauptbedingung. Offerten unter Nr. 10818 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Agent **ges.** z. Cigarr.-Verk. a. Wirte 2c. **Hohe Vergüt.** **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.** 8808a

---

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Vakanzen-Post Eßlingen 76.** 239a*

Sichere

Existenz

finden sofort tüchtige Herrn für Karlsruhe und Umgegend, täglicher Verdienst 10 bis 20 Mark. Keine Branchekenntnisse nötig. Offerten zu richten unter Nr. 6304a an die Filiale der „Badischen Presse“ in **Bruchsal.**

Junger Mann

für Büro und Lager eines hiesig. en gros Geschäftes **gesucht.**
Offerten unter Nr. B21879 an die Expedition der „Bad. Presse“.

4—6 Gipser

zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Näh. **Göthestraße 27.** 10834

Schlosser,

tüchtiger, selbständiger Arbeiter, kann sofort eintreten bei 10845
Max Lange, Akademiestr. 6.

---

2 jüngere Schlosser

als Fensteranschläger bei hohem Lohn für dauernd **gesucht.** 6280a
Fensterfabrik Lust,
Gaggenau (Murgtal). 2.1

Tüchtige 6245a3.1

Eisendreher

nach Mannheim für dauernde Akkordarbeit, speziell für Kurbelwellen, **gesucht.** Nur durchaus nüchterne Bewerber, die schon an Schnelldrehbänken gearbeitet haben, können berücksichtigt werden.

Gebrüder Heuss,
Mannheim-Industriehafen.

Reservisten und andere junge Leute, 15—34 Jahre, welche in fürstl., gräfl. und herrschaftlichen Häusern **Diener** werden wollen, gesucht. **Cölner Dienerfachschule, Cöln,** Christophstr. 7. Prospekt frei. 6132a

---

Jüngerer Hausbursche,

der Ostern die Schule entlassen hat, für sofort **gesucht.** 10821
Braunsche Hofbuchhandlg.,
Kaiserstraße 58.

Fuhrknecht,

tüchtiger, stadtkundig, kann sofort eintreten. 10708
Karlstraße 12, im Laden.

Braves zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht. B21915
Kreuzstr. 21, 2. St., (Flegenheimer).

Hotel-Zimmermädchen.

Ein gewandtes, pünktliches **Mädchen** wird **gesucht.** Eintritt 15. Juli.
10828 **Hotel Karpfen.**

Koch-Fräulein

kann sofort eintreten. 10829
Hotel Karpfen.

Gesucht per 15. August tüchtige, erfahrene

Beiköchin

bei hohem Gehalt. Bild und Zeugnisse erbeten. 6278.3.1
Sanatorium Ebersteinburg
bei **Baden-Baden.**

Sofort und auf 1. August 2.1

Dienstmädchen und eine Hilfsköchin

gesucht. Meldungen an **Heilstätte Friedrichsheim** bei Kandern. 6192a

---

Auf 15. Juli oder 1. Aug. wird gegen hohen Lohn ein 10847

tüchtiges Mädchen

gesucht, das gute Zeugnisse hat. Näh. **Kreuzstraße 25,** 3. Stock.

In Doktorh. 2 sehr zuverlässige,

brave Mädchen,

nicht unter 20 Jahren, die schon in Stell. waren, b. hohem Lohn ges. bis 1. Aug., 1 für Hausarbeit, 1 f. Kinder. Offert. unt. Nr. 6282a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen für kleinen Haushalt gegen hohen Lohn gesucht. B21918
Kaiserstraße 100, im Laden.

Dienstmädchen,

fleißig und anständig, in kleinen Haushalt für sämtliche Hausarbeiten auf 15. Juli oder 1. August **gesucht.** Offerten unter Nr. 10799 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein einfaches, braves

Mädchen.

das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch etwas vom Kochen versteht, findet auf sogleich Stelle. 10773
Zu erfr. **Douglasstr. 16,** 1. Stock.

Jüngeres Mädchen

für leichtere Arbeit **gesucht.** 10820
Wilh. Stang, Buchdruckerei,
Gottesauerstraße 18.

Extra billige Verkaufstage

bei

Ittmann.

Um meine grossen Warenvorräte möglichst bald zu räumen, sind **die Preise in sämtlichen Abteilungen ganz bedeutend reduziert worden.**

Ich liefere an **Jedermann** auf **Teilzahlung**

Herren- u. Knabenanzüge, in modernen guten Qualitäten. — **Damenkleider, Jacketts und Blusen** in chiken Ausführungen. — **Manufaktur- und Weißwaren, Teppiche und Gardinen. Herren- u. Damenstiefel. — Kinderwagen und Sportwagen.**

Möbel, Betten, Brautaussteuern

Sehr leichte Abzahlungen.

10803

Kredit-Haus Ittmann,

Karl Friedrichstr. 24 Karlsruhe (Rondellplatz).

Mädchen, fleißiges, für den Haushalt sof. od. auf 15. Juli **gesucht.** B21907
Kronenstraße 45, 3. Stock.

Vom 15. Juli bis 1. Aug. wird ein sauberes **Mädchen** zur Aushilfe für häusliche Arbeit **gesucht.**
B21900.2.1 **Kriegstr. 145,** 3. St.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens, wird sofort jüngeres, fleißiges **Mädchen** für Hausarbeiten **gesucht.**
Klauprechtstr. 13, part. B21864.

Unabhängige, saubere Frau für Haushalt u. 2 Kinder **gesucht** sofort. Wo sagt unter Nr. B21899 die Expedition der „Bad. Presse“.

Lauffrau für einige Stunden im Tage **gesucht.** B21922
Jollystraße 4, 1. Stock.

Tüchtige

Pfistchenmacherinnen und Bekleberinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

Knippenberg & Linden
Zigarrenfabrik, 10823
Karl-Wilhelmstraße 40.

Modes.

Tüchtige **1. Arbeiterin** und ein **Lehrmädchen** gesucht. B21930.2.1
Bauer & Städelen, Friedrichsplatz 4.

Stellen-Gesuche.

Filialleiterin!

Ein Fräulein, gesetzten Alters, das schon einige Jahre eine Filiale selbständig geführt, **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse auf 1. Oktober oder früher eine Filiale oder sonstigen Vertrauensposten, hier oder auswärts.

Offerten unter Nr. B21566 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein mit schöner Handschrift, welches gut rechnet, auch stenographiert, **sucht** passende **Stelle.** Off. unt. Nr. B21880 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb

---

Junges Fräulein,

mit guten Zeugnissen, **sucht Stellung** in gutem Hause, Café-Restaurant, hier oder auswärts, als **Servierfräulein.**

Offerten unter Nr. B21834 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Vermietungen.

Laden

in **Durlach** an der Hauptstraße, **außerordentlich gute Geschäftslage,** bes. für Fabrik-Filiale geeignet, **per 1. Oktober zu vermieten.**

Offerten unter Nr. 10833 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Werkstätten und Magazine,

große helle Räumlichkeiten, für jeden Beruf passend, sind einzeln od. zusammen zu vermieten. B21755
Näheres **Bahnhofstraße 32.**

---

5 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Veranda, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Koch- und Leuchtgas, ohne vis-à-vis, auf 1. Okt. **zu vermieten.** 10792*
Ebendaselbst ist auch eine **Dreizimmerwohnung** mit Küche, Keller und Mansarde, Koch- u. Leuchtgas, auf 1. Oktober **zu vermieten.**
Zu erfr. **Rudolfstr. 31,** part. r.

---

5 Zimmerwohnung

versetzungshalber, sehr schön, hell u. freundlich, ohne vis-à-vis, Sonnenseite, 3. Stock, Küche, Keller, Mansarden, Anteil an Waschküche u. Trockenspeicher, per 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen von 9—12 und nachmittags von 2—7 Uhr. Zu erfragen **Marienstr. 45,** 2. St. B21892.2.1

---

2 u. 4 Zimmerwohnungen zu vermieten. Näh. 10703*
Humboldtstr. 37 im Laden.

Eine schöne Dreizimmerwohnung

mit Zubehör **per 1. Oktober** zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.
10844 **Kaiserstraße 121.**

---

3 Zimmerwohnung

auf 1. Sept. oder später zu vermieten. Näh. 10705*
Schönfeldstraße 1, 3. Stock.

Akademiestraße Nr. 37 ist im Seitenbau, part., eine schöne **Zweizimmerwohnung,** Küche und Zubehör auf sof. oder später zu vermieten. B21867

Akademiestraße 42 ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern im Seitenbau, Ausgang Vorderhaus, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 10836

Bachstraße 54, 3. Stock, ist eine **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. B21855...
Näh. daselbst 1. Stock, links.

Bachstraße 77 ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Glasabschluß auf 1. oder 15. August, eventl. auch 1. Sept. billig zu verm. B21882..
Näheres daselbst im 1. Stock.

Bernhardstr. 6 (Oststadt), schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Gas und Zugehör zum 1. Oktober zu vermieten.
Näheres daselbst parterre.

Goethestr. 32 ist im 4. Stock eine **2 Zimmerwohnung** und Küche auf 1. August zu vermieten. B21893
Zu erfragen 3. Stock, links.

Hirschstr. 75, 4. Stock, **4 Zimmerwohnung** mit Zubehör auf sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näh. 3. Stock, daselbst. B21931.2.1

Kaiser-Allee 61 ist auf 1. August oder 1. Okt. schöne große **Dreizimmerwohnung** mit all. Zugeh. zu verm. Näh. part. B21897...

Lessingstraße 9, schöne **6 Zimmerwohnung** m. Balk., ohne vis-à-vis, Badezimmer und reichl. Zubehör, sogleich oder später zu vermieten.
Näheres parterre. B21772...

Sternbergstr. Nr. 2 ist eine schöne **Wohnung von 2 Zimmer,** Küche nebst Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. 2. Stock, r. B21889

Durlach.

Schloßstraße 6, am Schloßgarten, schöne **3 Zimmerwohnung** mit Bad sofort od. später zu vermieten.
Näheres 3. Stock. B21902.2.1

Zähringerstraße 74 ist eine schöne **2 Zimmerwohnung,** parterre, per 1. Okt. zu vermieten. B21934.2.1

Balkonzimmer, groß und gut möbl., evtl. auch Schlafzimmer, in ruhigem Hause zu vermieten.
B21941 **Philippstr. 7,** 1 Tr.

Gut **möbliertes Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B21835
Näh. zu erfr. **Kaiserstraße 229,** 4. Stock, Eingang Hirschstraße.

Schlafstelle zu vermieten für sogleich oder später. B21884
Näheres **Blumenstr. 25,** 2. St.

Akademiestr. 18, Querbau 2. St., ist ein einfach **möbliert. Zimmer** zu vermieten. B21933.2.1

Amalienstraße 59, III., ist ein gut möbl. **Zimmer** in neuem Hause zu vermieten. B21901

Belfortstraße 17, 2 Treppen hoch, neu eingerichtetes, gut **möbl. Zimmer** an anständigen Herrn sofort zu vermieten. B21908...

Durlacher-Allee Nr. 13, 1 Treppe hoch, Sonnenseite, schönes, geräumiges, gut **möbl. Zimmer** per sof. oder später an solid. Herrn zu vermieten. B21894

Herrenstr. Nr. 27, 3. Stock, sind schöne neuhergerichtete **Zimmer** zu vermieten. B21916

Hirschstr. 10, 1 Treppe, nächst der Kaiserstraße, ist ein schön **möbl. Zimmer,** mit oder ohne Pension, per sof. od. spät. zu verm. B21914

Kaiserstraße 58, 3 Treppen, gut **möbl. Zimmer** zu verm. B21919

Körnerstraße 2 III., links, Ecke Kaiser-Allee, sind zwei gut **möbl. Zimmer,** zusammen oder einzeln, zu vermieten. B21861

Kriegstraße 171, 2. Stock, ist ein **möbl. Zimmer** in freier Lage auf 15. Juli oder 1. August zu vermieten. B21905

Kurvenstraße 19, 4. Stock, links, freundl. **möbl. Zimmer** preiswert zu vermieten. B21674

Waldstraße, Vdhs. 1 Tr., ist ein gut möbl. **Zimmer** bei einzelner Dame an solides Fräulein zu vermieten. Off. unt. Nr. B21877 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Zähringerstraße Nr. 25, 3. Stock, sind zwei **möbl. Zimmer** mit Pension sofort zu vermieten. B21888

Zähringerstr. 70, 3. St., ist gut möbl. Zimmer an Herrn od. Fräulein billig zu vermieten. B21945

Miet-Gesuche.

Große, **helle Werkstatt mit Wohnung** zu mieten **gesucht.** Lage beliebig. Offert. unt. Nr. B21911 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Gesucht per 1. Oktober 6—7 Zimmerwohnung mit **Bad** im Zentrum der Stadt, in nur gutem Hause, wo Untervermieten gestattet ist. Offerten mit Preis unter Nr. B21848... an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kleines **Zimmer** (Mansarde) wird unmöbl. **gesucht** von led. braver Person geg. Hausarbeit od. Bezahlung. Offerten unt. B21924 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Frl. **sucht** sofort möbl. passendes **Zimmer** (Südstadt). Offerten unt. B21937 an die Exped. der „Bad. Presse.“

Mühlburger Brauerei

vormals Freiherrl. von Seldeneckſche Brauerei.

Erſtklaſſige Qualitäts-Biere, hell u. dunkel.

Beſter Erſatz für Pilsner u. Münchner Bier. Aus feinſtem Rohmaterial gebraut. Wohlbekömmlich, reinſchmeckend und recent.

8273

Stellen-Angebote.

Stellung als Buchhalt., Sekret., Verwalt. erh. jg. Leute nach 2—3mon. gründl. Ausbildung. **Bisher über 1500 Beamte verlangt.** Prospekt gratis. 237a.26.25 Dir. P. Küstner, Leipzig-Lind. 68.

Bauführer,

auf Bauplatz und Bureau erfahren, wird für sofortigen Eintritt **gesucht.** Bewerbungen werden unter Beifügung von Bildungsgang, Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen unter Chiffre **S. O. 8321** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** erb. 6169a2.2

Wir suchen für einen gut organisierten Bezirk (mit großem Versichertenbestand) einen mit der Organisation und Akquisition der Lebens- und Aussteuer-Branche vollkommen vertrauten

Inspektor.

Gewährt werden hohes Gehalt, Reisespesen und Provisionen. Auch Nichtfachleute können evtl. Berücksichtigung finden. 10337.4.3

Gefl. Offerten erbeten an

Deutsche Lebensversicherungsbank
Aktien-Gesellschaft in Berlin
Subdirektion Karlsruhe
Schloßplatz 7.

Feuerversicherung.

Für den **badischen Bezirk** wird

ein Inspektor

der in **Organisation** u. **Akquisition** bereits mit Erfolg tätig war, bei günstigen Bezügen

gesucht.

Direktionsstellung. Diskretion zugesichert.

Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen an die **General-Agentur Mannheim, F. 2 Nr. 9a, der Westdeutschen Versicherungs-Aktien-Bank** erbeten. 6038a.3.3

Vertreter gesucht

zwecks Errichtung einer **Haupt-Agentur** für Feuer-, Unfall-, Lebens- u. Volksversicherung. Höchste Bezüge werden gewährt. Nur tücht. Bewerber mit guten Beziehungen wollen sich melden unter Nr. 6226a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Eine gute Stellung
erhält nur der, der sich richtig bewirbt! **Das kann sofort Jeder,** der sich d. Buch: **Prakt. Ratgeber f. Stellungssuchende** geg. Voreinsdg. v. 1,50 Mk. kommen läßt. Enthält auß. wicht. prakt. Winken, f. über 60 Berufe, männl. u. weibl., vielf. glänz. erprobt. zugräft. **Vorl. v. Bewerbung a. Kaufl., Handwerksmstr., Hütten, Fabrik., Behörd., Post, Eisenb., Magistr., Fürsten, Gutsbes., sonst. Herrsch.,** frank. Zusend. Alleinversand **K. L. Meyer, Breslau II.** Tauentzienstr. 72/0. B21138

Guter Nebenverdienst für Architekten, Baubeamte ꝛc.

Großes Baugeschäft zahlt für den Nachweis proj. Neu- und Umbauten, auch im Tiefbau, bei erzieltem Auftrag Provision aus der Rechnungssumme. Näheres vermittelt die Expedition der „Bad. Presse" unter Nr. 9086.

2—5 Mk. u. mehr tägl. zu verdienen. Prospekt gratis. — Adressen-Verlag Joh. H. Schultz, Cöln W. 64. 5604a

Fräulein

welches perfekt maschinenschreiben und stenographieren kann, findet per 15. Juli oder 1. Aug. auf dem Büro einer hiesigen Subdirektion Anstellung.

Offerten unter Nr. 10503 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Abzahlungsgeschäft

sucht Einkassierer, welcher in der Branche tätig war, ebenfalls solchen nur für Samstag und Montag.

Offerten unter Nr. B21831 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Chauffeur-Gesuch.

Für 10/18 PS. Opelwagen, zum sofortigen Eintritt, findet jüngerer, absolut nüchterner u. willig. Mensch angenehmen u. dauernden Posten; derselbe muß sich in der Fabrik auch jeder anderen Arbeit unterziehen, da nicht besonders viel gefahren und nur kleine Touren gemacht werden. Offert. m. Zeugn. u. Photogr. unter Nr. 6136a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wir vermitteln unentgeltlich

für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe ꝛc.):
gelernte und ungelernte Arbeiter jeder Art;
für den Haushalt:
Dienstboten und sonstige Hausangestellte:
für das **Hotel- und Wirtschaftsgewerbe:**
egliches Personal, insbesondere: **Kellner, Köche, Hoteldiener, Hausburschen, Buffetdamen, Kellnerinnen** ꝛc.

Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe.

Telephon Nr. 629. — Geschäftszeit Werktags von 8—12 u. 2—6, bezw. bis 7 Uhr bei der männlichen Abteilung und Sonntags von 10—12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Tüchtiger

Eisenbeton-Ingenieur

durchaus selbständig in Aufstellung statischer Berechnungen und Kalkulationen und mit langjährigen Erfahrungen ausgerüstet, im Verkehr mit Architekten und Behörden bewandert, zum raschesten Eintritt **gesucht.** Nur bestempfohlene Herren wollen sich melden, da Vertrauensstellung, unter Nr. B21315 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Wer Kapitän d. Handelsmarine werden will, verlange Prosp. über seegemäße Ausrüstungen, Ausk. grat. **Johs. Brandt,** Altona a./E., Fischmarkt 20. 6163a

Gesucht ein tüchtiger **Bauschlosser,** sowie ein guter **Schlosser** auf Blecharbeit. Eintritt jederzeit. B21858
K. Herr, Durlach.

Tüchtiger Fräser

für Holzbearbeitungs-Maschinen **findet** dauernde, gutbezahlte **Beschäftigung.** Angebote mit Lohnansprüchen und Zeugnisabschriften sind zu richten unter Nr. 6247a an die Expedition der „Bad. Presse".

Tüchtige Deckengipser

finden dauernde Arbeit bei 95 Pfg. Stundenlohn. Anfrag. an **H. Sander, Hamburg 26, Stöckardstr. 62.** 6135a*

Zwei solide Burschen

finden dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung. 10654.3.3
Jos. Baumgärtner,
Mineralwasserfabrik u. Kohlenhdlg.,
Durlach, Herrenstraße 16.

Gesucht per 15. Juli
Landwirtssohn,
16—18 Jahre alt, als
Stallbursche
in Herrschaftsstall auf einem Gute in der Nähe von Durlach. Gefl. Anfragen unter Nr. B20942 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Lehrling mit guter Schulbildung p. sofort gesucht. B21811.2.2
Alfred Lehmann, Zigarrenfabrik, **Karlsruhe, Herrenstraße 31.**

Aelteres, gewandtes
Zimmermädchen
findet Stelle per 1. August. Lohn 25—30 Mk. Näheres 2.2
Badisch. Frauenverein, Geschäftsgehilfinnenheim **Karlsruhe i. B.,** Herrenstraße 37. 10726

Tücht. Zimmermädchen
gesucht. Zeugn. u. Photograph. an
Hotel zum Falkenstein
Herrenalb. 6236a

Gebildetes Fräulein
zu Kindern von 5—12 Jahren per sofort zur Aushülfe oder 1. August gesucht. 6267a
Adolf Huber, Villa Karola,
Achern (Baden).

Gesucht
per 15. Juli eine **Köchin,** die selbständig einer Hotel- u. Restaurationsküche vorstehen kann.
Offerten unter Nr. 10614 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Für 2 Frl. sind
Kochlehrstellen
per 15. Juli in Hotel u. Restaur. zu besetzen.
Offerten unter Nr. 10613 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Suche zu sofort in kl. Haushalt
tüchtiges, braves Mädchen
zur Aushilfe oder für ständig. 5229a2
Frau Apotheker Roether,
Langensteinbach bei Karlsruhe.

Nach Frankreich
suche ich wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser.
Frau **Maria Hoffstadt, Stuttgart,** Villastraße 3. 96a
Gewerbsmäßige Stellenvermittlerin für **Frankreich.** (Gegr. 1863).

Auf 15. Juli oder 1. August wird ein in der gut bürgerlichen und feinen Küche selbständiges, reinlich.
Mädchen 6213a 3.3
bei hohem Lohn und guter Behandlung gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften erbeten an
Frau Fabrikant **Weiss,**
Pforzheim, Friedenstr. 10.

Fleißiges, sauberes **Mädchen** gesucht zu kleiner Familie. B21843..
Kaiserstraße 22, 3. Stock.

Stickerinnen
für sofort oder später **gesucht.** Angenehme, dauernde Stellung, keine Saisonarbeit. Hoher Lohn; Reisevergütung.
Bonner Fahnenfabrik,
6004a.3.3 **Bonn a. Rh.**

Modes!
Tüchtige II. Arbeiterin sucht sich zum Herbst **zu verändern.**
Näheres **Salathé-Scholder,**
Großh. bad. Hoflieferant,
Lahr i. B. 6145a2.2

Stellen-Gesuche.

Stelle sucht
ältere, gebildete **Frau,** erfahren u. tüchtig in Haushalt und Küche, in Krankenpflege geübt, auch im Korrespondieren und Vorlesen in deutscher und französischer Sprache. Offerten unter Nr. B21230 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Eine gesunde, kräftige 6237a
Schenkamme
sucht Stelle. Zu erfragen bei Frau **Sütterlin,** Hebamme Dreherstraße 5, **Rastatt.**

Vermietungen.

Bäckerei.

Zu vermieten auf 1. Oktober ds. Js. gutgehende inmitten der Stadt an verkehrsreicher Straße gelegene Bäckerei nebst Wohnung. 6158a.2.2
Hch. Degler Söhne,
Rastatt.

Schönes Einfamilienhaus
mit 6 Zimmer und allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, hübschem Garten, auf 1. Oktober ds. Js. zu vermieten oder zu verkaufen. Zu erfragen bei **H. Bull, Architekt** in **Durlach.** 6036a.4.4

Großer Eckladen,
6 große Schaufenster, von 2 Straßen-Zugängen, beim Wochenmarkt, in der Hauptverkehrslage, von u. nach der West- und Südweststadt, und an der Hauptstraße des neuen Bahnhofes gelegen, zu jed. Geschäft geeignet, zu vermieten.
Näh. **Amalienstr. 25a,** 3 Tr. B20816

Laden, sowie **Geschäftsräume** im Seitenbau, **Kaiserstraße 61,** für Lederhandlung geeignet, sind **zu vermieten.** 5874a*
Näheres **Kaiserstr. 63,** im Laden.

Mühlburg.
Rheinstraße 34b ist ein
Laden mit Wohnung
per 1. Oktober zu vermieten. 3.3
Näheres 2. Stock daselbst. 10647

Verschiedene
Werkstatt- und Geschäftsräume
von 20—120 qm zu vermieten.
Wilhelm Lipp
Leopoldstraße 47. 10718

Werkstatt zu verm.
Zähringerstraße 33 ist eine kleine **Werkstatt,** mit oder ohne Zimmer, sogl. oder später zu verm. Näh. **Bernhardstr. 9,** II. l. B21554

Herrschaftswohnung, Bunsenstr. Nr. 11
(Straßenbahnhaltst.), **8 Zimmer** mit reichlichem Zubehör an ruhige Mieter wegen Versetzung auf 1. Okt. zu vermieten. Besichtigung der Wohnung 10—1 u. 3—6 Uhr. 10263*

Wohnung, 7—8 Zimmer,
billig zu vermieten. Zu erfragen Montags 3/4 11—11 **Herrenstr. 15,** 3. Stock. Wird auch geteilt, 5 und 3 Zimmer, abgegeben. 8439*

Kaiser-Allee 5
ist eine **Parterre-Wohnung** von 6 Zimmern mit Badezimmer sowie Benützung eines schönen, großen Gartens auf 1. Oktober zu verm.
Näheres bei **Kornsand** oder **Jahnstraße 6,** II. 9820

Bürgerstraße 3
ist im 2. Stock eine schöne
5 Zimmer-Wohnung
sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten. 10553

Amalienstr. Nr. 61,
ist eine hübsche **Parterre-Wohnung** von **4—5 Zimmern** auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres daselbst. B20964
Desgl. eine **Gartenwohnung** von 2 **Zimmern** und Alkov auf 1. Okt.

4 Zimmerwohnung
(evtl. geteilt), sowie **3** u. **1 Zimmerwohnung** sof. zu vermieten.
v. Barsewisch'sches Sägewerk,
2.2 **Marienstraße 60.** 10592

Karlstraße 88, part.
ist eine schöne große **Wohnung** von 4 Zimmern, Bad, Veranda, Mansarde, Anteil an der Waschküche, Trockenspeicher, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. B21005
Zu erfragen daselbst. 3.3

Rudolfstr. 15
ist eine eleg. Ecke-Wohnung von 4 große Zimmer, Bad, Balkon, Wasserklosett und Zubehör auf sofort zu vermieten. 8952
Näheres daselbst im Laden.

Yorkstraße 17
3. Stock, eine hübsche, große **4-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör **auf sofort zu vermieten.**
Näheres bei Herrn **Weber** im 5. Stock daselbst. 7857*

Schöne, helle **4 Zimmer-Wohnung** mit Balkon u. eventl. Mansarde in ruhigem Hause per 1. Oktober **zu vermieten.** 10460
Rudolfstraße 17, Laden.

Schöne **Vierzimmerwohnung** im I. Stock mit reichlichem Zubehör auf 1. August oder später zum Preise v. 560 ℳ zu verm. B21542
Näheres **Klauprechtstr. 30,** I.

Wohnungen zu vermieten: Im Neubau neue Körnerstraße bei der Weinbrennerstr.
Haltestelle der Straßenbahn, sind 4- u. 3-Zimmerwohnungen m. Küche, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer, elektr. Licht und Gas, Balkon und Terrasse mit Aussicht ins Gebirge per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Bau oder **Goethestraße 31, 2. St.** 9863*

Wohnung zu verm.
Zähringerstraße 33, 2. Stock, ist eine **Wohnung** von **3 Zimmern,** Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. Oktober an ruhige, kleine Familie zu vermieten. Preis 370 Mark. B21553..
Näh. **Bernhardstr. 9,** 2. Stock, lks.

Schöne große **Dreizimmerwohng.** mit sonstigem Zubehör ist auf 1. Oktober ev. früher zu vermieten.
Näheres unter Nr. B21859 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

2 schöne Zimmer
geg. die Straße gelegen, (Sommerseite) nebst Küche, Keller u. Mansarde sind bis 1. Oktob. an ordentl. Leute zu vermieten. 10657*
Zu erfr. **Werderstraße 87,** part.

Roonstraße 9,
4 Treppen, wird durch Wegzug nach auswärts eine **Wohnung** von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober frei.
Näheres daselbst oder **Vorholzstraße 2,** II. 10636*

Sofienstraße 37 ist im Seitenbau eine hübsche **2 Zimmerwohnung** an ruhige kinderlose Leute auf 1. August zu vermiet.
Zu erfragen bei Architekt 10489
Rudolf Meß, Sofienstraße 37.

Wohnung zu vermieten
Göthestraße 24, Hinterhaus, ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** zu vermieten. Näh. **Georg-Friedrichstraße 11,** 1. Stock. 10490*

Wohnung zu verm.
Rudolfstraße 23, Hinterhaus, ist eine **2 Zimmerwohnung** zu verm.
Näh. **Georg-Friedrichstr. 11,** I.

Bachstraße 69
5. Stock, eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** sofort oder später an ruh. Mieter abzugeben. 5423a

Zähringerstraße 98
ist im 4. Stock eine **2 Zimmer-Wohnung** mit Küche, Dachkammer und Keller auf 1. August d. J. zu vermieten.
Näheres beim **städt. Hochbauamt,** Rathaus II. Obergeschoß, Zimmer 108. 10545.3.2

Geräumige **2 Zimmerwohnung** ist im 5. Stock für sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. **Ludwig-Wilhelmstr. 12,** part. 10680*

Adlerstraße 36 ist der 2. Stock von **6 Zimmern,** Küche, 2 Kellern und Zubehör (Wasserklosett im Abschl.) auf sofort oder später zu vermiet.
Näheres parterre. B21506

Bachstr. 40c, 2. Stock, ist eine schöne **Wohnung,** 4 Zimmer, Bad, Speisekammer u. 2 Keller, wegen Versetzung auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. das. od. Hirschstr. 69, p. B21239.3

Boeckhstraße 22, III. St., ist eine schöne **Dreizimmerwohnung,** Bad, Mansarde, Balkon, Veranda und üblichem Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. im Laden. B21768

Degenfeldstr. 12 II. ist eine schöne **Wohnung,** bestehend aus **3 Zimmern,** Küche, Veranda u. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres nachm. bei Herrn **Kaufmann** im 1. Stock. B21591

Draisstr. 21, Ecke Yorkstr., ist im 4. Stock eine **3 Zimmerwohnung** mit Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. B21383.3.3

Durlacherallee 17, 3. St., Sonnenseite, freundliche **4 Zimmerwohnung** nebst Zubehör, Balkon ꝛc. auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre. 10591*

Durlacher-Allee 30 ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmer, Bad und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. i. Schuhlad. B21560

Durlacher-Allee 36, Stb., 5. Stock, ist eine **2 Zimmerwohnung** auf 15. Juli oder 1. August zu verm.
Näheres parterre. B21552..

Durlacherstraße 6 ist **4 Zimmer-Wohnung** mit Gas, Küche u. Zubehör auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres im Laden. B21379.3.3

Eisenlohrstraße 41 ist große **3 Zimmer-Wohnung** mit großem Bad, 2 Balkons, schöne Aussicht ins Gebirge, in ruh. Hause zu vermieten Näh. **Kriegstr. 151.** B21645.10.2

Humboldstraße 14 sind 2 schöne **2 Zimmerwohnungen** im 4. Stock auf sofort, im 2. Stock a. 1. Okt. zu vermieten. B21625
Näheres parterre, links.

Kaiserstr. 71 sind im Vorderhause **2 Wohnungen** von 4 u. 5 Zimm. nebst Zubehör auf 1. Oktober oder früher **zu vermieten.** B21206.2.2
Näheres in der Bäckerei.

Kaiserstraße 177, Hths., part., ist eine geräumige **Zweizimmerwohnung** nebst Küche u. Keller per sofort oder 1. August zu vermiet. Näh. Hths., 1 Treppe h. B21766

Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 6 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu verm. B21622..
Zu erfragen im Laden.

Morgenstraße 23, 5. Stock, ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Sept. oder 1. Okt. zu verm. Zu erfr. im 2. St. B21336.3.3

Schützenstraße 47, Seitenbau, parterre, große **Ein-Zimmerwohnung** mit Küche, Keller und Zubehör auf 1. Aug. zu vermieten. B20752
Näh. b. Hausverwalter 4. Stock, r.

Schützenstraße 61, Hths., 4. Stock, **2 schöne Zimmer** mit Zubehör für 210 ℳ auf 1. Oktober zu verm.
Näh. Vorderh. 1. Stock. B21838..

Sophienstr. 10 ist die **Parterrewohnung** mit 3 Zimmern u. Zubehör per 1. Okt., im IV. Stock eine schöne **Mansarde** mit Küche per 15. Juli od. 1. Aug. z. verm.
Näheres im III. St. das. 10675

Sternbergstraße 4 ist eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B21722.2.2

Uhlandstraße 12 ist eine schöne **Zwei-Zimmerwohnung** m. Balkon, Küche, Keller, Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. i. 1. St. B21807

Waldhornstraße 21, in fast neuem Hause, große **3 Zimmerwohnung** mit schöner Küche ꝛc. auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Hofe, hinten, rechts. B21306.5.5

Wettzienstr. 33, 1. Stock, schöne **3 Zimmerwohnung** mit Bad, Veranda und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. B20978
Näheres dritter Stock.

Werderplatz Nr. 31 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten im Seitenbau. Näheres im Laden. B21626

Werderstraße 100 ist eine schöne **Dreizimmerwohnung** auf 1. Okt. zu verm. Z. erfr. part. B21703

Wilhelmstraße 15 ist auf 1. Aug. od. früher **Hinterhauswohnung,** 2 Zimmer, Gas ꝛc., an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock. B21090.3.3

Wilhelmstraße 19 ist eine **Wohnung** von **3 Zimmer** und eine von **2 Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten.** Auf 1. August eine **Wohnung** von **2 Zimmer** nebst Zub. Zu erfr. das. i. Lad. B21839

Wilhelmstraße 27 ist eine **4 Zimmerwohnung** mit Mansarde, Küche, Keller, sowie Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher, auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres im 1. Stock. B21759..

Winterstraße 9, 2. Stock, in der Nähe des Stadtgartens, ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete **4 Zimmerwohnung** mit Erker, Veranda, Küche, Mansarde, Verschlag u. Speicherverschluß auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfrag. part. das. 10658*

Yorkstraße 5, Bier-Zimmerwohnung, schöne, große, mit Zubehör auf 1. Okt. zu **vermieten.**
Zu erfragen 2. Stock. B21757..

Mühlburg, Sedanstr. 11 eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst parterre. B21562

Mühlburg, Lindenplatz 3, 1. Stock, Vorderh., ist eine frdl. **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller ꝛc., auf 1. Oktober zu vermieten. 10495.3.3

Stadtteil Rüppurr. Schöne, geräumige **3 Zimmer-Wohnung,** 3. Stock, Küche, 2 Keller, Gas- und Wasserleitung u. s. Zubehör, auf 1. Oktbr. **zu vermieten.** Näheres **Göhrenstr. 7,** 3. St. B21739.2.2

Klein-Rüppurr, Rastatterstr. 29, 2. St., schöne **2 Zimmerwohnung** Gas- und Wasserleitung, Gartenanteil per 1. Okt. **zu vermieten.** Zu erfr. part. B21810.2.2

Durlach,

Villa Rittnertstr. 31 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** auf sofort oder später **zu vermieten.** Preis 380 ℳ.
Näheres im 1. Stock. B21646

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbl., ohne vis-à-vis auf sofort od. später zu verm. Wird ev. auch einzeln abgegeben. Zu erfr. in der Exp. der Bad. Presse unter Nr. B21685.

Zimmer, möbliert, per sof. zu vermieten.
B21257.5.5 **Marienstr. 54,** part.

Schönes, helles **Zimmer,** gut möbl., ist an ein od. zwei Herren zu vermiet. B21819 **Karl-Wilhelmstr. 38,** I.

Möbl. Zimmer mit Pension ist sofort zu vermieten. B21778
Goethestraße 2, Laden.

Bessere Familie nimmt 1 oder 2 **Schüler** in volle **Pension** mit Familienanschluß. Reformgymnasium gegenüber. Anfrag. beford. unter Nr. 10314 die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Amalienstraße 59, Stb., IV. St., sind 2 schön **möbl. Zimmer** auf sofort oder später billig zu vermieten. B21716

Bahnhofstraße 4, nächst der Ettlingerstraße, ist ein schön **möbl. Zimmer** ev. mit Klavierbenütz. zu vermieten. B21769

Bahnhofstraße 50, 3. Stock, ist ein gut **möbliertes Zimmer** auf sofort zu vermieten. B21619

Kaiserstraße 56, 3 Tr., ist sofort bis 20. Juli gut möbl. **Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. B21799.2.2

Sofienstraße 41, 2 Treppen, ist ein gut **möbl. Wohn- und Schlafzimmer** für besseren Herrn mit ganzer oder teilweiser Pension per 1. August zu vermieten B21579

Steinstr. 18, III. St., rechts, gut möbl. sep. **Zimmer** für 18 ℳ mit Kaffee zu vermiet. Auf Wunsch Pension. B21706

Wilhelmstraße 38, part., ist sofort oder später sehr nett möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension äußerst billig zu vermieten (nur an soliden Herrn). 10653.4.3

Zähringerstr. 63, nahe dem Marktplatz, H., 1 Treppe rechts, ist gut **möbliertes Zimmer,** ohne vis-à-vis mit Aussicht in Gärten, zu vermieten. B21322.5.2

Unmöbliertes freundl. **Zimmer** ist auf 1. Aug. zu verm. B21673.2.2
Gartenstr. 31. Zu erfr. 1. St.

Miet-Gesuche.

Werkstätte,

große helle, mit Nebenraum evtl. mit Büro oder Parterre-Wohnung per September oder Oktober für ruhiges Geschäft in gutem Hause und frequenter Lage **gesucht.** Offert. unter Nr. 10205 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 6.6

Carl Schöpf

Marktplatz.

Vom 1. bis 15. Juli:

Großer Sommer-Räumungs-Verkauf

in allen Abteilungen

zu ganz bedeutend ermässigten Preisen.

Sämtliche Läger, die beständig sehr reichhaltig sortiert, sind einer gründlichen Revision unterzogen und grosse Warenposten — speziel auch in Damen- u. Kinder-Konfektion — zu diesem Zweck ausgeschieden worden. Im Interesse eines durchschlagenden Erfolges ist bei den Preisherabsetzungen keine Rücksicht genommen worden, ob mehr oder weniger Geld dabei verloren geht, es muss eben geräumt werden.

Damen-Konfektion

Leinenkleider	von Mk. 18.— bis 50.— zurückgesetzt auf netto Mk.	9.50 bis 35.—	Leinen-Paletots	von Mk. 5.50 bis 25.— zurückgesetzt auf netto Mk.	3.50 bis 18.—
Jackenkleider	von Mk. 19.50 bis 150.— zurückgesetzt auf netto Mk.	9.50 bis 75.—	Staub-Paletots	von Mk. 5.50 bis 35.— zurückgesetzt auf netto Mk.	2.50 bis 24.—
Taillenkleider	von Mk. 22.50 bis 160.— zurückgesetzt auf netto Mk.	15.— bis 85.—	Farb. Paletots	von Mk. 5.75 bis 50.— zurückgesetzt auf netto Mk.	3.50 bis 29.—
Costume-Röcke	von Mk. 4.75 bis 60.— zurückgesetzt auf netto Mk.	2.50 bis 30.—	Wasch-Blusen	von Mk. 1.75 bis 15.— zurückgesetzt auf netto Mk.	95 ₰ bis 9.75
Kinder-Kleider	von Mk. 2.75 bis 28.— zurückgesetzt auf netto Mk.	1.50 bis 19.—	Woll-Blusen	von Mk. 5.50 bis 25.— zurückgesetzt auf netto Mk.	3.— bis 16.50

Mindestens **25% Preisreduktion** auf alle nicht besonders ermässigten **Konfektionsstücke** einschliesslich Leinenröcke, Leinenkleider, Kinder-u. Mädchenkonfektion, Knaben-Wasch-Anzüge

Kleider- und Blusenstoffe

5 Preise für das ganze Sommerlager, moderne Streifen und Karos, ohne Rücksicht auf den tatsächlichen Wert

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
75 ₰ netto	ℳ 1.— netto	ℳ 1.50 netto	ℳ 1.90 netto	ℳ 2.50 netto

Waschstoffe u. Mousseline

5 Preise für Mousseline imit., Wollmousseline, Zefir etc. — ohne Rücksicht auf die Einkaufspreise —

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
25 ₰ netto	38 ₰ netto	48 ₰ netto	65 ₰ netto	85 ₰ netto

10% Rabatt oder **doppelte Rabattmarken** auf alle nicht besonders im Preis ermässigten Stoffe.

33⅓% Rabatt auf alle Stoff-Reste bis 6 Meter.

10% Rabatt auf

Gardinen	Schlafdecken	Weisse Hemdentuche	Tisch- u. Tafeltücher	Weisse u. farbige Damenwäsche
Brise-bise	Steppdecken	Gebl. Halbleinen	Servietten	Weisse u. farbige Kinderwäsche
Kongresstoffe	Bettdecken	Gelbl. Leinen	Teegedecke	Trikotagen
Tüll-Stores	Bodenteppiche	Weisse Damaste	Handtücher	Herren-Nachthemden
Spachtel-Stores	Bettvorlagen	Weisse Piques	Waschbare Tischdecken	Fertige Kissenbezüge
Rouleaus	Wachstuche	Weisse Croises	Tuch-Tischdecken	„ Schürzen

10% Rabatt

10698